

7 0 6 9 5 9 5 ::

**NEW FOLDER BEGINS**

7 069596 ::

1 - 31 Mar 1943

H.Gr. Nord, 75128/20  
Box 37

War Diary, [REDACTED] (Kriegstagebuch, Zweitschrift [REDACTED]). Typed. 136 pages.

Daily reports prepared by the Operation Branch (Abtlg. Ia) of Army Group North giving detailed information on operations at Kolpino, Penno-Sector, Staraja Russa-Sector, Nowgorod, Gladkoje-Swamp and Barskoje-Lake, also evacuation of Demjansk-Area.

T-311, Roll 56, 1st Frame

7069,596

7 069597 ::

Fach Nr. \_\_\_\_\_  
Lfd. Nr. \_\_\_\_\_

H GR NORD

K. T. B. - Textband

(Zweitschrift)

vom 1. 3. 1943 - 31. 3. 1943

Jahrgang

**Herdegen**  
D. L. W. Z.



**Liegehefter**  
Original B3

vom

bis

75128/20

7 0 6 9 5 9 8 ::

5258

1. 3. 1943  
(Pleskau)

07.25 Uhr AOK 18 meldet: Gruppe Hilpert: 212. J.D. warf eine in die HKL eingedrungene Feindgruppe im Gegenstoß zurück. L. A.K.: Vor SS-Pol.-Div. wurden stärkere Motorengeräusche vernommen.

(Morgenmeldung)

07.55 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr OKH/OKK.Abt. teilt mit: Im Februar war es ohne Verzögerung der Zuführung nicht möglich, die Marsch-Batle., wie zugesagt, mit 100% Handwaffen auszurüsten. Zum Ausgleich werden 5 andere Marsch-Batle. mit 100% Handwaffen ausgestattet werden.

10.15 Uhr Stellv. O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., der Gegenangriff bei Jaswy sei im Gange. O.B. H.Gr. betont nochmals, daß die 254. J.D. der 18. Armee so bald wie möglich zugeführt werden müsse. Stellv. O.B. AOK 16 spricht die Absicht aus, die Lowat-Brückenkopfstellung bald aufzugeben. Er bezeichnet es als erwünscht, die endgültige HKL an die Redja zurückzuverlegen, um weitere Kräfte zu sparen; dort würde die HKL hinter dem Sumy verlaufen; erhebliche Stellungenreste seien bereits vorhanden. O.B. H.Gr. erklärt sich damit einverstanden.

12.25 Uhr Chef AOK 16 bittet Chef H.Gr., die 254. J.D. noch kurze Zeit zurückhalten zu dürfen, da die Armee die 290. J.D. an ihren Südflügel bringen müsse. Chef H.Gr. betont, daß die 254. J.D. beschleunigt zur 18. Armee in Marsch gesetzt werden müsse; wenn die Armee in ihrem Nordabschnitt Reserven brauche, müsse sie Teile der 290. J.D. zurückhalten.

13.00 Uhr H.Gr. befiehlt sofortige Versammlung der 254. J.D. im Gebiet um Ssolzy. Die Div. wird von dort im E-Transport der 18. Armee nach Krassnogwardisk zugeführt und mit Eintreffen unterstellt. 1 verst. Gren.Rgt. ist sofort abzubefördern.

7 069599 ::

5260

noch 1.3.1943

14.00 Uhr OKH/Org.Abt. stellt Etatisierung der Gruppe Hühne in Aussicht.

16.00 Uhr AOK 16 meldet: Die 254. J.D. wird am 6. 3. im Verladegebiet eintreffen.

16.30 Uhr AOK 18 legt einen Erfahrungsbericht über die Abwehr von Panzerangriffen vor.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Auf dem rechten Flügel des II. A.K. setzt der Feind seine Angriffe aus der Einbruchsstelle nach Norden fort. X. A.K.: 21. Lw.-Feld-Div. wies auf dem linken Flügel einen Angriff gegen Miglez ab. 329. J.D. vernichtet die bei Kriwawisy eingedrungene Feindgruppe und bereinigte den Einbruch bei Wjashki. Ein erneuter Angriff wurde abgewiesen. 32. J.D. wehrte einen Stoßtrupp bei Cholyny ab und zerschlug eine schwache Bereitstellung. Der Feind fühlte mit schwächeren Kräften gegen die ganze Front der Gruppe Hühne vor. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff verläuft der Gegenangriff der 5. Jg.Div. bei Jaswy planmäßig. Im Einbruchraum von Penno wurde eine Bereitstellung mit Panzern von 122. J.D. zerschlagen. Vor 225. J.D. wurden beiderseits Medwedno lebhaftige Bewegungen beobachtet.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei Gruppe Hilpert wurden mehrere Angriffe gegen den vorspringenden Stellungsbogen der 212. J.D. und ein Angriff gegen die 28. Jg.Div. abgewiesen. Im übrigen Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

17.15 Uhr AOK 16 meldet Chef H.Gr., die fdl. Angriffstätigkeit habe - vermutlich wegen des Wetters - nachgelassen. Die Zurücknahme der Kräfte auf die Nowat-Stellung sei befohlen und werde etwa 5 Tage in Anspruch nehmen. Die Erkundung der Redja-Stellung sei abgeschlossen. Chef H.Gr. betont, daß nach dem Besitzen der Redja-Stellung ein weiteres Zurückgehen auf keinen Fall in Frage komme.

7 0 6 9 6 0 0 ::

5262

noch 1.3.43

18.00 Uhr AOK 16 erstattet vorläufige Meldung über die Rückführung von Arbeitskräften aus dem Raume von Demjansk.

18.05 Uhr Chef H.Gr. meldet sich bei Chef Genst.d.H. zum Vortrag an. Chef Genst.d.H. weist auf die Möglichkeit fdl. Angriffe aus dem Leningrader Raum nach Südwesten hin. Chef H.Gr. meldet, daß vorgesehen sei, eine Div. dorthin zu bringen.

22.15 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:  
16. Armee: Bei der Angriffsgruppe vor dem Südflügel des II.A.K., die dem VI. Stalin-Korps untersteht, traten bisher 1 Div. und 5 Brigaden auf; mit einer weiteren Brigade ist zu rechnen. Beiderseits Cholm liegen Anzeichen für Angriffsabsichten vor. Über das II. mech. Korps besteht weiterhin Unklarheit. Auffällig ist das seit 14 Tagen erstmalige Wiederauftreten der 1. Stoßarmee im Funkverkehr; Standort und Gliederung konnten noch nicht festgestellt werden; wahrscheinlich ist die Armee beiderseits Wjashki als Führungsstab über bekannte oder vielleicht auch neue Verbände eingesetzt. Nördl. Staraja Russa liegt der Schwerpunkt des Gegners (XII. Garde-Korps mit 6 Ski-Brigaden und 2 Schützen-Brigaden) im Raume Medwedno - Balogischa.

18. Armee: Im Pojostje-Einbruchsraum und vor der Ost- und Nordfront der Gruppe Hilpert sind Umgruppierungen anzunehmen. Es ist möglich, daß der Feind infolge des Tauwetters seine Angriffe nur noch auf den festen Geländeteilen fortsetzen wird. Den vor der Gruppe Hilpert stehenden Feindverbänden wurden im Februar 35.000 Mann Ersatz zugeführt. - Luftaufklärung war an den beiden letzten Tagen im Bereich der Heeresgruppe nur beschränkt möglich.

22.45 Uhr AOK 18 meldet: Bis auf wiederholte Verstöße gegen den rechten Abschnitt der 212. J.D. und den Angriff gegen die 28. Jg.Div. (Gruppe Hilpert) verlief der Tag im Armeebereich ruhig. Bei XXXVIII. A.K. bekämpfte eigene Artl. Verkehr und Bewegungen. -

7 069601 ::

5264

noch 1.3.43 58. J.D. übernahm Befehl über den Südflügel der Armee; weitere Teile der Div. im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.50 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Der Feind setzte seine Angriffe gegen den rechten Flügel des Korps mit starken Kräften fort. Bei 12. J.D. gelang es ihm, in den Südteil von Ossipowo Sselo einzudringen und, ostw. des Ortes nach Norden vorgehend, Legot (1:100 000) zu nehmen; die Lage ist ungeklärt. X. A.K.: Vor 329. J.D. wurden starke Bereitstellungen im Abschnitt Kriwawisj zerschlagen. Westl. Wjashki wurde ein Einbruch im Gegenstoß beseitigt. 32. J.D. wehrte 2 starke Stoßtrupps ab. Bei 5. Jg. Div. wurde die Einbruchsstelle bei Jaswy wesentlich verengt. 122. J.D. wies einen Angriff ab. 225. J.D. warf einen starken Stoßtrupp im Gegenstoß aus Balogisha zurück. Der Feind verstärkt sich vor dem Abschnitt Medwedno - Balogisha. - Teile 123. J.D. bei II. A.K. eingetroffen; weitere Teile 58. J.D. zur 18. Armee in Marsch gesetzt.

(Tagesmeldung)

Die Fehlstellen der H.Gr. mit Stand vom 1. 3.: 3.047 Offize., 105.490 Offize. und Mannschaften und 44.653 Hilfswillige.

Luftlage: Während der Nacht waren Störkampfflugzeuge vor der Front der 18. Armee, am Tage Kampf- und Störkampfflugzeuge vor dem X. A.K. eingesetzt. Geringere fdl. Fliegertätigkeit als an den Vortagen.

7 069602 ::

5266

2. 3. 1943

(Pleskau)

00.20 Uhr Vorläufige Meldung der H.Gr. an OKH/Op.Abt. über die Rückführung von Arbeitskräften aus dem Gebiet von Demjanak.

07.10 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.20 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: 12. J.D. schloß die Lücke zwischen Ossipowo Sselo und Wysselka (1:100 000). Bei 218. J.D. fühlte der Feind im Abschnitt Nowetschki gegen die HKL vor. X. A.K.: Rege fdl. Stostrupptätigkeit.

(Morgenmeldung)

09.50 Uhr Chef AOK 18 bittet Chef H.Gr. um Zuführung von Ersatz und Waffen für die in den Abwehrkämpfen der Gruppe Hilpert stark angeschlagenen Divn. und um vermehrte Zuweisung von Munition.

14.00 Uhr Der Wehrmachtsbericht meldet die Räumung des Gebiets von Demjanak.

16.00 Uhr AOK 16 meldet die 290. J.D. zur Verlegung auf die Naht zwischen H.Gr. Mitte und Nord zur Verfügung des OKH. Die Div. wird n.Zt. in kleinen Gruppen in ihren Abstellraum um Dedowitschi in Marsch gesetzt, um dort nach Zuführung von Ersatz, Pferden und Kraftfahrzeugen wieder zu kampfkraftigen Einheiten zusammengestellt zu werden. Der Abtransport von dort erfolgt im Anschluß an die 12. und 123. J.D..

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Der Tag verlief verhältnismäßig ruhig. Bei II. A.K. wurde ein schwacher Angriff abgewiesen. Der Ostteil von Ossipowo Sselo wurde wieder genommen. Bei X. A.K. wehrte 329. J.D. einen schwachen Angriff ab. Bei 5. Jg.Div. schreitet der eigene Angriff zur Verengung des Einbruchesraumes bei Jaawy langsam vorwärts. Im Einbruchesraum von Penno wurden von 122. J.D. Bereitstellungen zerschlagen. Ein Angriff auf Medwedno wurde von 225. J.D. im Gegenstoß abgewiesen.

(Zwischenunterrichtung)

7 0 6 9 6 0 3 ::

5268

noch 2.3.43

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig.  
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., daß vor der 32. J.D. Bewegungen in südl. Richtung, darunter Panzer und Artl., beobachtet worden seien, die der Deutung noch bedürfen.

17.35 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., der Feind scheine nach seinen schweren Verlusten seine Verbände zu ordnen, aufzufrischen und umzugruppieren. Chef AOK 18 erwartet mit Bestimmtheit, wenn auch nicht in nächster Zeit, einen Angriff zur Herstellung der Verbindung zwischen dem Leningrader und dem Oranienbaumer Raum.

18.45 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage und betont, daß die Lage bei der 16. Armee sich weiter gefestigt habe.

19.20 Uhr H.Gr. bittet Gen.Kommissar in Estland, zur Steigerung des Willens der estn. Bevölkerung zur Mitarbeit die hierfür notwendigen politischen Zugeständnisse beim Führer zu erwirken.

22.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief weiterhin ruhig. Bei L. A.K. wurden vor SS-Pol.-Div. und rechtem Flügel 250. (span.) J.D. lebhaftige Bewegungen beobachtet und bekämpft. - 61. J.D. übernahm Befehl im Abschnitt 217. J.D., 12. Lw.-Feld-Div. übernahm Befehl über den Frontabschnitt am Südrand des Pojostje-Raumes.

(Tagesmeldung)

22.30 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Gruppe v. Erdmannsdorff wies einen Angriff gegen Snytschewo ab. Im übrigen Armeebereich seit der Zwischenunterrichtung keine besonderen Kampfhandlungen. - Weitere Teile 123. J.D. bei II. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.30 Uhr Merkblatt des OKH/Gen.d.Artl. über den Einsatz von Flakkampftruppen.

Luftlage: Eigene Jagdflugschwärme erzielten 6 Abschüsse. Lebhaftige fdl. Fliegertätigkeit bei Gruppe Hilpert und L. A.K..

7 069604 ::

5270

3.3.1943  
(Pleskau)

00.45 Uhr Der Führer spricht den Scharfschützen der Gren.Rgtr. 2 und 23 (11. J.D.), die vom 10. - 28. 2. 2.239 Russen abgeschossen haben, seine Anerkennung aus.

07.20 Uhr AOK 16 meldet: Die Nacht verlief im Armeebereich ruhig.  
(Morgenmeldung)

07.30 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 23. J.D. wehrte 3 Stoßtrupps ab. Gruppe Hilpert und L. A.K.: Lebhaftes fdl. Späh- und Stoßtrupp-tätigkeit bei 212. J.D., SS-Pol.-Div. und 215. J.D..  
(Morgenmeldung)

08.00 Uhr OKH/Org.Abt. befiehlt vorübergehende Verlegung von Teilen Pz.-Abt. 502 in das Heimatkriegsgebiet.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Auf dem Südflügel wurden erneute Angriffe abgewehrt und Bereitstellungen zerschlagen. Bei 93. J.D. erzielte der mit einzelnen Panzern bei Chotschush angreifende Feind einen örtlichen Einbruch. Bei X. A.K. wies 32. J.D. Angriffe bei Drosda und Cholny ab. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff wurden Bereitstellungen südostw. Szytschawo und im Penno-Einbruchsraum zerschlagen; gegen die Thule-Stellung vorrückende Stoßtrupps wurden abgewiesen.  
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei Gruppe Hilpert wurden schwache Angriffe gegen den vorspringenden Stellungsbogen der 212. J.D. und gegen die Abschnitte der 28. Jg.Div. und 5. Geb.Div. vorgehende Stoßtrupp abgewiesen. Im übrigen Armeebereich verlief der Tag ruhig.  
(Zwischenunterrichtung)

18.25 Uhr Chef AOK 16 bewertet die gestrigen Feindbewegungen vor der 32. J.D. als örtliche Umgruppierungen. Er meldet Chef H.Gr., daß der weitere Gegenangriff des X. A.K. bei Jaswy stoßtrupp-artig geführt werden sollte, um Kräfte zu sparen, zumal die Entscheidung über den endgültigen Verlauf der Stellung noch

7 069605 ::

5272

noch 3.3.43 nicht gefallen sei. Er bittet, die Entscheidung zu beschleunigen damit die Rücknahme der Kräfte auf die Redja-Stellung gegebenenfalls unmittelbar nach den Beschießen der Lowat-Stellung, die am 10. 3. erreicht werden würde, vorgenommen werden könne. Da das Zurückgehen auf die Redja-Stellung 7 Tage in Anspruch nehmen werde, würde die Stellung am 17. 3. erreicht werden. Dies werde dem voraussichtlichen Beginn der Schlammperiode entsprechen, vor deren Eintritt die Bewegung unbedingt abgeschlossen sein müsse.

18.30 Uhr AOK 16 macht - neben der 5. und 8. Jg.Div. - die 12. J.D. zur bevorzugten Instandsetzung namhaft.

19.05 Uhr Chef AOK 18 meldet, daß der Einsatz der Flakkampftruppe Schwierigkeiten bereite. Der Kdr. des Flak-Rgts. beabsichtige, die Truppe an der Front des III. Iw.-Feld-Korps einzusetzen, obwohl die Druckpunkte nach Ansicht der Armee in anderen Abschnitten liegen. Chef H.Gr. bestätigt, daß der Einsatz ausschließlich Sache der Armee sei.

19.25 Uhr O.B. H.Gr. macht stellv. O.B. AOK 16 vor allem auf den Abschnitt Penno aufmerksam. Er betont nochmals, daß es notwendig sei, beschleunigt senkrecht zur Front verlaufende Wege anzulegen, da auf die Straße Staraja Russa, Belebelko kein Verlaß sei. Die Absetzbewegung sei gründlich vorzubereiten; dafür müsse man sich Zeit lassen.

21.35 Uhr Befehl des OKH/Genst.d.H. über die Durchführung von Bahnzerstörungen.

22.30 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin im Wesentlichen ruhig. - Teile 217. J.D. bei XXXVIII. A.K. eingetroffen. Neue Grenze zwischen 21. J.D. und 28. Jg.Div.. - Flakseinheiten des Heeres und der Luftwaffe schossen im Bereich des XXVI. A.K. von 12. 1. bis 28. 2. 77 Flugzeuge ab und vernichteten 23 Panzer, einen Güterzug und zahlreiche schwere Inf.-Waffen.

(Tagesmeldung)

7 0 6 9 6 0 6 ::

5274

noch 3.3.43

22.50 Uhr

AOK 16 meldet: II. A.K.: Der Feind setzte seine Angriffe gegen den rechten Flügel des Korps unter Einsatz von Panzern fort. Bei 93. J.D. gelang es ihm, beiderseits der Lowat in Chotschush einzudringen. Ein weiterer Vorstoß nach Awinowo wurde abgewehrt; der Kampf ist noch im Gange; bisher wurden 5 Panzer abgeschossen. Vor der Südfront des X. A.K. bestätigte eigene Aufklärung die schweren Feindverluste der letzten Tage. - 123. J.D. übernahm Befehl über den äußersten rechten Flügel der Armee.

(Tagesmeldung)

24.00 Uhr

H. G. F. meldet an OKH/Prd. H. Ost:

16. Armee: Das Vorfühlen des Gegners gegen den Abschnitt nördl. Shary kann auf Angriffsabsichten hindeuten. In Richtung auf den Angriffsraum Wjashki wurde starker Nachschubverkehr beobachtet. Im Raume von Chola sind Verbleib und Gliederung des II. mech. Korps noch ungeklärt; eine Verstärkung des Gegners ist möglich. Vor linkem Flügel 32. J.D. und vor 126. J.D. scheint der Feind umzugruppieren; für eine Schwerpunktbildung vor linkem Flügel 32. J.D. liegen Anzeichen vor. An der Ostfront des X. A.K. scheinen nur noch schwache Feindkräfte zu stehen. Der starke Lkw.-Verkehr auf den Straßen ostw. des Ilmen-Sees hält an; im Raume Jaswy - Parfino - Medwedno wurden 11 neue Batterien festgestellt.

18. Armee: Mit größeren Angriffen gegen den Frontabschnitt Nowgorod ist weiterhin zu rechnen. Im Pojostje-Einbruchraum und vor der Ost- und Nordfront der Gruppe Hilpert halten Umgruppierungen an; Bewegungen vor 223. J.D. können Angriffsvorbereitungen dienen. Am rechten Flügel des L. A.K. sind nach Überläuferaussagen und Feindverhalten Angriffe mit Panzern beiderseits des Newa-Knies zu erwarten. Überläufer sprechen von Angriffen gegen den rechten Flügel der 250. (span.) J.D.. Für Angriffe mit begrenztem Ziel an beiden Stellen stehen dem Feind im Leningrader Raum genügend Kräfte zur Verfügung. Mit einem Angriff zur Herstellung der Landverbindung zwischen dem Leningrader und dem Granienbaumer Raum ist weiter zu rechnen;

7 0 6 9 6 0 7 ::

5276

Noch 3.3.43 die Artl.-Tätigkeit vor rechtem Flügel 9. Lw.-Feld-Div. hat seit dem 26. 2. erheblich zugenommen.

24.00 Uhr Heeresgruppe meldet an OKH/Op.Abt.1 Absicht: Vorbereitung der Zurücknahme des X. A.K. auf die Lowat-Stellung; Durchführung bis zum 10. 3. beabsichtigt. (Tagemeldung)

Luftlage: Geringe eigene Fliegertätigkeit. Schwerpunkt der Feindfluggtätigkeit bei L. A.K. und III. Lw.-Feld-Korps.

7 069608

7278

4. 3. 1943  
(Pleskau)

- 07.20 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 07.30 Uhr AOK 16 meldet: Rege fdl. Stoßtrupptätigkeit bei 329., 32. und 126. J.D. und Gruppe v. Erdmannsdorff.  
(Morgenmeldung)
- 12.30 Uhr Luftflotte 1 verbietet die von der 18. Armee befohlene Abgabe von Waffen des III. Lw.-Feld-Korps an andere Verbände der Armee.
- 12.40 Uhr AOK 18 bittet um Stuka-Unterstützung für ein für den 6. 3. geplantes Bereinigungsunternehmen der 212. J.D.. - La H.Gr. teilt der Armee mit, daß die Unterstützung mit Rücksicht auf die Abwehrkämpfe der 16. Armee nicht gewährt werden kann.
- 13.00 Uhr Stellv. O.B. AOK 16 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage: Der Feind trat heute wieder zum Angriff gegen den Abschnitt südostw. Staraja Russa an; die Angriffe wurden im Wesentlichen abgewiesen. An der Südfront des X. A.K. stehen vor der 32. J.D. nach der Aussage eines gefangenen Rgte.-Kdrs. noch 4 Divn. und 2 Brigaden in Reserve. Auf die Frage des O.B. H.Gr. meldet stellv. O.B. AOK 16, daß hinter dem Abschnitt Penno 3 Rgr. der 126., 290. J.D. und 5. Jg.Div. als Reserven stehen. O.B. H.Gr. weist nochmals darauf hin, daß die 254. J.D. nicht mehr eingesetzt werden darf.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. wurde ein schwächerer Angriff von 12. J.D. abgewehrt; nördl. Chotschush ist ein fdl. Angriff im Gange. Bei X. A.K. wurde ein schwacher Angriff gegen 329. J.D. und ein starker Angriff gegen den linken Flügel der 32. J.D. abgewiesen. Bei Gruppe Hühne trat der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung zum Angriff gegen den Abschnitt Sosnowka - Demidowo an; die Kämpfe sind noch im Gange. 8. Jg.Div. wies einen schwächeren Angriff an der Südwestecke des Seutschan-Sumpfes (1:100 000) ab. Auch bei Gruppe v. Erdmannsdorff trat

7

069609

::

7280

noch 4.3.43 der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung auf breiter Front zum Angriff an und erzielte nach wechselvollen Kämpfen südostw. Penno einen Einbruch von 1 km Tiefe und Breite; die Abriegelung ist eingeleitet.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Allgemeinen ruhig.

(Zwischenunterrichtung)

18.55 Uhr O.B. H.Gr. bittet O.B. Lfl. 1, den Befehl an das III. Lw.-Feld-Korps, keine Waffen auf Anforderung der 18. Armee abzugeben, rückgängig zu machen; er teilt mit, daß eine Div. hinter den Abschnitt des III. Lw.-Feld-Korps gestellt werden wird.

O.B. H.Gr. bittet, den Schwerpunkt der Luftwaffe zur Unterstützung der Abwehrkämpfe einzusetzen. O.B. Lfl. 1 erwidert, daß der Ob.d.L. von ihm verlange, nicht nur die Aufgaben des Heeres zu berücksichtigen, sondern auch operativen Luftkrieg zu führen.

19.00 Uhr O.B. AOK 18 spricht die Erwartung aus, daß der fdl. Angriff gegen den Abschnitt Nowgorod bald beginnen werde. Auch in Gegend Pojostje seien Anzeichen für einen bevorstehenden Angriff festzustellen. Auf Frage des O.B. H.Gr. meldet O.B. AOK 18, in Ropsha liege z.Zt. nur ein Btl. in Reserve.

O.B. H.Gr. befiehlt, den Transport der 254. J.D. in Kampfgruppen gegliedert durchzuführen.

20.00 Uhr O.B. Lfl. 1 teilt O.B. H.Gr. mit, er habe sich davon überzeugt, daß der H.Gr. das Verfügungsrecht über die Waffen der Lw.-Feld-Divn. zustehe.

20.10 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, am 5. 3. mit allen Verbänden die Abwehrkämpfe der 18. Armee zu unterstützen, und vor allem auf das frontnahe Gebiet zu wirken. Bei der augenblicklichen Kampflage sei jeder Wagesinsatz gegen Ziele in der Tiefe des Feindgelandes eine Zersplitterung der Kräfte.

21.00 Uhr H.Gr. meldet den Bedarf für eine Statisierung der Gruppe Mähne an OKH/ORG.Abt.

7 069610 ::

7282

noch 4.3.43

21.00 Uhr AOK 18 legt das Ergebnis der von O.B. H.Gr. am 21.2. befohlenen Erkundung einer Riegelstellung Bahnhof Tigoda - Lipowik - Südsipfel Tigoda-Sumpf vor. Die Armee spricht sich gegen diesen Stellungsverlauf und für die Kussinka-Riegelstellung aus.

21.00 Uhr H.Gr. meldet die für die bevorzugt instandszusetzenden Verbände vorgesehenen Auffrischungsgebiete an OEH/Op.Abt.. Der Zeitpunkt des Beginns der bevorzugten Instandsetzung kann noch nicht festgesetzt werden.

22.10 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. Luftaufklärung bestätigte Bereitstellungen vor dem Abschnitt Nowgorod. Vor XXVIII. A.K. wurde auffallend starker Verkehr in den Pojostje-Kessel beobachtet. - Weitere Teile 58. J.D. eingetroffen. Legion Norwegen durch Teile Freiwilligen-Legion Lettland abgelöst und zum Abtransport bereitgestellt.

(Tagesmeldung)

22.40 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte heutesseine Angriffe gegen den rechten Flügel des II. A.K. fort und trat nach Frontelfeuer zum Angriff gegen die 32. J.D. und die Gruppe v. Erdmannsdorff an. Bis auf den Einbruch im Abschnitt der 122. J.D. bei Penno wurden alle Angriffe nach schweren und wechselvollen Kämpfen abgewiesen. - Bei II. A.K. wies 93. J.D. Angriffe gegen den Abschnitt Chotschusch - Jeldygin ab. Bei X. A.K. wurden gegen den Abschnitt Schotowo - Cholny nach starker Artl.-Vorbereitung von 3 - 4 Rgtrn. geführte Angriffe von 32. J.D. abgeschlagen. Im Abschnitt der Gruppe v. Erdmannsdorff griff der Feind nach starker Feuervorbereitung und unter Einsatz von Panzern und Schlachtfliegern an; 17 Panzer wurden abgeschossen; der Einbruch südostw. Penno wurde abgeriegelt. Der Feind schiebt sich näher an die HSEL der 225. J.D. heran. - Weitere Teile 125. und 12. J.D. bei II. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

7 0 6 9 6 1 1 ::

7284

noch 4.3.43 Aus dem Bericht über eine Stellungenbegehung des Gen.d.Pl. Da für den geplanten Ausbau der Festung Tschudowo ausreichende Baukräfte in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung stehen werden, ist beabsichtigt, zunächst die beiden Höhen bei Swanka und Wodossje als Eckpfeiler und gleichzeitig die wichtigsten Punkte des äußeren Ringes auszubauen.

OKH/Org.Abt. teilt mit, daß die Möglichkeiten, die Zuführung von Ersatz im März und April zu steigern, sehr beschränkt seien. Ab Juni könne mit erhöhter Ersatzzuführung gerechnet werden, vorausgesetzt, daß die vom OKH an die Heimat gestellten Forderungen erfüllt würden. Bis dahin müsse die H.Gr. mit bescheidener Ersatzzuführung und den durch die Räumung des Gebiets von Demjansk freigewordenen Kräften auskommen.

Luftlage: Nachteinsatz eigener Störkampfflugzeuge. Am Tage wurden die Abwehrkämpfe der 16. Armee von Kampf-, Sturzkampf- und Jagdflugzeugen unterstützt. Jäger erzielten 6 Abschüsse. Die fdl. Angriffe gegen die Gruppe v. Erdmannsdorff waren von starkem Schlachtfliegerereinsatz mit Jagdschutz begleitet. Lebhaftes nächtliche Feindflugtätigkeit mit Schwerpunkt bei XXXVIII. A.K..

7 069612 ::

7286

5. 3. 1943  
(Pleskau)

00.15 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd.H. Onti

16. Armee: Nach Agentensmeldungen sind 2 Schützen-Divn., 3 Panzer Brigaden, 3 Ski-Battl. und Artl. von Ostaschkow an den Abschnitt Cholm abgegangen; Luftaufklärung läßt möglich erscheinen, daß diese Verbände vor die Südostfront des X. A.K. geführt werden. Vor der 32. J.D. hat der Feind durch "Ziethen" freigewordene Verbände eingesetzt; für eine Ausdehnung der Angriffe nach Süden auf den Abschnitt der 329. J.D. liegen Anzeichen vor. Gegen Staraja Russa und die Thule-Stellung sind weitere Angriffe zu erwarten.

16. Armee: Starker Verkehr in Richtung auf den Wolchoff-Brückenkopf wird hauptsächlich als Nachschubverkehr für die ostw. Nowgorod stehende Angriffsgruppe gedeutet. Der Verkehr auf den Strecken Okulowka, Grjady und Neboltshi, Budogoschtsch hat sich gegenüber der ersten Februarhälfte etwa verdoppelt. Am Westrand des Pojostje-Einbruchraums wurde starker Verkehr, an der Bahndammstellung Erkundung durch Offiz. beobachtet: Eine baldige Wiederaufnahme der Angriffe in diesem Frontabschnitt ist nicht unwahrscheinlich.

07.20 Uhr AOK 16 meldet: Abgesehen von fdl. Stoßtrupptätigkeit im Bereich des X. A.K. verlief die Nacht im Armeebereich ruhig.

(Morgenmeldung)

07.25 Uhr AOK 16 meldet: Bei Gruppe Hilpert wurden mehrere Vorstöße gegen die 212. J.D. und ein Vorstoß gegen den rechten Flügel der 28. Jg.Div. abgewiesen. Im übrigen Armeebereich außer fdl. Stoß- und Spähtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

08.00 Uhr Abwehrmeldung über Antransport von 30 Divn. von Stalingrad gegen die Front der Heeresgruppen Mitte und Nord. Der Schwerpunkt der russischen Winteroffensive werde jetzt vor die H.Gren. Mitte und Nord verlegt. Ziel sei Stoß in die Tiefe des baltischen Raumes.

7 069613 ::

7288

noch 5.3.43

09.00 Uhr Führerbefehl Nr. 8: Ausbau von Rückhaltstellungen und Sehnstellungen; Einsatz ziviler Arbeitskräfte; Schaffung einer 20 km tiefen Evakuierungszone.

12.00 Uhr AOK 18 wendet sich in dem Bericht über die Bandenlage im Februar dagegen, daß in der Öffentlichkeit nicht auf den Aufruf des Smolensker Komitees eingegangen werde.

15.30 Uhr OKH/Op.Abt. fordert Meldung, wieviele Zivilpersonen aus dem Demjansker Gebiet mitgeführt worden sind, und wo sie jetzt eingesetzt sind.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. wurden Angriffe auf Scherowo und westl. Ossipowo Sselo abgewiesen. Bei X. A.K. griff der Feind mit Unterstützung durch starke Artl. und zahlreiche Panzer und Schlachtflieger die ganze Front der 329. und 32. J.D. an. Bei der 329. J.D. gelang es ihm, westl. Wjashki einen Einbruch zu erzielen und mit einzelnen Panzern nach Norden bis an die Porussja vorzustoßen; die Lage ist unklar. Bei Gruppe V. Erdmannsdorff wiesen 5. Jg.Div. und 122. J.D. von starker Artl. und von Panzern unterstützte Angriffe bei Jaswy, Saytschewo und Penno ab. Im Abschnitt nördl. Staraja Russa wurden schwachen Vorstöße von 18. J.D.(mot) und 225. J.D. abgewehrt.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig.

(Zwischenunterrichtung)

18.25 Uhr Stellv. O.B. AOK 16 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Westl. Wjashki hat der Feind eine Lücke von 1 1/2 km Breite aufgerissen und ist mit 20 Panzern bis an die Porussja durchgestoßen. 1 Rgt. und 2 Batl. der 32. und 30. J.D. sind zum Auffangen angesetzt worden. Eine Bereinigung des Einbruchs ist nicht möglich; es wird beabsichtigt, ihn entlang der Porussja bis Koschelki (1:100 000) und von hier nach Koslowo abzuriegeln.

7 069614 ::

7290

noch 5.3.43 O.B. H.Gr. stellt fest, daß dieser Einbruch eine erhebliche Bedrohung der Redja-Stellung darstellt; mit Rücksicht auf die Straße darf nicht mehr Gelände aufgegeben werden. Nach Abriegelung des Einbruchs wird entschieden werden, ob die alte HKL wieder gewonnen werden kann. Stelly. O.B. AOK 16 meldet, daß die Zurücknahme der Kräfte auf die Lowat schon am 7. 3. beabsichtigt sei. O.B. H.Gr. erklärt sich damit einverstanden. Stelly. O.B. AOK 16 bittet unter Hinweis auf die Agentenzmeldung, daß Verbände von Stalingrad herangeführt werden, um verstärkte Unterstützung durch die Luftwaffe.

19.00 Uhr Stelly. O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., der Einbruch westl. Wjashki erstrecke sich bis zum Südrand von Jefremowo; das Korps beabsichtige, den ostw. der Einbruchsstelle nach Wjashki vorsepringenden Stellungsbogen zu räumen, um zu verhindern, daß er abgeschnitten werde. O.B. H.Gr. hält für bedenklich, daß ein Stück der Front nach dem andern abbröckelt, glaubt aber auch nicht, daß der ganze Einbruch wieder bereinigt werden kann. Stelly. O.B. AOK 16 erwartet, daß der Feind seine Angriffe gegen den Abschnitt zwischen Redja und Porussja fortsetzen wird; er meldet, daß der Panzerabwehrschwerpunkt dorthin verlegt worden sei.

19.15 Uhr O.B. H.Gr. macht Chef AOK 18 darauf aufmerksam, daß der Feind nach einer Keutermeldung eine große Operation beiderseits des Ilmen-Sees beabsichtige; die über Nowgorod vorgehende Nordgruppe solle nach dem Durchbruch angeblich in Richtung Porchow eindreihen. Jedenfalls sei der Antransport starker Kräfte von Stalingrad gemeldet. Wahrscheinlich werde der Feind die 18. Armee gleichzeitig bei Nowgorod, aus dem Pojostje-Raum und bei Leningrad angreifen.

19.20 Uhr H.Gr. befiehlt der 18. Armee, die Kussinka-Riegelstellung auszubauen und sie beiderseits des Weges Beresowik, Mjagry soweit nach Norden zu verlegen, daß die kleine Kuppe südl. Mjagry in das Hauptkampfgebiet einbezogen wird.

7

069615 ::

7292

noch 5.3.43

- 21.00 Uhr H.Gr. bittet OKH/Op.Abt., eine vorübergehende Verstärkung der Luftflotte 1 zu erwirken, damit der starke fdl. Aufmarsch vor der Front der H.Gr., mit dem nach Agentenmeldungen und Ergebnissen der Fernaufklärung zu rechnen ist, wirksam bekämpft werden kann. Die der Luftflotte zur Verfügung stehenden Verbände reichen kaum aus, um die Abwehrkämpfe der 16. Armee zu unterstützen. Sie sind völlig unzulänglich, wenn ausserdem noch im Bereich der 18. Armee die erwarteten Angriffe auf Nowgorod, aus dem Pjostje-Gebiet und bei Leningrad aufgenommen werden.
- 21.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. den Monatsbericht über die Bandenlage im Februar vor. Im rückwärtigen Gebiet der 16. Armee war die Bandentätigkeit weiterhin lebhaft. Neben der laufenden Bekämpfung der Banden wurden mehrere größere Unternehmen durchgeführt. Auch in das rückwärtige Gebiet der 18. Armee hat der Feind in verstärktem Umfange Bandengruppen eingeschleust. Im Gebiet des Bef.H.Geb. wurden die am stärksten gefährdeten Rayons Mitte Februar teils an die H.Gr. Mitte, teils an die 16. Armee abgegeben.
- 22.20 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig.  
(Tagesmeldung)
- 23.30 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. wurden örtliche Angriffe - s.F. im Gegenstoß - abgewiesen. Bei X. A.K. hat der Feindeinbruch im Abschnitt der 329. J.D. ostw. Ljachnowo eine Breite von 2 km und eine Tiefe von 3 km. Mit Panzern stieß der Feind bis Odnorjadky vor und nahm Koschelki (1:100 000). Die Abriegelung ist im Gange. An der übrigen Front der Div. wurden die von starker Artl., Panzern und Schlachtfliegern unterstützten Angriffe abgewiesen. 20 Panzer wurden abgeschossen. Die eigenen Verluste sind erheblich. Bei 32. J.D. wurden während des ganzen Tages von starker Artl. und Schlachtfliegern unterstützte Angriffe unter beidseitigen hohen Verlusten abgewiesen. Bei 5. Jg. Div. ist westl. Snytschewo die Beseitigung

7 0 6 9 6 1 6 ::

7294

noch 5.3.41 eines örtlichen Panzer-Einbruches im Gange.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Kampf- und Sturzkampfflugzeuge unterstützten die Abwehrkämpfe des X. A.K.. Teilkraft griffen die Strecke Waldaj - Krestsy an. Jagdflugzeuge erzielten 22 Abschüsse. Die Angriffe gegen die Südfront des X. A.K. wurden von starken Kräften der Luftwaffe unterstützt. Bei 18. Armee geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 069617 ::

7296

6. 3. 1943  
(Pleskau)

07.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Nach Agentenmeldungen sind zahlreiche Verbände, die bei Stalin-grad frei geworden sind, vor der Front der H.Gr. zu erwarten. Bei der 16. Armee ist höchstens mit Teilen des II. mech. Korps im Raume Cholm zu rechnen, da das Korps westl. Wel.Luki festge- stellt wurde. Eine Verstärkung der im Raume Cholm stehenden Feindkräfte ist nach einer Agentenmeldung möglich. Eine V-Mann- Meldung und starker Verkehr deuten auf Zuführung von Verbänden zur Wahrung der gegen das X. A.K. gerichteten Angriffe hin. In einer Gefangenenaussage wurde Pleskau als Ziel genannt. Im rückw. Gebiet der Armee nehmen die Rekrutierungen durch Banden zu.

Im Bereich der 18. Armee liegen neue Anzeichen für einen bevor- stehenden Angriff im Raume Nowgorod vor; da der Oberlauf des Wolchoff Treibeis führt, ist eine Verschiebung des Angriffs möglich. Überläuferaussagen und Agentenmeldungen sprechen für neue Angriffe gegen Gruppe Hilpert und das L. A.K.. Da die neue Eisenbahn durch den Korridor südl. des Ladoga-Sees nur bei Frost brauchbar ist, muß der Feind an seinem Ziel, die über Mga führende Bahn zu gewinnen, festhalten.

07.30 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgensmeldung)

07.55 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Bei 329. J.D. wurde der Einbruch ostw. Ljachnowo abgeriegelt. Im übrigen Armeebereich verlief die Nacht, abgesehen von fdl. Stostrupptätigkeit, ruhig.

(Morgensmeldung)

11.00 Uhr O.B. H.Gr. betont gegenüber stellv. O.B. AOK 16. daß grund- sätzlich Einbrüche nicht nur abzuriegeln, sondern zu bereinigen sind. Er weist darauf hin, daß die große Angriffsoperation des Gegners unmittelbar bevorsteht.

11.10 Uhr O.B. H.Gr. befiehlt stellv. O.B. AOK 16. die 290. J.D. nicht nach Loknja abzutransportieren, ehe die Lage beim X. A.K.

7

069618

::

5298

noch 6.3.43 gefestigt ist; er stellt die Div. der 16. Armee zur Verfügung. O.B. H.Gr. betont, daß die arbeitsfähige Bevölkerung und die Pferde der bandengeführten Gebiete erfasst und eingezogen werden müssen, bevor sie von den Banden rekrutiert werden.

12.00 Uhr OKH/Op.Abt. verlangt Meldung über den vorgesehenen Verlauf der Redja-Stellung und über die im Bereich des X. A.K. beabsichtigten Maßnahmen (Bereinigung der Einbrüche bei 5.Jg.Div. und 18. J.D.(mot)); Verwendung der Divn. des X. A.K.; Zeitpunkt des Abtransports der 290. J.D. an die H.Gr.-Grenze und der 254. J.D. zur 18. Armee).

12.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei den Kämpfen südostw. Kolpino hat sich gezeigt, daß die 250.(span.) J.D. wegen ihres ständig wechselnden Mannschaftsbestandes einem mehrstündigen Trommelfeuer und darauf folgenden starken Panzerangriff nicht gewachsen ist. Die Armee rechnet mit erneuten stärkeren Angriffen aus dem Leningrader Raum. Da es nicht tragbar ist, hinter dem Abschnitt der 250.(span.) J.D. ständig eine deutsche Div. bereitzuhalten, wird beabsichtigt, die 250.(span.) J.D. so bald wie möglich in einen ruhigen Abschnitt der Wolchhoff-Front einzusetzen.

12.30 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Gegenüber einem eigenen Angriffsunternehmen am rechten Flügel des XXVI. A.K. (212. J.D.) leistet der Feind nur geringen Widerstand.

13.30 Uhr H.Gr. teilt OKH/Op.Abt. die von der 18. Armee vorgetragene Begründung für einen Stellungswechsel der 250.(span.) J.D. (vergl. 12.00 Uhr) mit und tritt dieser Begründung bei.

13.30 Uhr H.Gr. befiehlt: Die 290. J.D. verbleibt der 16. Armee zur Kampfführung im Bereich des X. A.K.; sie ist zur Bereinigung der Einbrüche, in erster Linie des Einbruchs bei Penno, zu verwenden. An Stelle der 290. J.D. ist umgehend ein Gren.Rgt. des II. A.K. - jedoch nicht aus der 123. oder 12. J.D. - in

7 069619 ::

5300

noch 5.3.43 Gegend Loknja als OKH-Reserve bereitzustellen. Die kurzfristige Verstärkung dieses Rgts. durch 1 - 2 le.Artl.-Abtn. ist vorzubereiten.

13.30 Uhr H.Gr. meldet OKH/Op.Abt., daß die 290. J.D. mit Rücksicht auf die bedrohlichen Feindeinbrüche bei der 329. J.D., 5. Jg.Div. und 18. J.D.(mot) angehalten werden mußte.

13.30 Uhr H.Gr. befiehlt mit Rücksicht auf die von Banden in einigen Bezirken vorgenommene Rekrutierung von Menschen und Pferden, in diesen Bezirken die ganze männliche Bevölkerung zwischen 16 und 45 Jahren und alle Pferde umgehend einzuziehen, zu Arbeitsabteilungen zusammenzustellen und ausserhalb der Bezirke einzusetzen.

16.50 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr. den erfolgreichen Abschluß des eigenen Unternehmens auf dem rechten Flügel des XXVI. A.K..

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Südostfront des X. A.K. ohne Erfolg fort; Koschelki (1:100 000) wurde wieder genommen. Bei Gruppe Hühne wurden schwache Angriffe abgewiesen. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff setzte der Feind seine starken Angriffe fort und erzwang bei 122. J.D., mit Unterstützung durch starke Artl., Salvengeschütze und zahlreiche Panzer aus dem Einbruchraum von Penne nach Südosten angreifend, einen Einbruch von 1,5 km Breite; Gegenangriff ist eingeleitet.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei Gruppe Hilpert bereinigte 212. J.D. die Einbuchtung in ihrer Nordfront und schob die HKL bis nördl. der Straße Gontowaja Lipka, Seinjawino vor. Im übrigen Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr Stellv. O.B. AOK 16 meldet, die heutigen Angriffe seien nicht besonders schwer gewesen. Bei Wjashki verlaufe die Linie günstiger, als gestern gemeldet, vom Südrand Koschelki (1:100 000)

7

069620

::

5302

noch 6.3.43

zum Westrand Werewkino. Hinter dem Abschnitt stehe noch 1 Gren.Rgt. in Reserve. Der erneute Einbruch südostw. Penno sei sehr unangenehm; er sei durch den völlig abgekämpften Zustand eines Rgts. der 290. J.D. verursacht worden, das gerade durch ein Gren.Rgt. der 126. J.D. abgelöst werden sollte. Eine Bereinigung des ganzen Einbruchs von Penno werde aus Mangel an Kräften und Munition nicht möglich sein. Die Wiedergewinnung der gestrigen Abriegelungslinie sei eingeleitet. O.B. H.Gr. bezeichnet die Wiederherstellung der Lage im Abschnitt Penno als vordringlich; er befiehlt, unter Zusammenfassung der Artl. der 290. J.D. und der Masse der Artl. der Gruppe Höhne mit 2 Rgtrn. der 30. J.D. einen Gegenangriff zu führen. Stellv. O.B. AOK 16 meldet, die Umgruppierung der Artl. sei bereits im Gange; die Mun.-Lage werde aber einen größeren Angriff nicht gestatten. O.B. H.Gr. bittet, die geplante Durchführung des Gegenangriffs zu melden.

21.00 Uhr

O.B. H.Gr. bittet O.B. Lfl. 1, die Luftwaffe morgen schwerpunktmäßig im Abschnitt Penno einzusetzen.

22.30 Uhr

H.Gr. meldet an OKH/Prd. H. Ostl

Die Luftaufklärung brachte wegen der Wetterlage keine nennenswerten Ergebnisse. Bei der 16. Armee traten an der Südfront des II. A.K. erstmalig schwere Geschütze auf; die Vorstöße waren aber schwächer als an den Vortagen. Im Raum Wjashki verstärkte sich der Feind durch Zuführung eines neuen Verbandes. Die Beobachtung von 1270 Salvengeschützrahmen unterstreicht die Stärke der hier stehenden Angriffsgruppe. Mit Fortsetzung der Angriffe muß gerechnet werden. Die Angriffsgruppe vor der Nordfront des X. A.K. wurde bei Jaswy und Penno um je einen Verband verstärkt. Nach Funkaufklärung muß mit dem Auftreten weiterer Kräfte beiderseits Staraja Russa gerechnet werden. Da die 34. sowj. Armee nicht mehr mit den ihr bisher unterstellten Verbänden, sondern nur noch mit dem Stabe der Nordwestfront verkehrt, ist es möglich, daß sie ihre Verbände an die 53. und 11. Armee abgegeben hat und an anderer Stelle zum Einsatz kommt.

7 069621 ::

5304

noch 6.3.43 Bei der 18. Armee vermehren sich die Anzeichen für einen bevorstehenden Angriff im Raume Nowgorod.

22.40 Uhr OKH/Op.Abt. teilt mit, daß eine Verstärkung der Luftstreitkräfte im Bereich der H.Gr. nicht in Frage komme, da die ihr zur Verfügung stehenden Kräfte bereits stärker seien als die der H.Gr. Mitte.

22.40 Uhr AOK 18 meldet: Abgesehen von dem eigenen Unternehmen auf dem rechten Flügel des XXVI. A.K. verlief der Tag bei lebhafter fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit ruhig. Bei 212. J.D. brachen mehrere Gegenangriffe bis zu Rgts.-Stärke vor der neu gewonnenen HKL zusammen. 260 Gefangene wurden eingebracht, zahlreiche Waffen erbeutet. - 217. J.D. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 23. J.D..  
(Tagesmeldung)

23.05 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. führte der Feind heute nur Vorstöße gegen den rechten Flügel der 12. J.D.. An der Südostfront des X. A.K. wurden die von starker Artl., Panzern und Schlachtfliegern unterstützten Angriffe gegen die 329. und 32. J.D. abgewiesen. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff stiess der Feind aus dem Fenne-Bogen bis in Gegend 2 km ostw. Nagatkins vor; der eigene Gegenangriff ist noch im Gange. Im Nordabschnitt des Korps scheiterten mehrere fdl. Angriffe. In den letzten beiden Tagen wurden im Armeebereich 28 Panzer abgeschossen. - Abschnitt 126. J.D. von 30. J.D. übernommen.  
(Tagesmeldung)

23.10 Uhr O.B. H.Gr. macht stellv. O.B. AOK 16 auf ungewöhnlich starken Verkehr gegen die Südfront des X. A.K. aufmerksam; mit Sicherheit sei morgen oder übermorgen ein entsprechend starker Angriff zu erwarten.

24.00 Uhr Meldung der 16. Armee über die zugespitzte Krustlage der lit. und lett. Schutzmannschafts-Batle.. Mit baldigem völligen Ausfall der Kräfte ist zu rechnen, da der Hh.SS- und Pol.-Fhr. Rußland-Nord die Zuführung von Ersatz verweigert.

7

069622 ::

5306

noch 6.3.43

24.00 Uhr

Grundsätzlicher Befehl der H.Gr. über die Führung des Abwehrkampfes: Das Hauptkampffeld wird bis zum Letzten gehalten. Am Ende jedes Kampfes muß die HKL wieder fest in der Hand der Truppe sein. Einbrüche sind nicht nur abzuriegeln, sondern im sofortigen Gegenstoß zu bereinigen; ein späterer Gegenangriff fordert stärkere Kräfte. Sache der Führung ist es, erwarteten Angriffen durch rechtzeitige Abwehrmaßnahmen zuvorzukommen.

Luftlage: Kampf- und Sturzkampfflugzeuge unterstützten den Abwehrkampf des X. A.K.. Kampfflugzeuge griffen die Bahnlinie Waldaj, Pola an. Jagdflugzeuge erzielten 6 Abschüsse. Lebhaftes fdl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt bei X. A.K., L. A.K. und Gruppe Hilpert.

7 0 6 9 6 2 3 ::

5308

7. 3. 1943  
(Pleskau)

00.10 Uhr AOK 16 meldet (vergl. 6.3., 12.00 Uhr): Die Redja-Stellung wird durch ein schwer passierbares Sumpfgebiet geschützt. Es ist vorgesehen, sie mit der 32. und der 30. J.D. zu besetzen. Mit der Einnahme der Stellung werden die 5. und 8. Jg.Div. frei. Die Bereinigung der Einbruchsstelle bei Penno ist vordringlich. Für den Gegenangriff sind die 126. J.D. und die Masse der 30. J.D. vorgesehen. Der früheste Zeitpunkt ist der 11.3.. Die Durchführung der Bereinigung bei Jasny ist vor dem Zurückgehen auf die Redja-Stellung erwünscht; Kräfte stehen jedoch erst nach Durchführung der Bereinigung bei Penno zur Verfügung. Die Bereinigung des Einbruchs bei der 329. J.D. wird nicht für erforderlich gehalten. Die 290. J.D. kann z.Zt. zu einem Angriff nicht eingesetzt werden; sie wird zur Wiederherstellung ihrer Kampfkraft regimentgruppenweise in den Raum um Dedowitschi verlegt. Der Abtransport der 254. J.D. hat am 6. 3. begonnen.

01.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt.: 1.) Absicht: Zurücknahme der Gruppe Hühne auf die Lowat-Stellung in der Nacht zum 8.3.. 2.) Luftaufklärung stellte um 19.00 Uhr sehr starken Kfz.-Verkehr in Richtung auf den linken Flügel 21. Lw.-Feld-Div. fest.  
(Tagesmeldung)

01.20 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. die im Bereich des X. A.K. beabsichtigten Maßnahmen (vergl. Meldung der Armee 00.10 Uhr). Nach Durchführung der Bereinigungsaktion stehen in der Front des X. A.K. die 126., 30., 122. J.D., 18. J.D. (mot) und 225. J.D.; zur Verfügung des Korps bleibt die 5. Jg.Div..

08.00 Uhr AOK 18 meldet: Vor XXXVIII. A.K. hält das unruhige Feindverhalten an. Im übrigen Armeebereich verlief die Nacht ruhig.  
(Morgenmeldung)

08.05 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 329. J.D. wies starke Angriffe z.T. im Gegenstoß ab; die Kämpfe sind noch im Gange; bei Werewkino ist die Lage ungeklärt.  
(Morgenmeldung)

7

069624

::

5310

noch 7.3.43

09.00 Uhr

Chef H.Gr. unterrichtet Chef Op.Abt. über die starken Angriffe gegen den Abschnitt der 329. J.D. und die vor dem Div.-Abschnitt beobachteten Bewegungen. Er bittet um baldige Entscheidung über die Zurücknahme der Kräfte auf die Redja-Stellung. Chef H.Gr. betont, daß die H.Gr. nicht endlos zurückgehen, sondern vorausschauend Reserven gewinnen wolle. Die Redja-Stellung sei mindestens so ausgebaut wie die Lowat-Stellung und obendrein durch den von ihr liegenden Sumpf geschützt. Eine Bedrohung der H.Gr.-Grenze sei z.Zt. nicht vorhanden. Die H.Gr. habe die 290. J.D. zunächst anhalten müssen und einstweilen Teile der 93. J.D. hinter den rechten Flügel der 16. Armee befohlen. Die 254. J.D. anzuhalten, sei z.Zt. nicht möglich. Chef Op.Abt. teilt mit, daß man Angriffe bei Wel. Luki oder Weliah befürchte.

10.20 Uhr

Chef AOK 16 bittet unter Hinweis auf die hohen Ausfälle und die bevorstehenden starken Angriffe den Abtransport der 254. J.D. anhalten zu dürfen. Die Armee habe keine Reserven mehr. Die 290. J.D. sei z.Zt. nicht einsatzfähig. Die durch die Zurücknahme der Kräfte auf die Lowat-Stellung freiwerdenden 3 Regimenter würden voraussichtlich für die Bereinigung des Einbruchs bei Penno verbraucht werden. Chef H.Gr. lehnt den Antrag der Armee ab.

11.30 Uhr

AOK 16 meldet: Von 24.000 im Gebiet von Demjansk befindlichen Zivilisten wurden 10 - 11.000 zurückgeführt. 1500 sind als Hilfswillige eingesetzt. 7.500 werden z.Zt. erfasst; von ihnen können 1 - 2000 zum Stellungsbau herangezogen werden.

16.00 Uhr

AOK 16 überreicht eine Beurteilung der Lage: Der Feind hat südostw. Lokenje, nördl. Chola, vor der Südostfront und vor der Nordostfront des X. A.K. je eine Angriffsgruppe versammelt. Vor der Südostfront des X. A.K. stehen 14 Divn., 5 Brigaden und mindestens 3 Panzer-Regimenter, vor der Nordostfront 10 Divn., 15 Brigaden und mindestens 4 Panzer-Regimenter, während die vor dem II. A.K. versammelten Kräfte

7 0 6 9 6 2 5 ::

5312

nach 7.3.43 wesentlich schwächer sind. Weitere Verbände sind durch die Räumung des Gebietes von Demjnak frei geworden. Der Feind scheint durch seine gegenwärtige Angriffsoperation die Ausgangsbasis für einen Stoß in die Tiefe des baltischen Raumes schaffen zu wollen.

Die Angriffe konnten durch Einsatz der durch die "Ziethen"-Bewegung freigewordenen 12 Divn. bisher im Wesentlichen abgewiesen werden. Eine Bildung ausreichender kampfkraftiger Reserven war jedoch nicht möglich. Die Abwehr des zu erwartenden Großangriffs ist daher in Frage gestellt.

Die Armee beantragt: Zurücknahme der HLL in die Redja-Stellung, um 1 - 2 Divn. aussparen zu können; verstärkte Fernaufklärung; Verstärkung der Verbände der Luftwaffe; Zuführung von Heeres-Artl., vermehrter Munition und von Ersatz.

16.30 Uhr AOK 18 legt einen Vorschlag des III. Lw.-Feld-Korps über eine Angriffsoperation gegen den Oranienbaumer Raum vor.

16.45 Uhr Gegenüber Chef H.Gr. bezeichnet Chef des Genst.d.H. es als unverständlich, daß die H.Gr. dem OKH die abgekämpfte 290. J.D. angeboten habe; das OKH werde in Zukunft die abzugebende Div. befehlen. Ausserdem habe er den Eindruck, daß die H.Gr. den Abtransport der Div. verzögere. Wenn die 290. J.D. nicht sofort gefahren werde, werde das OKH die 254. J.D. an die H.Gr.-Grenze befehlen. Chef Genst.d.H. weist ferner darauf hin, daß die Abgabe von Waffen der Lw.-Feld-Divn. an Verbände des Heeres unstatthaft sei. Er teilt schließlich mit, daß der Führer den Abschnitt Nowgorod für die 250. (span.) J.D. für zu gefährdet halte. Chef H.Gr. stellt hierzu fest, daß der Einsatz der Div. in diesem Abschnitt beabsichtigt werde, wenn mit Sicherheit kein Angriff gegen Nowgorod mehr zu erwarten sei. Er bittet nochmals um die Genehmigung, die Gruppe Hühne auf die Redja-Stellung zurücknehmen zu dürfen, und betont, daß es vorausschauend notwendig sei, auf diese Weise Reserven zu gewinnen. Die Lowat-Stellung habe ihren Sinn verloren, da der Kräftemangel nicht erlaube, südl. und nördl. der früheren Landbrücke an die Lowat vorzudrücken. Chef d. Genst. d. H. äußert

7 0 6 9 6 2 6 ::

5314

noch 7.3.43 daß er persönlich ebenfalls für die Redja-Stellung sei und dem Führer heute noch einmal Vortrag halten wolle. Er bittet abschließend um baldige Ordnung der Verbände.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. wies 12. J.D. 2 Angriffe in Gegend Sharki ab. Bei X. A.K. setzte der Feind seine von sehr starker Artl. und Schlachtfliegern unterstützten Angriffe bis zu Rgts.-Stärke gegen die 329. J.D. während des ganzen Tages im Wesentlichen ohne Erfolg fort. In Ljachnowo und Karkatschewo erzielte er örtliche Einbrüche; in Ljachnowo gewinnt der eigene Gegenangriff langsam Boden. Werewkino ist nach andauernden harten und wechselvollen Kämpfen in eigener Hand. Bei 32. J.D. wurden wiederholte Angriffe abgewiesen. Gruppe v. Erdmannsdorff wies Angriffe bei Jaswy - z.T. in Gegenstoß - ab. Bei Penno wurde der eigene, zur Bereinigung des Einbruchs südostw. des Ortes geführte Gegenangriff nach anfänglichen Erfolgen durch einen erneuten Feindangriff mit Panzern auf die Ausgangsstellung zurückgeworfen. Der Feind führte starke Kräfte mit Panzern in die Einbruchsstelle nach. 225. J.D. wehrte Angriffe bei Medwedno und Balogisha ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig. Bei dem Bereinigungsunternehmen der 212. J.D. hatte der Feind schwere Verluste an Menschen und Material.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr Chef AOK 16 unterrichtet Chef H.Gr. über die Lage und hebt hervor, daß es vor dem II. A.K. seit Tagen ziemlich ruhig sei. Chef H.Gr. teilt mit, daß der Chef des Genst.d.H. unverzüglichen Abtransport der 290. J.D. befohlen habe.

17.30 Uhr AOK 16 meldet (mit Karte) den genauen Verlauf der Redja-Stellung.

7 069627 ::

5316

noch 7.3.43

18.50 Uhr Stellv. O.B. AOK 16 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Der Schwerpunkt des Gegners richtete sich heute gegen die 329. J.D.. Im Abschnitt Penno besteht Sorge, ob die ungünstig verlaufende jetzige HKL bis zum Gegenangriff gehalten werden kann. Der Gegenangriff kann nicht vor dem 11. 3. geführt werden, da die 30. J.D. nicht früher herankommt. Es wird beabsichtigt, den Angriff von Südosten entlang der alten HKL zu führen. An Artl. sind 100 Rohre vorgesehen. Stellv. O.B. AOK 16 bittet, die Artl. der 290. J.D. bis zur Bereinigung behalten zu dürfen. Er meldet, daß 2 Rgtr. der 126. J.D. bereits eingesetzt sind und das dritte, dessen Einsatz möglichst vermieden werden soll, heute Nacht herangeführt wird.

19.40 Uhr H.Gr. befiehlt der 16. Armee Da das OKH auf Verlegung der 290. J.D. in das Gebiet an der südl. H.Gr.-Grenze besteht, ist die Div. umgehend in den Raum westl. Lokenja zu verlegen. Die Auffrischung der Div. hat dort zu erfolgen. Die befohlene Bereitstellung eines Gren.-Rgts. aus dem II. A.K. entfällt.

22.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H. Osti Der Feind scheint die Absicht eines stärkeren Angriffs gegen den Südflügel der H.Gr. aufgegeben zu haben; Das I. und II. mech. Korps sind in Gegend Welish festgestellt worden; auch andere Verbände sind nicht mehr vor dem II. A.K. oder an anderen Abschnitten aufgetreten. Starke Belegung der Wälder nördl. Cholm läßt einen örtlichen Angriff gegen den Nordabschnitt der 218. J.D. nicht ausgeschlossen erscheinen. Starker Verkehr und zahlreiche Lagerfeuer weisen auf Zuführung weiterer Kräfte und auf Fortsetzung der Angriffe gegen die 329. und 32. J.D. hin; eine Ausdehnung der Angriffe auf den linken Flügel der 21. Lw.-Feld-Div. bis Minzewa und auf die 30. J.D. bis Welikoje Sselo ist möglich. Die Zuführung neuer Kräfte und Panzer und die Feststellung neuer Batterien läßt Fortsetzung der Angriffe gegen den Nordflügel des X. A.K. erwarten. Sehr starke Belegung der auf Ostaschkow und Krestzy führenden Bahnstrecken deutet auf laufende Zuführung von Verstärkungen hin.

7 0 6 9 6 2 8 ::

5318

noch 7.3.43

22.30 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. - Teile 254. J.D. eingetroffen; Teile Legion Norwegen aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.30 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte heute seine Angriffe gegen Südost- und Nordostfront des X. A.K. mit unverminderter Wucht fort. Die Angriffe wurden von sehr starker Artl., Salvengeschützen und Panzern und besonders zahlreichen Schlachtfliegern unterstützt. Die eigenen Ausfälle sind erheblich. X. A.K.: Bei 329. J.D. wurden die Einbrüche im Gegenangriff bereinigt, erneute Angriffe abgeschlagen; die Kämpfe sind noch im Gange. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff scheiterte der Versuch des Gegners, die Einbruchsstelle bei Penno zu erweitern. - Bei II. A.K. ist ein Btl. der 95. J.D. Korps-Reserve süd-südwestl. Troisachlawisa. Teile 290. J.D. in den Auffrischungsraum in Marsch gesetzt. Neue Grenze zwischen 329. und 32. J.D. sowie zwischen 32. und 8. Jg.Div.. 32. J.D. zur Binnahme der Lowat-Stellung der Gruppe Hühne unterstellt. - Das X. A.K. hatte in den 12-tägigen Abwehrkämpfen über 6000 Mann blutige Verluste. - Absicht: Zurücknahme der HKL auf die Lowat-Stellung.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Störkampfflugzeugen. Kampf- und Störkampfflugzeuge unterstützten die Abwehrkämpfe an der Südostfront des X. A.K.. Jagdflugzeuge schossen 55 Feindflugzeuge ab, davon 42 südl. des Ilmen-Sees. Flak erzielte 4 Abschüsse. - Starke nächtliche Feindflugtätigkeit bei X. und XXXVIII. A.K., am Tage starker Bomben- und Schlachtfliegereinsatz bei X. A.K., Gruppe Hilpert und I. A.K..

7

069629

::

5320

8. 3. 1943  
(Pleskau)

02.30 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt.: Auf sämtlichen aus der Linie Ostaschkow - Penno nach Nordwesten führenden Straßen wurde ausserordentlich starker Kfz.-Verkehr festgestellt; der Auslauf richtete sich im Wesentlichen gegen den Abschnitt Barulina - Salutsche.

(Nachtrag zur Tagesmeldung)

06.55 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.10 Uhr AOK 16 meldet: Bei X. A.K. wurde nach hartem Kampfe die alte HKL bei Karkatschewo (329. J.D.) und bei 32. J.D. wieder gewonnen; Werewkino ist nach wechselvollem Kampf in eigener Hand. Bei Gruppe Höhne verlief die Absatzbewegung auf die Lowat-Stellung planmäßig.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr AOK 18 meldet die Absicht, den Abschnitt der Gruppe Hilpert ohne die 5. Geb.Div. dem XXVI. A.K. zu unterstellen und dem LIV. A.K. den Befehl über die 5. Geb.Div. bis einschl. der Ischora zu übertragen.

08.00 Uhr O.B. H.Gr. fährt zur Gruppe v. Erdmannsdorff und zum X. A.K. General v. Erdmannsdorff hält Vortrag über die Lage. Die Einbruchsstellen von Jaswy und Penno sind dadurch entstanden, daß örtliche Einbrüche aus Mangel an Kräften nicht geschlossen werden konnten und durch ständiges Nachdrücken überlegener Feindkräfte erweitert wurden. O.B. H.Gr. betont auch hier, daß Einbrüche grundsätzlich nicht nur abgeriegelt, sondern bereinigt werden müssen. Stellv. O.B. AOK 16 meldet, daß die Bereinigung des Einbruchs bei Penno die 30. J.D. für mindestens eine Woche festlegen würde. Nach seiner Auffassung erlaubt die unsichere Lage auf beiden Flügeln des X. A.K. es nicht, die letzte Reserve des Korps so lange Zeit zu binden. O.B. H.Gr. erwägt mit Rücksicht auf die Entspannung der Lage beim II. A.K. die 12. oder 123. J.D. wieder zum X. A.K. zu bringen.

7

069630 ::

5322

Rech B.3.43

12.30 Uhr

Chef H.Gr. unterrichtet Chef Op.Abt. über die Lage. Er meldet die beabsichtigte Neugliederung der Gruppe Hilpert. Chef Op.Abt. teilt mit, der Chef des Genst.d.H. habe geäußert, die H.Gr. habe Zurücknahme der Kräfte auf die Redja-Stellung erst für später vorgesehen. Chef H.Gr. betont, daß dies nur auf einem Mißverständnis beruhen könne.

12.30 Uhr

Auf dem Gefechtsstand Gen.Kdo. X. A.K. hält stellv. Kommandant dem O.B. H.Gr. Vortrag über die Lage, die von ihm angeregte Zurücknahme der Kräfte auf die Porussja lehnt O.B. H.Gr. ab, da eine Einsparung von Kräften durch diese Maßnahme nicht erzielt werden würde. O.B. H.Gr. und stellv. O.B. AOK 16 erörtern die Frage, ob der Einbruch bei Penno durch Einsatz der 30. J.D. bereinigt werden soll, erneut und kommen schließlich zur Verneinung. Der Vorschlag des stellv. O.B. AOK 16, die 30. J.D. zum Herauslösen der abgekämpften 329. J.D. zu verwenden, wird von O.B. H.Gr. abgelehnt. - Auf dem Gefechtsstand der 32. J.D. schlägt Div.-Kdr. vor, mit dem Beschießen der Redja-Stellung bis zum Ende der Angriffe zu warten, um ohne Feinddruck zurückgehen zu können.

12.50 Uhr

Meldung der 18. Arma über die von den Lw.-Feld-Divn. an Verbände des Heeres abgegebenen Waffen: Es handelt sich um 57 M.G. 34, die der 227. und 96. J.D. und den ohne Waffen zugeführten Marsch-Batln. zugewiesen wurden.

17.00 Uhr

Chef H.Gr. meldet Chef Op.Abt. die Absicht, am Abend des 12.3. auf den Redja-Abschnitt zurückzugehen. Die drei durch das Beschießen der Lowat-Stellung freigewordenen Regimentsgruppen mußten hinter die Front der 329. und 32. J.D. gestellt werden und könnten nicht, wie vorgesehen, für die Bereinigung bei Penno verwendet werden. Bei Fortsetzung der starken Angriffe gegen die Südostfront des X. A.K. werden diese Kräfte in 10 Tagen verbraucht sein. Chef H.Gr. betont, das Zurückgehen auf die Redja-Stellung werde 4 - 5 Tage in Anspruch nehmen

7

069631

::

5324

noch 8.3.43 und müsse vor Beginn der Schlammperiode, deren Beginn für Mitte März erwartet werde, abgeschlossen sein.

17.00 Uhr ACK 16 meldet: Bei II. A.K. verlief der Tag ruhig. An der Südost- und Nordostfront des X. A.K. setzte der Feind seine Angriffe mit etwas schwächeren Kräften ohne Erfolg fort. Bei 329. J.D. wurden alle Angriffe bis auf einen örtlichen Einbruch bei Saosanowka abgewiesen. Die Angriffe gegen die 32. J.D. mit Schwerpunkt nördl. Wjashki sind noch im Gange. Bei 8.Jg.Div. fühlte der Feind mit Späh- und Stoßtrupp gegen die in der Lowat-Stellung stehenden Nachhutenerfollos vor. 5. Jg.Div. wehrte Stoßtrupp ab; eine eingedrungene Feindgruppe wurde vernichtet. Bei 122. J.D. scheiterte der Versuch des Gegners, unter Einsatz von Panzern und Schlachtfliegern die Einbruchsstelle bei Penno nach Süden zu erweitern. 225. J.D. wehrte mehrere Angriffe ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr ACK 18 meldet keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

18.40 Uhr Q.B. H.Gr. auf dem Gefechtsstand der Gruppe Hühne, Gen.Lt. Hühne veranschlagt den Zeitbedarf für das Einnehmen der Redja-Stellung auf 8 - 10 Tage.

18.50 Uhr Chef H.Gr. teilt Chef ACK 18 mit, daß die 18. Armee 2 Artl.-Abtn. an die 16. Armee abgeben müsse.

21.00 Uhr ACK 16 meldet, daß die ersten Teile der 290. J.D. am 12. 3. im Gebiet westl. Lokaja eintreffen werden. Die Armee wird den Transport der Div. mit allen Mitteln beschleunigen. Der Abschluß der Versammlung hängt von den Transporten der 12. und 123. J.D. und der Entwicklung der Kampfplage bei Staraja Russa ab und kann noch nicht gemeldet werden.

21.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Erst.H. Ostl. Es liegen Anzeichen dafür vor, daß der Feind seine Fesselungsangriffe gegen den Südflügel der H.Gr. wieder aufnehmen wird.

7

069632 ::

5326

noch 8.3.43

Bei Wjashki wurde ein neuer Verband eingesetzt. Gefangenenaussagen und starker Lkw.-Verkehr deuten auf Zuführung weiterer Kräfte gegen die Südostfront des X. A.K. hin. Auch im Raume Staraja Russa verstärkte der Feind sich durch Einsatz einer neuen Brigade. Einer Gefangenenaussage, daß noch 5 Divn. mit zahlreichen Panzern zum Angriff auf Staraja Russa bereitstehen, dürfte Bedeutung zukommen, da auch nach Funkaufklärung mehrere Verbände noch nicht eingesetzt sind. Vor der 18. Armee wurden im Raume Nowgorod lebhaftere Bewegungen erkannt; nach Überläufersausagen hat der Stab der 52. sowj. Armee einen vorgeschobenen Gefechtsstand 6 km ostw. Nowgorod bezogen. - Während die Tagluftaufklärung durch das Wetter beeinträchtigt wurde, stellte Nachtaufklärung wieder starken Verkehr auf den nach Wel. Luki und Orjady führenden Strecken und sehr starke Belegung aller Bahnhöfe fest.

21.00 Uhr H.Gr. legt OKH/Op.Abt. Stellungskarten der 18. Armee vor und meldet, daß der Ausbau der Stellungen im ganzen Armeebereich durch die Kampflage wesentlich beeinflusst wurde. Ein Teil der Stellungen im Bereich der Gruppe Hilpert und des L. A.K. ist erst im Ausbau begriffen. Der Mangel an Kräften macht jede Planung auf längere Sicht unmöglich.

21.20 Uhr H.Gr. erstattet OKH/Op.Abt. Meldung über die Abgabe von Waffen der Lw.-Feld-Divn. an andere Verbände der 18. Armee. Nachdem die Waffen-Reserven der Armee und der H.Gr. erschöpft waren, und Waffen aus den Versorgungstruppen und der Heeres-Artl. z.T. restlos herausgezogen worden waren, mußte zur Stärkung der Kampfkraft der im Brennpunkt der Kämpfe stehenden Verbände auf die Waffen der Lw.-Feld-Divn. zurückgegriffen werden.

22.10 Uhr Lfl. 1 teilt mit (vergl. 4.5., 20.10 Uhr), der Reichsmarschall habe für die beginnende Tau- und Schlammperiode eine vermehrte Bekämpfung des Verkehrs in der Tiefe des Raumes und der Rüstungsindustrie durch Einsatz der für eine Bekämpfung frontnaher Ziele wenig geeigneten schweren Kampfverbände befohlen.

7

069633

::

5328

noch 8.3.43

22.10 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. - Weitere Teile 254. J.D. im Armeebereich eingetroffen. Letzte Teile Freiwilligen-Legion Norwegen aus dem Armeebereich ausgeschieden. - Scharfschützen der 21. J.D. schossen vom 22. 1. bis 5. 3. 1.722 Russen ab.

(Tagesmeldung)

22.30 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage.

22.40 Uhr Chef On.Abt. teilt Chef H.Gr. mit, daß die Zurücknahme der Gruppe Hähne auf die Redja-Stellung ab 12. 3. und die neue Befehlsgliederung bei der Gruppe Hilpert genehmigt seien.

22.45 Uhr Chef H.Gr. teilt Chef AOK 16 mit, daß die Einnahme der Redja-Stellung grundsätzlich genehmigt sei; Befehl der H.Gr. werde folgen. Chef AOK 16 äußert noch einmal die Bitte, den Transport der 254. J.D. zur 18. Armee anzuhalten. Er meldet, die Armee werde beantragen, daß die H.Gr. Mitte ihren Nordflügel an den Samerdol vorschiebe.

22.50 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet O.B. H.Gr. über den Antrag der 16. Armee O.B. befiehlt, den Abtransport der 254. J.D. fortzusetzen.

22.55 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Bei 329. J.D. wird im Sütteil Karkatschewo noch gekämpft. Sossnowka wurde im Gegenangriff wieder genommen. Im übrigen wurden die fdl. Angriffe, die unter Einsatz einzelner Panzer mit Kräften bis zu Rgts.-Stärke geführt wurden, abgeschlagen. Gruppe Hähne nahm die HGL in der Nacht zum 8. 3. planmäßig auf die Lowat zurück. 32. J.D. schlug gegen die ganze Front geführte Angriffe bis zu Rgts.-Stärke ab. Bei 8. Jg.Div. wurde Ramuschewo von den Nachtruppen aufgegeben. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff ist die Lage unverändert. 30. J.D. bei Gruppe Hähne ausgeschieden.

(Tagesmeldung)



5330

noch 8.3.43 Die Versorgungs-Tagesmeldung der 16. Armee hebt vor allem den unzureichenden Zulauf von Munition für schwere Inf.-Waffen hervor.

Luftlage: Nachteinsatz von Störkampfflugzeugen. Am Tage nur geringer Einsatz von Jagd- und Aufklärungsflugzeugen. Geringere Feindflugtätigkeit als an den Vortagen mit Schwerpunkt bei X. A.K..



5332

nochs. 1943

- 07.05 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Vor 329. J.D. wurden schwache Ansammlungen zerschlagen; ein verloren gegangener Stützpunkt wurde wieder genommen. Bei Gruppe Hühne wurden die letzten Nachtruppen planmäßig hinter die Lowat zurückgenommen. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff sind im Abschnitt der 225. J.D. beiderseits der Makowa fdl. Angriffe im Gange. (Morgenmeldung)
- 07.55 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht. (Morgenmeldung)
- 09.40 Uhr Auf dem Gefechtsstand X. A.K. meldet stellv. Kom. General dem O.B. H.Gr., daß er den Kdr. der 30. J.D. mit der Verteidigung von Staraja Russa beauftragt habe. - Anschließend fährt O.B. zur 126. J.D. und ins Gelände und erkundet die Redja-Stellung.
- 10.55 Uhr H.Gr. erklärt ihr Einverständnis mit der beabsichtigten Befehlsgliederung im Abschnitt der Gruppe Hilpert.
- 10.55 Uhr H.Gr. meldet OKH/Op.Abt., daß seinerseits befohlen worden war, die 290. J.D. erst im Anschluß an die Transporte der 12. und 123. J.D. an die südl. H.Gr.-Grenze zu verlegen. Obwohl diese Transporte noch nicht abgelaufen sind, werden nunmehr die ersten Teile der 290. J.D. am 12. 3. im Gebiet westl. Loknja eintreffen. Der weitere Abtransport und die Auffrischung der Div. werden, soweit die Kampfplage es zuläßt, mit allen Mitteln beschleunigt.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Südostfront des X. A.K. nicht fort. Bei Gruppe Hühne wurde ein örtlicher Angriff auf Luka abgewehrt. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff scheiterte der Versuch des Gegners, unter Einsatz von Panzern, Schlachtfliegern und starker Artl. die Hinbruchsstelle bei Penno nach Süden zu erweitern. (Zwischenunterrichtung)



5534

noch 9.3.43

- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: Keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.10 Uhr AOK 18 legt einen angeforderten Erfahrungsbericht über die Wirkung des starken Einsatzes fdl. Schlachtflieger vor. Die Wirkung ist - abgesehen von der moralischen Wirkung - im Verhältnis gering.
- 17.55 Uhr Chef AOK 16 unterrichtet Chef H.Gr. über die Lage. Die fdl. Angriffstätigkeit ist wesentlich abgeflaut. Chef H.Gr. betont, daß der Transport der 254. J.D. zur 18. Armee fortzusetzen ist.
- 18.05 Uhr Chef H.Gr. meldet Chef Op.Abt., daß die Angriffe gegen die 16. Armee wesentlich nachgelassen haben.
- 18.50 Uhr H.Gr. befiehlt beschleunigten Abtransport des Kdrs. der Nebeltruppen 2 und des Nbl.Wf.Rgts. 70 von der 18. zur 16. Armee zum Einsatz bei der Bereinigung der Einbruchsstellen bei Jaswy und Penno.
- 19.25 Uhr Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., daß die Redja-Stellung in der Nacht zum 16. 3. eingenommen werden kann. Chef H.Gr. teilt das Einverständnis der H.Gr. mit.
- 19.45 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef H.Gr. Mitte, zu prüfen, ob der linke Flügel der 3. Pz.-Armee an den Smardel vorgedrückt werden kann.
- 20.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. die Absicht, die Zartücknahme der Kräfte auf den Redja-Abschnitt in der Nacht zum 16. durchzuführen.
- 22.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:  
Bei der 16. Armee ist mit Wiederaufnahme der Angriffe gegen die Südostfront des X. A.K. zu rechnen, sobald der Feind seine

7

069637

::

5336

noch 9.5.45 Verbände, die in den letzten Tagen hohe Verluste erlitten haben, neu geordnet hat. Nördl. Staraja Russa zeichnet sich zwischen der Tuleblja und der Makowa ein neuer Schwerpunkt ab. Der Feind wird seine Angriffe gegen die Front südostw. und nördl. Staraja Russa fortsetzen.

Bei der 18. Armee haben sich für die Annahme, daß ein Angriff im Raume Nowgorod und aus dem Südteil des Wolchoff-Brückenkopfes bevorsteht, weitere Anzeichen ergeben. Der Verkehr in den Pojostje-Raum war heute stärker als an den Vortagen. Es ist damit zu rechnen, daß der Feind seine Angriffe im Abschnitt Smerdynja - Makarjewskaja Pustyn wieder aufnimmt, sobald er seine zerschlagenen Verbände wieder aufgefrischt hat. Verstärkte Aufklärungstätigkeit vor der 223. J.D. läßt möglich erscheinen, daß auch die Angriffe gegen die Ostfront der Gruppe Hilpert wieder einsetzen werden.

22.20 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Keine besonderen Kampfhandlungen. Bei X. A.K. hat die Angriffstätigkeit des Feindes gegenüber den Vortagen erheblich nachgelassen. 329. J.D. verslug An-sammlungen und wies einen von einzelnen Panzern unterstützten Angriff gegen Ssossnowka ab. Bei Gruppe Hühne wurden Bereit-stellungen vor 32. J.D. zerschlagen. 8. Jg.Div. wehrte 2 starke Vorstöße ab. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff wies 5. Jg.Div. einen Vorstoß ab. Die von Schlachtfliegern und Panzern unter-stützten Angriffe gegen 122. J.D. blieben erfolglos. Bei 225. J.D. erzielte der Feind in Gegend Medwedno einen Einbruch; die Bereinigung steht vor dem Abschluß. - 30. J.D. der Gruppe v. Erdmannsdorff unterstellt.

(Tagesmeldung)

22.30 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. Vor rechtem Flügel XXXVIII. A.K. und im Pojostje-Kessel wurde lebhafter Verkehr beobachtet. - Weitere Teile 254. J.D. im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr O.B. H.Gr. befiehlt den Verlauf der Redja-Stellung. Auf dem rechten Flügel ist das auf dem Ostufer liegende Borok in das



5338

noch 9.3.43 Hauptkampffeld einbezogen. Im Übrigen liegt das Hauptkampffeld auf dem Westufer. Der Anschluß des linken Flügels an die jetzige Stellung wird von dem Verlauf der Kämpfe im Abschnitt Jaswy - Penno abhängen. Auf dem Ostufer sind Ortschaften und Kuppen als vorgeschobene Stützpunkte auszubauen; sie haben die Aufgabe von Gefechtsvorposten.

Luftlage: Einsatz von Kampf- und Sturzkampfflugzeugen vor der Front des X. A.K.. Jäger schossen 5 Flugzeuge, Flak 1 Flugzeug ab. Der Feind setzte im Abschnitt Penno Schlachtflieger ein. Bei 18. Armee geringe Feindflugtätigkeit.

7

069639

5340

10.3.1943  
(Pleskau)

06.55 Uhr AOK 16 meldet: Bei X. A.K. (Gruppe Hühne) wehrte 8. Jg.Div. 3 Angriffe bei Luka ab.

(Morgenmeldung)

07.00 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

10.30 Uhr Chef AOK 16 meldet O.B. H.Gr., daß der Feind in Stärke von 3 Batln. mit 20 Panzern das II. A.K. an der Lowat angegriffen hat und mit Panzern bis Awinowo vorgestoßen ist; die Luftwaffe ist dagegen angesetzt. Im Nordabschnitt der Armee scheinen die Angriffsabsichten des Gegners durch das Tauwetter beeinträchtigt zu werden. Ansammlungen lassen auf Fortsetzung der Angriffe gegen die Abschnitte Fenno und Staraja Russa schließen. O.B. H.Gr. bespricht mit Chef AOK 16 den Verlauf der Redja-Stellung.

10.55 Uhr Fliegerführer 1 bittet, wie bei der 18. Armee auch im Bereich der 16. Armee die Nahaufklärungskräfte dem Fliegerführer zu unterstellen. - Ia H.Gr. teilt das Einverständnis der H.Gr. mit.

11.00 Uhr Bef. H.Geb. meldet unter Bezugnahme auf den Befehl der H.Gr. vom 6. 3., daß in Heeresgebiet Zwangerekrutierungen durch Banden nicht vorgekommen seien. Er spricht sich daher gegen die Einziehung der wehrfähigen Bevölkerung aus.

16.30 Uhr AOK 18 überreicht Erfahrungsberichte über Panzernahbekämpfung.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. drang der Feind im Abschnitt der 12. J.D. mit Panzern in Awinowo und Jany (1:100 000) ein; im Gegenangriff wurden beide Ortschaften unter Abschluß von 10 Panzern wieder genommen. Der Feind setzte seine Angriffe gegen das X. A.K. nicht fort.

(Zwischenunterrichtung)

7 069640 ::

5342

noch 10.3.43

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K. wehrte an der Ilmen-See-Front 2 Stoßtruppe ab. Im Pojostje-Raum und vor der Ostfront der Gruppe Hilpert wurden lebhaftige Bewegungen beobachtet. Bei XXVI. A.K. starke fdl. Artl.- und Fliegertätigkeit.

(Zwischenunterrichtung)

18.40 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef AOK 15, die in Zuführung von der 18. Armee befindlichen Werfer nach Abschluß der Bereinigung bei Jaswy und Penno beschleunigt wieder zum Abtransport zur 18. Armee bereit zu stellen.

20.00 Uhr Bef. H.Geb. schlägt vor, ihm die Bezirke Kudewer, Noworshew und Slawkowitschi wieder zu unterstellen.

21.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd. H. Ostl.  
Im Bereich der 16. Armee hat der Feind die erwarteten Angriffe gegen den Südflügel der Armee aufgenommen; mit ihrer Fortsetzung ist zu rechnen, da nach Gefangenaussagen weitere Kräfte herangeführt werden. Im übrigen Armeebereich liess die Angriffstätigkeit erheblich nach. Der Feind wird seine zer Schlagenen Verbände auffrischen und seine Angriffe dann wieder aufnehmen; Gefangenaussagen, starker Verkehr auf Bahn und Straßen (mit Auslauf gegen die Südostfront des X. A.K.) und dichte Belegung der Bahnhöfe deuten auf Zuführung frischer Kräfte hin. Die Masse des Verkehrs könnte jedoch auch Nachschub und Bevorratung für die Schlampperiode darstellen. Vor der 18. Armee sind bei Nowgorod, im Südtail des Wolchoff-Brückenkopfes und vom Pojostje-Raum bis zur Nordostfront der Gruppe Hilpert Angriffsvorbereitungen zu erkennen. Starke Belegung der Bahnlinie Wolchoff, Schum und reger Lkw.-Verkehr an den Ausladebahnhöfen Schum und Shicharewo wurde von Luftaufklärung beobachtet.

22.15 Uhr AOK 16 meldet: II. A.K.: Bei 93. J.D. sind Awinowo und Jamy (1:100 000) nach Abschluß von 12 Panzern fest in eigener Hand.

7 069641 ::

5344

noch 10.3.43 X. A.K.: Bis auf Bekämpfung von Bereitstellungen mit Panzern vor 329. J.D. und im Penno-Einbruchraum keine besonderen Kampfhandlungen. - 329. J.D. der Gruppe Höhne unterstellt. 30. J.D. übernahm Befehl über den Abschnitt Staraja Russa.

(Tagesmeldung)

22.40 Uhr AOK 18 meldet: Ausser starkem Verkehr und Bewegungen vor XXXVIII. A.K., am Westrand des Pojostje-Raumes (XXVIII. A.K.) und vor der Ostfront des XXVI. A.K. keine besonderen Ereignisse. - Die Unterstellung des XXVI. A.K. unter Gruppe Hilpert wurde aufgehoben. XXVI. A.K. übernahm Befehl über den Abschnitt von der rechten Grenze 223. J.D. bis zur linken Grenze 28. Jg.Div.. - Weitere Teile 254. J.D. im Armeebereich eingetroffen.

(Tagesmeldung)

23.15 Uhr H.Gr. Mitte teilt die Absicht mit, eine rückwärtige Stellung auszubauen, deren Nordflügel 10 km nordostw. Nowel liegen würde, und bittet, den Anschluß an eine rückwärtige Stellung der H.Gr. Nord vorzuschlagen.

23.50 Uhr AOK 18 meldet: Der Feind wird in Kürze den Abschnitt Nowgorod und die Nordostfront der Armee (von Makarjewskaja Pastyn bis Ssinjawino) angreifen. Die voraussichtlichen Schwerpunkte sind: Gegend 10 - 12 km südl. Nowgorod; die Wolchoff-Insel; der Abschnitt Sapolje - Ljubay; die Räume Winjagolowo und Lodwa; der Abschnitt Woronowo - Ssinjawino.

24.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Gen.Qu.: Der Zulauf von 4 Zügen reicht für den Versuch der H.Gr. nicht aus. Die Einhaltung des Bevorratungstermins des Stützpunktes Rositten ist für Munition daher z.Zt. nicht sichergestellt.

Luftlage: Nachteinsatz von Störkampfflugzeugen. Tageseinsatz von Kampf- und Sturzkampfflugzeugen gegen Ziele vor der Front des X. A.K.. Jagdflugzeuge erzielten 5 Abschüsse. Geringe Zbl. Fliegertätigkeit.

7 069642 ::

5346

11.3.1943  
(Fleskau)

07.10 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. wurden von 12. J.D. Vorstöße gegen Awinowo und Jamy (1:100 000), bei X. A.K. Vorstöße gegen 329. J.D., 8. Jg.Div. und 18. J.D. (mot) abgewehrt.  
(Morgenmeldung)

07.20 Uhr AOK 18 meldet: Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen vor den inneren Abschnitten der 1. Lw.-Feld-Div. und 217. J.D. und vor der 1. J.D..  
(Morgenmeldung)

08.00 Uhr Chef H.Gr. fährt zur 18. Armee.

16.00 Uhr OKH/Op.Abt. verlangt Meldung über den Stand des Transportes der 290. J.D. und fordert größte Beschleunigung.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei II. A.K. verlief der Tag ruhig. Auch bei X. A.K. nahm der Feind seine Angriffe nicht wieder auf. Ein Vorstoß aus dem Einbruchraum von Jaswy wurde abgewehrt, eine Bereitstellung mit Panzern im Penno-Bogen zerschlagen.  
(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig. XXXVIII. A.K.: Fdl. Stoßtrupptätigkeit bei 58. J.D.. XXVI.A.K.: Vor 212. J.D. zwang das Auftauen des Geländes den Feind, sich nördl. Posselok 7 bis an die Moorbahn abzusetzen.  
(Zwischenunterrichtung)

17.15 Uhr Chef H.Gr. meldet Chef Genst.d.H., der Feind scheine seinen Schwerpunkt vor der Nordfront des XXVI. A.K. aufzuleckern und einen neuen Schwerpunkt vor der Ostfront zu bilden; durch Verschiebung der Artl. werde dem Rechnung getragen. Chef Genst.d.H. hält für möglich, daß die Bewegungen und Vernebelungen vor der 1. J.D. und SS-Pol.-Div. auf den bevorstehenden Einsatz eines neuen 1/2 to Minenwerfers (vgl. 19.45 Uhr) hindeuten, während Chef H.Gr. meldet, daß nach der

7 069643 ::

5348

noch 11.3.43 Auffassung der Armees der Feind aus den unter Wasser stehenden Batteriestellungen zurückgehen.

18.15 Uhr H.Gr. meldet (vgl. 16.00 Uhr) an OKH/Op.Abt.: Die ersten Teile 290. J.D. treffen am 12. 3. im Gebiet um Loknja ein, das erste Gren.Rgt. am 13. und 14. 3., die beiden folgenden Gren.Rgtr. und Artl. ab 15. 3.. Es läßt sich noch nicht übersehen, bis zu welchem Zeitpunkt die ganze Div. eingetroffen sein wird.

19.30 Uhr H.Gr. teilt H.Gr. Mitte mit, daß der Ausbau einer rückw. Stellung z.Zt. aus Kräftemangel nicht möglich ist.

19.45 Uhr OKH/Op.Abt. teilt mit, daß der Einsatz eines neuen russischen 1 1/2 to Minenwerfers bevorstehe, der nur in Gegend fester Straßen, mit großem Aufwand und (wegen der geringen Schußweite von 4,5 km) nur frontnah eingesetzt werden könne.

20.30 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, den Schwerpunkt der Verbände im Bereich der 16. Armee zu belassen und mit Teilkraften in den nächsten Tagen auch im Bereich der 18. Armee zu wirken. Zunächst kommt es der H.Gr. nur darauf an, daß gegen den frontnahen Raum gewirkt wird. Mit fortschreitendem Tauwetter ist Bekämpfung von Unterküften, Straßen und Bahnen erwünscht.

20.30 Uhr H.Gr. bittet OKH/Op.Abt., den Vorschlag der Lfl. 1 zuzustimmen, in Abänderung der bisherigen Flakgliederung die 16. und 18. Armee auf Zusammenarbeit mit je einer Flak-Div. anzuweisen.

21.20 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost: Die Schlechtwetterlage erlaubte im Bereich der H.Gr. keine Tagesluftaufklärung. Nachtaufklärung stellte zunehmenden Verkehr aus der Linie Wel.Laki - Toropen gegen das II. A.K. und lebhaften Verkehr mit Auslauf gegen die Südostfront des X. A.K. fest. Vor der 16. Armee dürften hohe Verluste und die Erschwerung aller Bewegungen durch das auftauende Gelände die Gründe der abgeflauten idl. Angriffstätigkeit sein. Eine

7 069644 ::

5350

nach 11.3.43 ursprünglich zum Einsatz vor Gholm vorgesehene Artl.-Brigade trat bei Wjashki auf. Bemerkenswert ist das Wiederauftreten der 34. Armee im Raume Staraja Russa; die Armee führt die erneut um 2 Divn. verstärkte Angriffsgruppe nördl. Staraja Russa.

Im Bereich der 18. Armee frischt der Feind die in der Ladoga-Schlacht zerschlagenen Verbände im Leningrader Raum auf. Wann und wo die aufgefrischten Verbände zum Einsatz kommen werden, ist noch nicht zu erkennen. Es ist möglich, daß der Feind die Angriffe aus dem Leningrader Raum zwischen dem Newa-Knie und Puschkina demnächst wieder aufnehmen wird. Gefangene und Überläufer sprechen von einem Angriff aus dem Raume nordostw. Krassnyj Bor.

22.30 Uhr AOK 18 meldet ruhigen Tagesverlauf. - LIV. A.K. übernahm Befehl über Abschnitt 5. Geb.Div. bis einschl. Gruppe Heun. Weitere Teile 254. J.D. eingetroffen. Masse Hbl.Wf.Rgt. 70 zur 16. Armee abtransportiert.

(Tagesmeldung)

22.40 Uhr AOK 16 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich im allgemeinen ruhig. X. A.K.: Bei Gruppe Kühne beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff zerschlug 122. J.D. eine Bereitstellung in Rgts.-Stärke mit Panzern an der Südspitze des Einbruchesraumes von Penno. - 21. Lw.-Feld-Div. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 329. J.D.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Das Wetter erlaubte nur geringe Fliegertätigkeit.

7 069645 ::

5352

12.3.1943  
(Pleskau)

- 07.00 Uhr AOK 16 meldet: Abgesehen von fdl. Stoßtrupptätigkeit bei X. A.K. verlief die Nacht ruhig.  
(Morgenmeldung)
- 07.10 Uhr AOK 18 meldet: Ausser beiderseitiger Späh- und Stoßtrupptätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Morgenmeldung)
- 08.00 Uhr O.B. H.Gr. führt in den Bereich der 18. Armee. Komma. Generale L., LIV. A.K. und III. Lw.-Feld-Korps und Kommandeure 170. J.D., 2. SS-Jnf.-Brig., 254. J.D., 215. J.D., 9. und 10. Lw.-Feld-Div. halten O.B. Vortrag über die Lage in ihren Abschnitten.
- 08.20 Uhr OKH/Org.Abt. lehnt die Statisierung des Stabes Gruppe Hühne ab.
- 09.30 Uhr OKH/Org.Abt. stellt Zuführung von Ersatz älterer Jahrgänge in Aussicht: Der Ersatz sei zum Freimachen von Soldaten der Jahrgänge 06 und 07 für die fechtende Truppe zu verwenden. Eine Entlastung der angespannten Ersatzlage sei in den Sommermonaten nicht zu erwarten.
- 12.00 Uhr Meldung der H.Gr. an OKH/Gen.d.Osttruppen über die Ersatzlage der baltischen Schutzmannschafts-Batle.. Die H.Gr. kann auf diese Verbände nicht verzichten.
- 12.00 Uhr Meldung der H.Gr. an OKH/Chef H.Ru.H.B.d.E. über die Bedeutung der Scharfschützen-Ausbildung.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 32. J.D. wehrte örtliche Angriffe auf Punkt 50,0 ab. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff wurden Bereitstellungen im Penno-Bogen und schwache Ansammlungen nördl. Staraja Russa zerschlagen.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 19 meldet: Im Wesentlichen ruhiger Tagesverlauf. Vor der Ostfront des XXVI. A.K. wurden erneute Angriffsvorbereitungen beobachtet. Bei LIV. A.K. wurde auf dem linken Flügel der

7 069646

5354

noch 12.3.43 Gruppe Heun ein Vorstoß abgewehrt. Lebhaftige Bewegungen in den Raum südostw. Kolpino wurden beobachtet. Bei L. A.K. wahrte 215. J.D. einen Vorstoß auf Urisk ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.15 Uhr Chef AOK 16 unterrichtet Chef H.Gr. über die Lage. Mit Fortsetzung der Angriffe gegen die Südostfront des X. A.K. und den Abschnitt Staraja Russa wird gerechnet. Die Armee beabsichtigt, den Gegenangriff bei Penno erst am 18. 3. zu führen, da erst nach dem Beziehen der Redja-Stellung eine Div. zur Verfügung stehen wird. Die Frage, ob die Einbruchsstelle bei Jasvy bereinigt werden muß, wird noch geprüft. Chef H.Gr. ist damit einverstanden, daß die Bereinigung bei Penno am 18. 3. erfolgt, betont aber, daß die Nebelwerfer danach umgehend zur 18. Armee in Marsch gesetzt werden müssen. Er weist darauf hin, daß während der Schlammperiode alle trockenen Gebiete ständig unter Feuer liegen müssen und daß die Auffrischung der 5. und 8. Jg.Div. und der 12. J.D. sofort mit Nachdruck aufzunehmen ist.

17.30 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr. Während die Wetterlage Angriffe über den Ilmen-See und Wolohoff nicht mehr zulassen wird - auch gegen die Nordfront des XXVI. A.K. wird der Feind nicht mehr viel unternehmen können - , ist mit Angriffen aus Gegend Kolpino nach Süden, vielleicht im Zusammenhang mit Angriffen gegen die Ostfront des XXVI. A.K. zu rechnen. Chef H.Gr. teilt mit, daß morgen früh Sturzkampfflugzeuge gegen die Bewegungen im Raume Kolpino eingesetzt werden.

18.40 Uhr H.Gr. erhebt gegenüber Admiral Ostland die grundsätzliche Forderung, daß alle - auch die der Marine unterstehenden - Batterien am Oranienbaumer Raum nach einheitlichen taktischen Gesichtspunkten eingesetzt werden.

20.30 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt Abgabe des Pol.-Rgts. 17 zur Verfügung des Reichsführers SS.

7 069647 ::

5356

noch 12.3.43

22.20 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. Das Verhalten des Gegners läßt auf einen gleichzeitigen Angriff gegen die Ostfront des XXVI. A.K. und den linken Flügel des LIV. A.K., unter Umständen auch gegen die 250. (span.) J.D. schließen. - XXVI. A.K. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 5. Geb.Div.. Weitere Teile 254. J.D. eingetroffen. Letzte Teile Kampfstaffel Nebel-Werfer-Rgt. 70 und Teile s.Pz.-Abt. 502 aus dem Armeebereich ausgeschieden.  
(Tagesmeldung)

22.30 Uhr AOK 16 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. Bei II. A.K. wurde vor 218. J.D. nördl. Chelm lebhafteres Feindverhalten beobachtet. Bereitstellungen vor der Südostfront und dem Nordabschnitt des X. A.K. wurden zerschlagen.  
(Tagesmeldung)

24.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd.H. Ost:  
Die Luftaufklärung brachte keine Ergebnisse von Bedeutung; der beobachtete Verkehr ging über normalen Versorgungsverkehr nicht hinaus. Bei der 16. Armee hat ein gefangener Offizier vor einigen Tagen südl. Awinowo Einweisung von 3 Generalen beobachtet, unter ihnen den O.B. der 22. sowj. Armee. Ob diese Armee, die durch die Zurücknahme der 4. und 9. Armee frei werden könnte, gegen das II. A.K. zum Einsatz kommt, ist ungewiß; das fortschreitende Tauwetter dürfte eine größere Operation jedenfalls stark beeinträchtigen. Vor der 32. J.D. hat der Feind sich durch Zuführung einer Brigade verstärkt. Nach Gefangenenaussagen werden bei Barulina und Wjashki 3 Verbände bzw. 1 Verband erwartet. Die in den letzten Tagen beobachtete starke Belegung der Straßen ist mit dem Antransport dieser Verbände zu erklären. Mit Wiederaufnahme der Angriffe gegen die 329. und 32. J.D. - vielleicht auf die Mitte und den linken Flügel der 21. Lw.-Feld-Div. ausgedehnt ist zu rechnen. Der Schwerpunkt des Gegners liegt eindeutig

7 069648 ::

5350

noch 12.3.43

ostw. und nördl. Staraja Russa; ein Angriff zusammengefasster Kräfte gegen diesen Abschnitt ist zu erwarten. Im Bereich der 18. Armee sind der Verkehr und das Einweisen von Offizieren vor der Ostfront des XXVI. A.K. und die Bewegungen mit Panzern im Raume Kolpino bemerkenswert. Der Feind wird, sobald das Wetter es erlaubt, gegen die Ostfront des XXVI. A.K. und aus dem Raume Kolpino, vielleicht, auch gegen Puschkin und Urisk, zum Angriff antreten. Dem Raume Nowgorod und dem Südtail des Wolchoff-Brückenkopfes kommt nach wie vor besondere Bedeutung zu.

Luftlage: Das Wetter erlaubte im Wesentlichen nur Jagd- und Aufklärungsstätigkeit.

7

069649

5360

13.3.1943

07.15 Uhr AOK 18 meldet: Vor der Ostfront des XLVI. A.K. halten die lebhaften Bewegungen an. Bei LIV. A.K. wehrten 24. J.D. und Gruppe Heun einen Erkundungsvorstoß und Stoßtrups ab.

(Morgenmeldung)

07.40 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

09.00 Uhr OKH/Op.Abt. übermittelt den Operationsbefehl Nr. 5 (Weisung für die Kampfführung der nächsten Monate): 1.) Der Feind wird nach Abschluß der Schlumperiode und einer gewissen Auffrischung seine Angriffe fortsetzen. 2.) Es kommt darauf an, ihm - wenigstens an einem Frontabschnitt - das Gesetz des Handelns vorzuschreiben. 3.) Die Verteidigung der anderen Fronten muß stark gemacht werden; die Maßnahmen zur Stärkung der Abwehrfronten sind wöchentlich zu melden. 4.) Weisungen für die H.Gr. A, Süd und Mitte. 5.) Bei H.Gr. Nord ist der Schwerpunkt voll auf die Abwehr zu richten; Stellungsbau; Bildung von Eingreifreserven; Ordnen der Verbände; Ausbau der Artl.-Gruppen; Bereithalten beweglicher Artl.-Reserven. Besonders wichtig ist Verstärkung auf dem Südflügel der H.Gr., bei Staraja Russa und in dem Gesamtgebiet südl. und südostw. Leningrad, da mit Feindoffensiven sowohl im Süden der H.Gr. auf Pleskau als bei Leningrad zu rechnen ist. 6.) Absichten für die zweite Sommerhälfte.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages. Bei X. A.K. (Gruppe Hühne) scheiterte vor 8. Jg.Div. der Versuch eines fdl. Stoßtrups, bei Luka die Lowat zu überschreiten.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Ausser mehreren Erkundungsvorstößen gegen LIV. A.K. (im Abschnitt der 24. J.D.) und einem Vorstoß und mehreren Stoßtruppenunternehmen gegen die Front des III. Lw.-Feldkorps keine besonderen Kampfhandlungen. Die lebhaften

7

069650

5362

noch 17.3.43 Bewegungen vor der Ostfront des XXVI. A.K. und im Raume Kolpino halten an. (Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr Stellungnahme des Admirals Ostland zur Frage des Einsatzes der Artl. im Oranienbaumer Raum.

18.10 Uhr O.B. AOK 18 meldet, er habe für den Fall eines fdl. Angriffs im Raume Kolpino aus Teilen 170. J.D. und einem Rgt. der 254. J.D. eine Eingreifgruppe unter dem Kdr. der 170. J.D. gebildet; er bittet um Genehmigung, diese Gruppe im Falle eines Angriffs einsetzen zu dürfen. O.B. H.Gr. bittet, das Rgt. der 254. J.D. nur im äußersten Notfall einzusetzen; er betont, daß die übrigen um Krassnoje Selo versammelten Teile der Div. ohne Genehmigung der H.Gr. nicht eingesetzt werden dürfen. O.B. AOK 18 meldet, hinter die Naht zwischen 223. und 1. J.D. werde eine Reserve gestellt, da auch hier mit einem Angriff zu rechnen sei. Die Armee beabsichtige, der 121. J.D. wieder ihren alten Abschnitt zu geben.

19.45 Uhr H.Gr. befiehlt: Infolge des zunehmenden Auftauens des Geländes und der Gewässer sind in nächster Zeit Großangriffe nicht zu erwarten. Die Abwehr muß sich auf die Fortsetzung von Teilangriffen in den höher gelegenen Abschnitten einstellen. Die Zeit ist auszunutzen, um dem Feinde weiterhin schwere Verluste zuzufügen und die Abwehrbereitschaft durch Ordnen und Auffrischen der Verbände, Ausbau der Stellungen und Munitionierung auf das höchstmögliche Maß zu steigern.

20.00 Uhr Befehl der H.Gr. über den Einsatz von Eisenbahn-Artl. gegen die Bahn Iytschkowo - Pola.

20.00 Uhr H.Gr. bittet OKH/Gr.Abt. um Zuführung der für die Bandenkämpfung dringend benötigten Sicherungsverbände, die vorübergehend der H.Gr. Mitte unterstellt wurden.



5364

noch 13.3.43

20.35 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ostl.

Vor der 16. Armee stellte Luftaufklärung weiterhin starken Lkw.-Verkehr aus der Linie Penno - Ostaschkow gegen die Südostfront des X. A.K. fest. Die Benutzung der Straße von Waldaj über Demjansk gegen die Ostfront des X. A.K. wurde erstmalig beobachtet. An den Nachschubstraßen bei Budomisy und Salutsche wurden 900 Lagerfeuer festgestellt. Bei Wjashki scheinen 3 Verbände nach hohen Verlusten zur Auffrischung herausgezogen worden zu sein, während dem Angriffsabschnitt 2 - 4 Verbände von der Nordfront des XXVI. A.K. neu zugeführt wurden. An der Ostfront des X. A.K. trat eine Div. neu auf, mit dem Auftrage, Luka zu nehmen. Der starke Bahn- und Lkw.-Verkehr läßt die Zuführung weiterer Kräfte gegen die Fronten der Armee erwarten.

Im Bereich der 18. Armee läßt sich eine Auflockerung der Angriffsguppe vor der Nordfront des XXVI. A.K. feststellen. Im Raume Kolpino sollen 2 Garde-Divn. von der Stalingrad-Front zum Angriff bereitstehen.

22.30 Uhr AOK 16 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin im Wesentlichen ruhig. Bei X. A.K. wehrte 32. J.D. schwächere örtliche Angriffe ab. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff wies 122. J.D. einen Vorstoß aus dem Penno-Bogen ab. - Teile Werfer-Rgt. 70 bei Gruppe v. Erdmannsdorff eingetroffen. Letzte Teile 254. J.D. aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

23.05 Uhr AOK 18 meldet: Ausser den Angriffsvorbereitungen vor der Ostfront des XXVI. A.K. und den Erkundungsvorstößen und Bewegungen im Raume Kolpino im Armeebereich keine besonderen Ereignisse. - 28. Jg.Div. übernahm Befehl über äußersten linken Abschnitt 21. J.D.; SS-Pol.-Div. übernahm Befehl über äußersten rechten Abschnitt 24. J.D., 170. J.D. dem L. A.K. unterstellt. Weitere Teile 254. J.D. eingetroffen. Letzte

7 069652 ::

5366

noch 13.3.43 Teile s.Pz.Abt. abV. 502 (ohne 1 Kp.) aus dem Armeebereich  
ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

Luftlage Nachteinsatz von Störkampfflugzeugen. Am Tage  
Einsatz von Jagd- und Aufklärungsflugzeugen. - Geringere  
fdl. Fliegertätigkeit.

7

069653

5368

14.3.1943

- 07.10 Uhr AOK 18 meldet: Lebhaftes fdl. Spähtruppertätigkeit. Vor LIV. A.K. wurden im Raume Krasnyj Bor starke Kfz.-Geräusche vernommen.  
(Morgenmeldung)
- 07.35 Uhr AOK 16 meldet: Lebhaftes fdl. Störungsfeuertätigkeit bei II. und X. A.K.. Seit 5.45 Uhr liegt auf der Südostfront der Gruppe Höhne und den Stellungen der Gruppe v. Erdmannsdorff Trommelfeuer.  
(Morgenmeldung)
- 11.15 Uhr Stellv. O.B. AOK 16 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Der Feind hat seine Angriffe gegen die Südost- und Ostfront des X. A.K. wieder aufgenommen und mehrere örtliche Einbrüche erzielt, die abgeriegelt wurden; Werewkino ist verloren gegangen. Auf dem Abschnitt Staraja Russa liegt sehr starkes Trommelfeuer. O.B. H.Gr. erwartet, daß der Schwerpunkt des Feindes sich gegen Staraja Russa richten wird; er regt an, Artl. - auch aus dem Abschnitt Penno - dorthin zu bringen. Er betont, daß die Luftwaffe der 16. Armee gegen Ende des Monats nicht mehr zur Verfügung stehen wird, da die 18. Armee ein Angriffsunternehmen beabsichtigt. Auch die Nebelwerfer müssen am 18. 3. wieder zur 18. Armee in Marsch gesetzt werden.
- 12.00 Uhr Besuch des Reichsführers SS bei O.B. H.Gr.. Der Reichsführer SS hat vom Führer den Auftrag erhalten, Bandenbekämpfung in großem Stil durchzuführen; er bittet um Abgabe des estn. Schm.Batls. 39 und der lett. Schm.Batle. 24 und 26. O.B. H.Gr. sagt zu, diesem Wunsche nach Möglichkeit nachkommen zu wollen. Reichsführer SS bietet 3.500 zivile Arbeitskräfte an.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind nahm nach trommelfeuerartiger Artl.-Vorbereitung unter Einsatz von Panzern und Schlachtfliegern mit starken Kräften seine Angriffe gegen die Südost-, Ost- und Nordostfront des X. A.K. wieder auf. Die Angriffe wurden im Wesentlichen abgeschlagen; die Bereinigung oder Abriegelung kleinerer Einbrüche ist im Gange. - Bei 21. Lw.-Feld-Div.

7

069654

::

5370

noch 14.3.43 starke fdl. Artl.-Tätigkeit; eine Bereitstellung wurde zer-  
schlagen. 329. J.D. wies alle Angriffe bis auf einen örtlichen  
Einbruch in Ljachnowo ab. Bei 32. J.D. ging Werewkino verloren.  
Der Feind erzielte bei Punkt 50,0 einen Einbruch der abge-  
riegelt wurde, und mehrere kleinere Einbrüche nördl. Lelicha.  
8. Jg.Div. wies Angriffe gegen den rechten Flügel ab; ein  
starker Angriff gegen Schelgulowo ist im Gange. Nördl. Kobyl-  
kino erzielte der Feind einen Einbruch und erreichte den Weg  
Kobylkino, Ramuschewo; Abriegelung ist vorbereitet. 5. Jg.Div.  
und 122. J.D. wiesen Angriffe beiderseits Jaswy und starke  
Angriffe nordwestl. Penno ab. Bei 30. J.D. trat der Feind  
nach 1½-stündigem Trommelfeuer mit starken Kräften, Panzern  
und Schlachtfliegern zum Angriff gegen den Abschnitt Penno -  
Medwedno an. Die an den einzelnen Stellen mit Unterstützung  
von bis zu 50 Panzern geführten Angriffe wurden - a.F. in  
Gegenstoß - abgeschlagen; der Schwerpunkt lag nordostw.  
Staraja Russa beiderseits der Eisenbahn.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXVI. A.K. wurde vor 223. J.D. Einschießen  
schwerer Artl. beobachtet; die Bewegungen vor 1. J.D. hielten  
an. Bei LIV. A.K. starke fdl. Artl.-Tätigkeit; der Verkehr  
hat nachgelassen. Bei III. Lw.-Feld-Korps legte der Feind  
einen starken Feuerüberfall auf den Abschnitt Agakuli.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr AOK 16 meldet: Das Pol.-Rgt. 17 ist im Abschnitt Staraja Russa  
eingesetzt und wird nach Abflauen der Abwehrkämpfe in 8 - 10  
Tagen herausgelöst werden.

17.45 Uhr AOK 18 legt einen Zustandsbericht der SS-Pol.-Div. vor, deren  
Ersatzlage besonders ungünstig ist.

18.00 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gz., daß die Armee vor allem starke  
Angriffe aus dem Raume Kolpino nach Südosten und Süden erwarte.  
Der starken fdl. Artl.-Tätigkeit im Abschnitt der 9. Lw.-Feld-  
Div. wird kein großes Gewicht beigelegt.

7

069655

5372

noch 14.3.43

- 19.20 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, am 15. 3. mit der Masse der Verbände den Abwehrkampf der 16. Armee mit Schwerpunkt bei X. A.K. zu unterstützen. Für den Bereich der 18. Armee wird gebeten, Teilkräfte bereitzuhalten, mit denen die Abwehr von Angriffen gegen die Ostfront des XXVI. A.K. oder im Gebiet südl. Kolpino unterstützt werden kann.
- 20.00 Uhr H.Gr. stellt AOK 18 die vom Hh. SS-u. Pol.-Fhr. Nord angebotenen 3.500 Arbeitskräfte (vgl. 12.00 Uhr) zur Verfügung.
- 20.00 Uhr H.Gr. meldet O.K.H./Op.Abt., daß das Pol.Rgt. 17 voraussichtlich in 8 - 10 Tagen zum Abtransport bereitgestellt werden kann.
- 20.00 Uhr H.Gr. gibt die Weisungen des OKH/Op.Abt. über die Kampfführung im Jahre 1943 (Operationsbefehl Nr. 5) an die 16. und 18. Armee weiter und befiehlt Meldung der eingeleiteten Abwehrmaßnahmen und der angestrebten Endgliederung.
- 21.45 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Exd.H.Ost:  
Luftaufklärung stellte sehr starken Verkehr gegen die Fronten des II. und X. A.K. und auf den Bahnstrecken von Bologoje und Waldaj nach Wel.Luki und Pola fest. Bei einem Teil des Verkehrs wird es sich um Nachschub für die Angriffe gegen das X. A.K. handeln. Vor der Front des II. A.K. sind Lagerfeuer südostw. Loknja auffällig. Eine Verstärkung der in diesem Raume stehenden Feindkräfte ist möglich. Mit Fortsetzung der heute wieder aufgenommenen starken Angriffe gegen die Südost- und Nordfront des II. A.K. - die sich auch auf die Ostfront ausdehnten - ist zu rechnen.  
Im Bereich der 18. Armee vermehren sich die Anzeichen für bevorstehende Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. A.K., bei Krašnyj Bor und Puschkin. Abnehmender Verkehr im Raume Kolpino kann darauf hindeuten, daß der Feind seine Angriffsvorbereitungen beendet hat. Fesselungsangriffe gegen die 9. Lw.-Feld-Div. sind jederzeit möglich.

7 069656

5274

noch 14.3.43

22.30 Uhr AOK 18 bittet um Luftwaffenunterstützung für ein örtliches Unternehmen der 9. Lw.-Feld-Div..

24.00 Uhr AOK 16 meldet: Nach harten Kämpfen wurde der Großangriff gegen das X. A.K., zu dem der Feind heute antrat, bis auf einzelne örtliche Einbrüche abgeschlagen. 6 Panzer wurden abgeschossen. Gruppe Hühne: 329. J.D. wies fortgesetzte, von Schlachtfliegern unterstützte Angriffe bis zu Rgts.-Stärke ab; zur Bereinigung des Einbruchs bei Ljachnowo ist Gegenangriff im Gange. 32. J.D. riegelte den Einbruch bei Werewkino ab. Der Feind besetzte unter Einsatz von Panzern die Höhe 50,0 und stieß mit Teilen bis zum Wege Koslowo, Cholny vor; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Ein Einbruch nördl. Cholny wurde abgeriegelt. 8. Jg.Div. riegelte den Einbruch nördl. Kobylkino ab. Gruppe v. Erdmannsdorff: Bei 5. Jg.Div. und 122. J.D. wurden Angriffe schwächerer Kräfte abgewiesen. Bei 30. J.D., wo der Feind mit weit überlegenen Kräften, Panzern und Schlachtfliegern zum Großangriff auf Staraja Russa antrat - allein der beiderseits der Bahn geführte Angriff wurde von 75 Panzern unterstützt - ist die HKL nach Bereinigung örtlicher Einbrüche überall in eigener Hand. - 21. Lw.-Feld-Div. der Gruppe Hühne unterstellt. Neue Grenze zwischen II. und X. A.K. - Südl. der H.Gr.-Grenze hat eine Bandenbrigade die Sicherungslinie der 3. Pz.-Armee überschritten und bewegt sich in den Raum südwestl. Loknja. Es ist dringend erforderlich, daß die H.Gr. Mitte ihren linken Flügel an den Semerdel vorschiebt und den Anschluß an den rechten Flügel des II. A.K. herstellt.

(Tagesmeldung)

24.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin im Wesentlichen ruhig. Mit Angriffen gegen das XXXVIII. A.K., die Ostfront des XXVI. A.K. und vor allem aus dem Raume Kolpin ist zu rechnen. - XXXVIII. A.K.: Verstärkte Artl.-Tätigkeit. Vor der Ostfront des XXVI. A.K. halten die Bewegungen an. LIV. A.K.: Starke fdl. Artl.-Tätigkeit im linken Abschnitt

7 069657

5376

noch 14.3.43 SS-Pol.-Div.. Der Verkehr im Raume Kolpino nahm gegen Abend zu. L. A.K.: 2. SS-Jnf.-Brig. wehrte einen örtlichen Angriff ab. - Erfolgreiche Tätigkeit eigener Artl. und Flak-Artl. vor allem vor der Nordfront des XXVI. A.K.. - 11. J.D. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 21. J.D.. Letzte Teile Kampf-Staffel 254. J.D. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Störkampfflugzeugen und Kampfflugzeugen. Am Tage unterstützten Kampf- und Störkampfflugzeuge den Abwehrkampf des X. A.K.. Jagdflugzeuge schossen 19, Flak 3 Feindflugzeuge ab. Reger nächtliche Feindflugtätigkeit; mehrere Angriffe auf Flugplätze und Bahnanlagen im rückw. Gebiet. Schlachtflieger mit Jagdschutz unterstützten die Angriffe gegen das X. A.K.. Bei der 18. Armee lag der Schwerpunkt der fdl. Fliegertätigkeit bei LIV. und L. A.K..

Bei einem Luftangriff auf Dno wurden 2 Munitionszüge und große Mengen Munition im A.M.L. IV durch Bombentreffer vernichtet.



5378

15.3.1943  
(Pleskau)

07.15 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 58. J.D. wehrte bei Spaspiskopes einen Erkundungsvorstoß über den Ilmen-See ab. Südostw. Nowgorod wurden starke Motorengeräusche vernommen. I. A.K.: 227. J.D. wies im Abschnitt Selensy 2 Vorstöße ab. XXVI. A.K.: 212. J.D. wehrte am rechten Flügel starke Stoßtruppe im Gegenstoß ab.  
(Morgenmeldung)

07.25 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Gruppe Höhne: Der Feindeinbruch bei Ljachnowo wurde von 329. J.D. bereinigt; um einen Stützpunkt wird noch gekämpft. Beiderseits Koschelki (1:100 000) wurden erneute Angriffe abgewiesen. Bei 8. Jg.Div. gelang es dem Feind, südl. Ramuschewo die Abriegelungslinie zu durchbrechen und nach Westen vorzustößen; die Lage ist ungeklärt. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff setzte der Feind seine Angriffe bisher nicht fort.  
(Morgenmeldung)

10.15 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., der Feind sei auf breiter Front zum Angriff gegen das XXXVIII. A.K. angetreten; sunächst handele es sich wahrscheinlich nur um Erkundungsvorstöße. Die Armee verfüge im Raume Nowgorod über so viele Reserven, daß kein Grund zur Besorgnis vorhanden sei.

10.20 Uhr Chef AOK 16 unterrichtet Chef H.Gr. über die Lage. Bei der 8. Jg.Div. sind Gegenmaßnahmen im Gange. Chef AOK 16 betont, daß die Abwehrkämpfe die Kräfte der Armee - auch die für die Bereinigung bei Penno vorgesehene 30. J.D. - immer weiter aufzehren; die Möglichkeit, Kräfte aus dem II. A.K. herauszu ziehen, sei beschränkt. Chef H.Gr. teilt mit, daß eine Zuführung von Kräften der 18. Armee nicht möglich sei, da der Feind im Raume Nowgorod zum Angriff angetreten sei und man mit starken Angriffen aus dem Leningrader Raum rechnen müsse. Chef AOK 16 schließt aus den fdl. Luftangriffen auf die Bahnanlagen im rückw. Gebiet, daß der Feind weiterreichende Angriffsabsichten hat und noch Kräfte heranzuführen wird. Er meldet, das

7 069659

5380

- noch 15.3.43 Pz.-AOK 3 habe mitgeteilt, daß es Kräfte von der H.Gr.-Grenze nach Süden verlagern werde.
- 11.15 Uhr H.Gr. befiehlt: Die Rayons Kudewer, Noworschew und Slawkowitschi treten am 20. 3., 00.00 Uhr aus dem rückw. Armeegebiet der 16. Armee wieder zum Heeresgebiet zurück.
- 11.30 Uhr O.B. bespricht mit Bef.H.Geb. die Abgabe des estn. Schm.Btl.39.
- 11.40 Uhr Chef H.Gr. macht Ia H.Gr. Mitte darauf aufmerksam, daß die Verbindung an der H.Gr.-Grenze sehr dünn sei; er regt an, den linken Flügel der 3. Pz.-Armee an den Samerdel vorzudrücken. Ia H.Gr. Mitte bestätigt, daß der linke Flügel der 3. Pz.-Armee sehr dünn besetzt sei; er bezeichnet jedoch ein Vorschieben an den Samerdel als wegen des Geländes unmöglich. Nach Auffassung der H.Gr. Mitte laufe der über Wel.Laki herankommende Verkehr nach Norden aus.
- 12.50 Uhr Stellv. O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., die Armee wolle an der Absicht, heute Abend auf die Redja zurückzugehen, festhalten. Um zu verhindern, daß der Feind die Stellung gleichzeitig mit den eigenen Truppen erreiche, würden stärkere Nachtruppen zurückgelassen werden. O.B. H.Gr. befiehlt, unter Ausnutzung der Jahreszeit die Bandenbekämpfung mit Nachdruck zu betreiben. Stellv. O.B. AOK 16 meldet, daß gestern ein großes Unternehmen angelaufen sei und daß die Armee ihrem rückw. Gebiet laufend Sicherungsstruppen wieder zuführe.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine starken Angriffe gegen die Südostfront des X. A.K. und den Abschnitt Staraja Russa fort. Gruppe EBhnc: 329. J.D. wies Angriffe bis zu Rgts.-Stärke ab; ein kleiner Einbruch südwestl. Ljachnowo wurde abgeriegelt. 32. J.D. wies im Abschnitt Koschelki (1:100 000) und nördl. Punkt 50,0 z.T. von Panzern unterstützte Angriffe in Rgts.-Stärke ab; die HKL wurde an den Weg Koslowo, Gholyny zurückgenommen. Bei 8. Jg.Div. wurden starke Angriffe bei Luka und vor allem nördl. Tscherentschisy z.T. im Gegenstoß

7 069660

5382

noch 15.3.43 zurückgeworfen; aus der Einbruchsstelle bei Kobylkino stieß der Feind nach Westen und Nordwesten vor und wurde am Gussinez-Bach (1:100 000) aufgefangen. Gruppe v. Erdmannsdorff: 5. Jg.-Div. wehrte Vorstöße aus dem Jaswy-Bogen ab. 30. J.D. schlug starke, von Schlachtfliegern, 80 Panzern, starker Artl. und Salvengeschützen unterstützte Angriffe gegen den Abschnitt Staraja Russa ab; ein erneuter Angriff ist im Gange. Bei 225. J.D. wurden südostw. Medwedno 2 Angriffe abgewehrt.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Der Feind trat zu dem erwarteten Angriff im Raume Nowgorod an. 58. J.D. wehrte einen Vorstoß von Motorschlitten über den Ilmen-See ab. 1. Lw.-Feld-Div. wies von starker Artl. und einzelnen Panzern unterstützte Angriffe von 2 Rgtrn. mit Schwerpunkt beiderseits der von Ostwn auf Nowgorod führenden Straße und nordwestl. Radionowo ab. Bei 217. J.D. wurde ein Angriff in Rgts.-Stärke mit Schwerpunkt gegen den Abschnitt Pachodnaja Gorka abgewiesen. Im übrigen Armeebereich verlief der Tag ruhig. Der Feind nahm - vermutlich infolge der Bekämpfung seines Eisenbahnverkehrs - den Verkehr auf der Eisstraße über den Ladoga-See wieder auf. Bei LIV. A.K. hat die starke eigene Feuersammenfassung auf Krasnyj Bor anscheinend das Antreten des Gegners verhindert.

(Zwischenunterrichtung)

17.50 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., die Angriffe gegen das XXXVIII. A.K. seien erheblich stärker gewesen, als er zuerst angenommen habe. O.B. H.Gr. bezeichnet es als merkwürdig, daß der Feind jetzt an dieser Front angreife.

18.05 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef Lfl. 1, den Schwerpunkt der Luftwaffe trotz der Angriffe gegen das XXXVIII. A.K. bei der 16. Armee zu belassen.

18.50 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, weiterhin mit der Masse der Verbände die Abwehrkämpfe der 16. Armee mit Schwerpunkt bei X. A.K. zu

7 069661

5384

noch 15.3.43 unterstützen und mit Teilkraften in die Kämpfe im Gebiet von Nowgorod einzugreifen. H.Gr. bittet, sich bereitzuhalten, notfalls auch zur Abwehr von Angriffen gegen das XXVI. oder LIV. A.K. einzugreifen.

19.10 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., die 1. Iw.-Feld-Div. habe sich in ihrem ersten Kampfe gut geschlagen. Mit Fortsetzung der Angriffe werde gerechnet. Ob der Feind an der Ostfront des XXVI. A.K. und aus dem Raume Kolpino tatsächlich angreifen wolle oder die Angriffsvorbereitungen nur vorgetäuscht habe, sei ungewiß; die Armee sei jedenfalls auf beide Angriffe eingestellt.

19.10 Uhr O.B. AOK 16 meldet sich von Urlaub zurück. O.B. H.Gr. bittet, der Truppe eindeutig zu befehlen, daß die Redja-Stellung die endgültige HKL ist und daß nicht weiter zurückgegangen wird.

21.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:  
Der starke Verkehr auf der Bahnlinie Bologoje, Wel.Luki und auf den gegen das X. A.K. führenden Straßen hielt an. Bei der 16. Armee trat auf dem Südflügel des II. A.K. eine neu aufgestellte Bandenbrigade auf, mit dem Auftrag, im Raume Loknja zu wirken. Der über normalen Verkehrsverkehr hinausgehende Verkehr in Richtung auf Wel. Luki läßt - da ein Auslauf weder zum II. A.K. noch gegen die H.Gr. Mitte festgestellt wurde - möglich erscheinen, daß der Feind in diesem Raume Verbände auffrischt. Vor der Ostfront des X. A.K. verstärkte der Feind sich durch Zuführung von 2 weiteren Luftlande-Garde-Divisionen.

22.15 Uhr AOK 18 meldet, daß die lett. Schm.Batls. nicht vor Beginn der Schlammperiode herausgelöst werden können.

22.50 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXXVIII. A.K. wurden sämtliche Angriffe, die in Stärke von insgesamt 2 Divn. geführt wurden, z.T. schon durch das Abwehrfeuer zerschlagen, z.T. im Nahkampf abgewiesen. Das beobachtete Heranführen neuer Kräfte läßt auf Fortsetzung

7

069662

5386

noch 15.3.43 der Angriffe schließen. Der Verkehr vor der Ostfront des XXVI. A.K. war schwächer als an den Vortagen.

(Tagesmeldung)

23.15 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Die in unverminderter Stärke an den bisherigen Schwerpunkten fortgesetzten fdl. Angriffe wurden im Wesentlichen abgeschlagen. 17 Panzer wurden abgeschossen. Auch die eigenen Ausfälle sind wieder erheblich. Bei 329. J.D. ist die Bereinigung des Einbruchs westl. Ljachnowo noch im Gange. Auch bei 32. J.D. sind die Kämpfe noch im Gange. Bei 8. Jg.Div. wurde der Einbruch bei Kobylkino nach Süden und Norden abgeriegelt. Die Zuriicknahme der Ostfront des X. A.K. auf die Redja lief planmäßig an. Bei 30. J.D. sind die Kämpfe noch im Gange. - Je 1 Rgt. der 30. J.D. wurde der 32. J.D. und der 5. Jg.Div. unterstellt. - Absicht: Durchführung der Bewegung auf die Redja-Stellung.

(Tagesmeldung)

In der Zeit vom 1. - 15. 3. hatte die 16. Armee 12.417 Mann Verluste. Die höchsten Verluste entfallen auf die 32. J.D., die 18. J.D.(mot) und die 329. J.D.. Die Verluste der 18. Armee betragen 5.728 Mann, die Gesamtverluste der H.Gr. 18.165 Mann.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen. Am Tage unterstützten Kampf- und Sturzkampfflugzeuge die Abwehrkämpfe des X. A.K.. Jäger erzielten 26, Flak 4 Abschüsse. Der Einsatz der eigenen Luftwaffe brachte der Truppe fühlbare Entlastung. Der Feind setzte an den Schwerpunkten seiner Angriffe bei der 16. Armee starke Luftwaffenkräfte ein. Auch im Bereich der 18. Armee lebhaftere Feindflugtätigkeit. Zahlreiche Einflüge in das rückwärtige Gebiet beider Armeen mit Angriffen auf Bahnhöfe und Flugplätze.

7

069663

5388

16.3.1943  
(Pleskau)

07.05 Uhr AOK 18 meldet: Vor XXXVIII. A.K. wurden im mittleren Abschnitt der 1. Lw.-Feld-Div. wiederholte Übersetzversuche des Gegners zerschlagen. An der Naht zur 217. J.D. wurde lebhafteres Feindverhalten beobachtet. Vor der Ostfront des XXVI. A.K. lebhaftere fdl. Artl.-Tätigkeit und anhaltender Verkehr.

(Morgensmeldung)

07.30 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Die Absetzbewegung auf die Redjastellung wurde planmäßig durchgeführt. Bei Gruppe Höhne bereinigte 329. J.D. den Einbruch südwestl. Ljahnowo und wehrte mehrere starke Stoßtruppe ab. Ein erneuter Feindangriff ist im Gange. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff wies 30. J.D. am Abend 3 weitere Angriffe ab.

(Morgensmeldung)

10.40 Uhr Chef H.Gr.Mitte teilt Chef H.Gr. mit, daß die vorhandenen Kräfte ein Verschieben an den Samerdel-Bach nicht erlauben würden; die 3. Ps.-Armee habe Befehl, zu prüfen, was zur Überwachung ihres linken Flügels getan werden könne. Nach Auffassung der H.Gr. Mitte sei der starke Verkehr zwischen Bologoje und Wel.Luki mit dem Heranziehen von Kräften zu erklären.

11.45 Uhr Bef.H.Gsb.Nord bittet, das estn. Schm.Btl. 39 vorläufig behalten zu dürfen, da es z.Zt. nicht zu entbehren ist.

12.00 Uhr H.Gr. teilt AOK 16 mit, der Feind scheine aus dem Raume Toropez - Wel. Luki Kräfte abzutransportieren, und befiehlt besonders sorgfältige Befragung aller Gefangenen.

12.15 Uhr H.Gr. befiehlt umgehende Zuführung der s.Artl.-Abtn. II./37 und II./A.L.R. von der 18. zur 16. Armee. Nach Einsatz der beiden Abtn. ist das Werfer-Rgt. 79 wieder der 18. Armee zuzuführen.



5390

noch 16.3.43

- 12.15 Uhr H.Gr. meldet OKH/Op.Abt., daß die aus dem III. Lw.-Feld-Korps herausgezogenen Waffen wieder zurückgegeben worden sind.
- 16.00 Uhr Abwehrmeldung über die Versammlung starker Kräfte zu einem entscheidenden Angriff gegen Nowgorod und Luga, der zwischen 17. und 20. März beginnen soll.
- 16.45 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., die Zurücknahme der Kräfte auf die Redja sei ohne Verlust von Gerät planmäßig verlaufen. Der Feind drücke vor allem auf dem Südflügel nach. Eine klare Befehlsgliederung werde in 2 - 3 Tagen durchgeführt sein. Hinter die 329. J.D., die bald herausgelöst werden müsse, solle die 5. Jg.Div. gestellt werden. Die Armee hoffe, die Bereinigung bei Penno doch mit der 30. J.D. durchführen zu können. Ausserdem plane sie größere Unternehmen der Bandenbekämpfung.
- 16.45 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt der H.Gr. Mitte, Maßnahmen zu treffen, um ein erneutes Durchsickern von Banden auf ihrem linken Flügel zu vermeiden und nach Möglichkeit den Nordflügel an den Smerdel vorzudrücken.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Südost front und den Nordabschnitt des X. A.K. mit schwächeren Kräften fort. Angriffe gegen die 329. und 32. J.D. wurden abgewiesen. Der Absatzbewegung folgte der Feind nur mit schwächeren Kräften. Vorstöße gegen die 5. Jg.Div. wurden abgewehrt. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff wurden 8 Angriffe bis zu Rgts.-Stärke, die von Panzern, Schlachtflugzeugen, starker Artl. und Salvengeschützen unterstützt waren, gegen den Abschnitt Staraja Russa unter Abschuss von 11 Panzern abgeschlagen.

(Zwischenunterrichtung)

7

069665

5392

noch 16.3.43

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXXVIII. A.K. setzte der Feind seine Angriffe im Raume Nowgorod gegen den Abschnitt der 217. J.D. bei Pachodnaja Gorka mit schwächeren Kräften ohne Erfolg fort. Im übrigen Armeebereich verlief der Tag ruhig. Vor LIW. A.K. wurde zwischen Kolpino und Krassnyj Bor reger Verkehr beobachtet.

(Zwischenunterrichtung)

17.25 Uhr Chef AOK 18 rechnet mit Fortsetzung der Angriffe gegen das XXXVIII. A.K., während er die Feindlage vor der Ostfront des XXVI. A.K. und im Raume Kolpino als unklar bezeichnet. Chef H.Gr. sieht eine Gefahr vor allem an der Ostfront des XXVI. A.K..

18.20 Uhr Chef AOK 18 bittet Chef H.Gr. um Einsatz der Luftwaffe gegen Angriffsvorbereitungen im Raume Krassnyj Bor.

19.15 Uhr Die Wünsche der H.Gr. für den Einsatz der Luftwaffe sind unverändert. Im Gebiet zwischen Lowat und Radja ist erwünscht, daß ein scharfes Nachdrängen des Feindes verhindert wird.

19.30 Uhr Ia H.Gr. teilt Ia AOK 18 mit, daß die Luftwaffe morgen im Bereich der 16. Armee eingesetzt werden muß.

20.00 Uhr Meldung der 16. Armee über die beabsichtigte Verwendung der in Aussicht gestellten 3.500 Arbeitskräfte.

21.00 Uhr Chef Genst.d.H. teilt mit, daß nach Meldungen aus politischen Kreisen die Verhältnisse in der Sowjet-Union sehr schlecht seien.

21.25 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Erst.H. Ostl.  
Für den Abtransport fünf Truppen auf der Bahn Wel.Luki, Bologoje liegen unsichere Anzeichen vor; von einer Auflockerung der Kräfte im Raume Wel.Luki kann noch nicht gesprochen werden. Bei der 16. Armee sind Angriffsabsichten gegen den Südflügel



5394

noch 16.3.43 des II. A.K. nach wie vor möglich, wenn auch das Gelände dort s.Zt. für größere Angriffe ungünstiger geworden ist. Gegen das X. A.K. scheint der Feind 4 neue Verbände heranzuführen; mit Fortsetzung der Angriffe ist zu rechnen.

Bei der 18. Armee ist das Ziel des verhältnismäßig schwächlichen Angriffs gegen das XXXVIII. A.K. nicht klar. Für ein in der Tiefe liegendes operatives Ziel ist die Angriffsgruppe zu schwach. Ob die Agentenmeldung von der Versammlung starker Kräfte zu einem zwischen dem 17. und 20. 3. beabsichtigten Angriff in Richtung Luga zutrifft, oder ob sie sich auf die jetzt angreifende Kräftegruppe bezieht und deren Bedeutung übertreibt, läßt sich noch nicht übersehen. Mit Ausnahme der Strecke Okulowka, Neboltschi und der Strecke über Tichwin liegen keine Anzeichen für ein Heranführen stärkerer Kräfte vor. Es ist auch unwahrscheinlich, daß der Feind in dieser Jahreszeit mit starken Kräften in das Sumpfgelände westl. des Wolchhoff hinein angreifen wird.

21.50 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXXVIII. A.K. wurde ausser mehreren Angriffen gegen 217. J.D. ein Angriff gegen 1. Lw.-Feld-Div. abgewiesen. Im übrigen Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen. Vor LIV. A.K. wurde lebhafterer Verkehr im Raum Krassnyj Bor mit Artl. bekämpft. - 96. J.D. übernahm Befehl über linken Abschnitt 227. J.D.. 11. J.D. übernahm Befehl über den Abschnitt der 21. J.D.. (Tagesmeldung)

22.15 Uhr AOK 16 meldet: Wiederholte, teilweise von Panzern und Schlachtfliegern unterstützte Angriffe gegen 329. und 32. J.D. wurden abgewiesen; der in Ljachnowo eingedrungene Feind wurde im Gegenstoß geworfen. Bei 8. Jg.Div. drängte der Feind örtlich nach. Bei 5. Jg.Div. wurden schwächere Angriffe abgewehrt. 30. J.D. schlug heute 12 Angriffe bis zu Rgts.-Stärke gegen den Abschnitt Staraja Russa ab; ein örtlicher Einbruch wurde im Gegenstoß beseitigt. - Neue Grenze zwischen 93. J.D. und 218. J.D.. (Tagesmeldung)

7 069667 ::

5396

noch 16.3.43

22.30 Uhr Zusatzbefehl des OKH/Op.Abt. zu Führerbefehl Nr. 8 (vergl. 5.3., 09.00 Uhr) über Durchführung der Evakuierung.

Aktenvermerk des Ia H.Gr.: Erwägungen über die Kampfführung der 18. Armee in der zweiten Sommerhälfte.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen und Sturzkampf-  
flugzeugen. Am Tage unterstützten Sturzkampf- und Jagdflugzeuge  
die Abwehrkämpfe des X. und XXXVIII. A.K.. 16 Feindflugzeuge  
wurden abgeschossen. Starke Feindflugtätigkeit nur im Bereich  
des X. A.K., während der Nacht auch im Bereich der 18. Armee  
mit Schwerpunkt bei XXXVIII. und LIV. A.K..

7 069668

5398

17.3.1943  
(Pleskau)

07.20 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Bei 217. J.D. scheiterte ein Versuch des Gegners, in kleineren Gruppen über den Wolchhoff zu setzen. Im übrigen Armeebereich verlief die Nacht ruhig.

(Morgenmeldung)

07.30 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 329. J.D. wehrte Vorstöße und Stoßtruppe, 32. J.D. Stoßtruppe ab. Bei 9. Jg.Div. ist ein fdl. Angriff im Gange. 5. Jg.Div. wehrte im Abschnitt Koslowo 2 Angriffe ab; ein Angriff in Rgts.-Stärke ist im Gange. 30. J.D. wies einen Angriff und mehrere Stoßtruppe ab; im Abschnitt Staraja Russa ist ein fdl. Angriff im Gange.

(Morgenmeldung)

08.00 Uhr Luftflotte 1 teilt mit, daß im Rahmen der Umgliederung der 21. Lw.-Feld-Div. die 22. Lw.-Feld-Div. aus Überzähligen Teilen der 21. Lw.-Feld-Div. und durch Neuzuführung fehlender Teile aufgestellt werden wird.

10.30 Uhr Chef H.Gr. bespricht mit Hh. Arko 303 die Bekämpfung der Industrieanlagen von Leningrad.

10.30 Uhr Richtlinien der H.Gr. für die Werbung von Hilfswilligen unter der Zivilbevölkerung.

10.30 Uhr OKH/Org.Abt. lehnt die Zuweisung den für die 250. (span.) J.D. angeforderten Ersatzes für Waffenausfälle ab.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Bei 329. J.D. wurde ein Vorstoß abgewehrt; Bereitstellungen wurden zertrümmert. 32. J.D. wies fortgesetzte, von Artl.- und Salvangeschützen und u.F. von einzelnen Panzern unterstützte Angriffe ab. Bei 9. Jg.Div. setzte der Feind seine Angriffe gegen Anufrijewo in Stärke von 2 Rgtrn. ohne Erfolg fort; ein Einbruch wurde im Wesentlichen beseitigt. 5. Jg.Div. wies einen stärkeren Angriff s.F. im

7

069669

::

5400

Noch 17.3.43

Gegenstoß ab. Bei 30. J.D. wurden einzelne Vorstöße abgewehrt. Hart nördl. des Polist erzielte der Feind einen Einbruch; die Lage ist ungeklärt.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOX 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig.

17.15 Uhr

Chef H.Gr. teilt Chef AOX 18 mit, die 18. Armee müsse gegebenenfalls Kräfte aus dem Raume Nowgorod an die 16. Armee zur Stützung der Front von Staraja Russa abgeben. Chef AOX 18 weist darauf hin, daß die von Agenten angekündigten Feindkräfte bisher noch nicht aufgetreten seien. Chef H.Gr. äußert die Auffassung, daß der Feind seine Angriffe wegen des Wetters vorverlegt habe, und daß die Agentenmeldungen durch den vorzeitigen Angriff überholt worden seien.

19.00 Uhr

H.Gr. bittet Lfl. 1, am 18. 3. die Abwehrkämpfe des X. A.K. mit allen Kräften zu unterstützen und sich weiterhin bereithalten, mit Teilkraften zum XXXVIII., XXVI. oder LIV. A.K. anzuschwenken.

19.00 Uhr

H.Gr. bittet OKH/Op.Abt. noch einmal um Rückführung der im rückwärtigen Armeegebiet der 3. Pz.-Armee befindlichen Sicherungsverbände, um mit ihrer Hilfe die vom Reichsführer SS angeforderten estnischen und lettischen Schutzmannschafts-Batle. herauslösen zu können.

20.00 Uhr

Befehl der H.Gr. über die Bekämpfung von Leningrad und seiner Industrie. Mit der Durchführung dieser Aufgabe wird der HHh. Arko 305 beauftragt. Die H.Gr. behält sich nur den Einsatz der Kampfverbände der Luftwaffe vor.

21.00 Uhr

H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ostl  
Bei der 16. Armee wurden der Angriffsgruppe vor dem X. A.K. keine neuen Verbände zugeführt. Die starke Zuführung von Ersatz zeigt jedoch, daß die Angriffe fortgesetzt werden sollen. Nach einer Abwehrmeldung sind im Raume Wischnij

7 069670

5402

noch 17.3.43 Wolotschek seit Ende Februar 2 Armeen in Versammlung. Wenn auch die Aufgaben dieser Angriffsgruppe vor dem Nordflügel der H.Gr. Mitte liegen sollen, so ist bei der durch die Zurücknahme der 4. und 9. Armee veränderten Lage nicht ausgeschlossen, daß die Kräfte gegen das X. A.K. zur Verstärkung der Angriffe oder zum Nachstoß eingesetzt werden. Die Abwehrmeldung vom 5. 3., daß 30 Divn. von Stalingrad an die Front der H.Gr. Mitte und Nord abtransportiert worden seien, gibt eine gewisse Bestätigung; weitere Anzeichen liegen nicht vor.

Bei der 18. Armee wird die Vermutung eines bevorstehenden Angriffs aus dem Raume Krasnyj Bor - Puschkia durch Gefangenaussagen bestätigt, die von der Zuführung einer Armee bzw. zweier Divn. von Stalingrad in den Raum von Leningrad oder von Kolpino sprechen. Baldige Angriffe starker Kräfte in Richtung Fedorowskoje und zur Wegnahme von Sluzk und Puschkia sind wahrscheinlich. Je mehr sich die Anzeichen hier verdichten, desto mehr gewinnen auch alle auffälligen Erscheinungen vor der Ostfront des XXVI. A.K. an Bedeutung.

22.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. Absetzbewegungen des Feindes vor der Front des XXXVIII. A.K. lassen Neuordnung der Verbände zur Bildung eines Schwerpunkts an anderer Stelle möglich erscheinen.

(Tagesmeldung)

22.25 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine von starker Artl. und zahlreichen Panzern unterstützten schweren Angriffe gegen die Südostfront und den Nordabschnitt des X. A.K. ohne Erfolg fort. 19 Panzer wurden abgeschossen. Gegen 329. J.D. fühlte der Feind nur mit schwächeren Kräften vor, 32. J.D. schlug Angriffe von bis zu 2 Rgtrn. s.T. im Gegenstoß ab; die Kämpfe dauern s.T. noch an. 30. J.D. wies fortgesetzte von starker Artl. und zahlreichen Panzern unterstützte Angriffe gegen den Abschnitt Staraja Russa ab; ein Einbruch nördl. Staraja Russa wurde im Gegenstoß beseitigt. Die Gefechtsvorposten in Lipowisz wurden vor überlegenen Feindkräften auf die NKL



5404

noch 17.3.43 zurückgenommen. Bei allen Angriffen erlitt der Feind schwere Verluste. - Gen.d.Artl. Hansen übernahm die Führung des X. A.K., Gen.d.Jnf. Laux die Führung des II. A.K.. Teile Werfer-Rgt.70 der 30. J.D. unterstellt. Neue Grenze zwischen 21. Lw.-Feld-Div. und 329. J.D..

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Bahnanlagen im Raume Bologoje. Tageseinsatz von Störkampfflugzeugen gegen Ziele vor X. A.K. und vor dem Nordabschnitt der 18. Armee. Störkampfflugzeuge unterstützten die Abwehrkämpfe des X.A.K.. Jäger schossen 12, Flak 7 Flugzeuge ab. Der Feind unterstützte seine Angriffe gegen das X. A.K. durch Schlachtfliegerverbände mit starkem Jagdschutz.

7 069672

5406

18.3.1943  
(Pleskau)

07.20 Uhr

AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen das X. A.K. während der Nacht fort. 329. J.D. wehrte Vorstöße gegen den linken Flügel ab. 32. J.D. hielt Saemkina Gorushka gegen heftige Angriffe und wehrte Vorstöße gegen die übrige Front ab; Die Angriffe sind z.T. noch im Gange. Bei 8. Jg.Div. ist ein Angriff auf Anufrijewo im Gange. 5. Jg.Div. wehrte wiederholte Vorstöße ab. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff wurden mehrere Vorstöße abgewiesen; seit 04.00 Uhr liegt schweres Feuer auf der HCL der 30. J.D. und Staraja Russa.

(Morgenmeldung)

07.30 Uhr

AOK 18 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

17.00 Uhr

AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen das X. A.K. mit geringerer Wucht als an den Vortagen fort. Gruppe Hühner: Bereitstellungen vor 329. J.D. wurden zerschlagen. 32. J.D. wies mehrere Angriffe ab. 8. Jg.Div. bereinigte einen Einbruch an der rechten Grenze. Angriffe gegen den Abschnitt Onufrijewo sind im Gange. Vor 5. Jg.Div. blieb ein Angriff von 2 Rgtrn. gegen Koslowo und ein schwächerer Angriff gegen Gorby im Abwehrfeuer liegen. Gruppe v. Erdmannsdorff: 122. J.D. bereinigte einen Einbruch. Angriffe gegen 30. J.D. wurden in der Entwicklung zerschlagen, oder im Nahkampf abgewiesen. 225. J.D. wehrte einen Vorstoß ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

O.B. AOK 18 spricht die Vermutung aus, daß der Feind im Raume Kolpino unter der Wirkung der eigenen Artl.-Tätigkeit nicht zum Angriff angetreten sei. O.B. H.G.K. teilt mit, daß die 18. Armee der 16. Armee wahrscheinlich eine Verstärkung - vielleicht die 58. J.D. - zuführen muß.

7 069673 ::

5408

noch 18.3.43

19.00 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1. mit der Masse der Verbände weiterhin den Abwehrkampf des X. A.K. zu unterstützen und Teilkräfte zum Eingreifen in Bereich der 18. Armee bereitzuhalten.

22.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H. Ost:

Im Bereich der 16. Armee hat bei den Angriffen gegen das X. A.K. die inf. Stoßkraft nachgelassen, während der Einsatz von Artl. und Luftwaffe unverändert stark geblieben ist. Der Feind kann neue Angriffskräfte aus den durch das Beziehen der Redje-Stellung freigewordenen Verbänden gewinnen. Eine Auflockerung scheint hier noch in Gange zu sein. Für ein Heranführen neuer Kräfte aus der Tiefe liegen ausser den in den gestern erwähnten Abwehrmeldungen keine Anzeichen vor. Mit Fortsetzung der Angriffe ist zu rechnen.

Bei der 18. Armee scheint der Feind sich im Raume Nowgorod durch Heranführen von Verbänden aus anderen Frontabschnitten weiter zu verstärken, während für ein Heranführen von Kräften aus der Tiefe keine Anzeichen vorliegen. Mit Wiederaufnahme der Angriffe, vielleicht auch mit ihrer Ausdehnung auf den Südtteil des Wolchoff-Brückenkopfes, ist zu rechnen. Im Raume zwischen Wolchoff und Ladoga-See ist die Lage unklar. An der Ostfront des XXVI. A.K. deutet das Auftreten eines neuen Verbandes bei Woronowo auf eine Verstärkung hin. Im Leningrader Raum kann abnehmender Funkverkehr auf Umgruppierungen hindeuten. Es ist damit zu rechnen, daß der Feind an seiner Angriffsabsicht festhält.

22.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Tag verlief weiterhin ruhig. - Neue Grenze zwischen 132. und 121. J.D.. II./A.L.R. 2 zur 16. Armee abtransportiert.

(Tagesmeldung)

22.45 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Gruppe Nöhne in unverminderter Stärke fort, während die inf. Kraft seiner Angriffe gegen die Gruppe v. Erdmannsdorff gegenüber



5410

noch 18.3.43 den Vortagen nachließ. Zahlreiche Angriffe gegen die ganze Front der 32. J.D. wurden abgewiesen. Bei 5. Jg.Div. wurden erneute Bereitstellungen vor Koslowo zerschlagen. Bei Gruppe v. Erdmannsdorff trat der Feind am Nachmittag mit starker Schlachtfliegerunterstützung an den bisherigen Schwerpunkten erneut zum Angriff an. Die infanteristisch schwachen Angriffe wurden zum größten Teil bereits in der Entwicklung zerschlagen. - Gruppe Höhne (mit unterstellter 21. Lw.-Feld-Div., 329. und 32. J.D.) schied aus dem Befehlsbereich des X. A.K. aus und wurde als Korps Höhne der Arase unmittelbar unterstellt; 8. Jg.Div., 5. Jg.Div., 30. und 225. J.D. wurden dem X. A.K. unmittelbar unterstellt; Stab 126. J.D. der Gruppe v. Erdmannsdorff unterstellt.

24.00 Uhr HSh. SS-n. Pol.Fhr. Ostland übermittelt einen Befehl des Reichsführers SS über die Aufstellung der lettischen SS-Legion.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen im Raume Bologoje. Sturzkampfflugzeuge unterstützten die Abwehrkämpfe des X.A.K.. Jagdflugzeuge erzielten 7 Abschüsse; 1 eigenes Flugzeug wird vermisst. Die fdl. Luftwaffe unterstützte mit starken Kräften die Angriffe gegen Staruja Russa.



5412

**19.3.1943**  
(Pleskau)

00.05 Uhr AOK 18 meldet, daß der Fliegerführer 1 für das geplante Unternehmen des III. Lw.-Feld-Korps (vgl. 14.3., 22.30 Uhr) eine Stuka-Gruppe zur Verfügung gestellt habe. - Das Unternehmen wird abgesagt.

05.30 Uhr O.B. H.Gr. übermittelt O.B. AOK 18 Gedanken zur Kampfführung der 18. Armee in der zweiten Sommerhälfte und bittet um Vorlage einer Kräfteberechnung.

07.10 Uhr AOK 16 meldet: Korps Hühne: 32. J.D. wies während der ganzen Nacht starke Angriffe ab; erneute Angriffe sind im Gange. X. A.K.: Wiederholte, nach starker Feuervorbereitung geführte Angriffe starker Kräfte gegen den Abschnitt Staraja Russa wurden von 30. J.D. z.T. zerschlagen, z.T. im Gegenstoß abgewiesen; ein erneuter Angriff ist im Gange.

(Morgenmeldung)

07.40 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Während der ganzen Nacht lag starkes Artl.-Feuer auf der vorderen Linie und den Versorgungswegen der 223. und 1. J.D.; seit 05.15 Uhr schießt der Feind starkes Vorbereitungsfeuer mit Schwerpunkt beiderseits Woronowo. LIV. A.K.: Seit 05.15 Uhr liegt auf dem linken Abschnitt des Korps Tremelfeuer. Ein von Panzern unterstützter Angriff gegen den rechten Abschnitt der Gruppe Heun ist im Gange. L. A.K.: Auf dem rechten und mittleren Abschnitt des Korps liegt seit 05.15 Uhr starkes Artl.-Feuer. 2. SS-Inf.-Brig. wies einen Angriff gegen den rechten Flügel ab.

(Morgenmeldung)

09.00 Uhr Befehl der H.Gr. über den Arbeitseinsatz: Es kommt darauf an, 1.) nur kriegswichtige Arbeiten durchzuführen, 2.) nicht schöne Arbeit zu leisten, sondern schnell etwas Brauchbares zu schaffen und 3.) die Bevölkerung dauernd zu fleißiger Arbeit anzuhalten.

7

069676



5414

noch 19.3.43

- 09.00 Uhr H.Gr. befiehlt: Da die Banden während der bevorstehenden Schlammzeit höher liegende Geländeteile aufsuchen müssen, ist die Bandenbekämpfung in den nächsten 4 Wochen mit allen verfügbar zu machenden Kräften besonders aktiv zu betreiben. Zur Bandenbekämpfung steht der 16. Armee die 290. J.D., der 18. Armee die 254. J.D. zur Verfügung.
- 11.45 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., daß der Feind mit starken Kräften zum Angriff gegen das XXVI. und LIV. A.K. angetreten ist. An beiden Fronten hat der Feind bereits mehrere kleinere Einbrüche erzielt; ein größerer Einbruch gelang ihm beim LIV. A.K. westl. der Rollbahn; hier ist die Lage unklar. Für den Gegenangriff sind beim XXVI. A.K. die Schnelle Abt. 223 und 1 Batl. der 21. J.D., beim LIV. A.K., wo die 170. J.D. Befehl über den Westabschnitt des Kampfgebietes übernehmen soll, 2 Regimenter der 170. J.D. vorgesehen. 1 Rgt. der 217. J.D. wird von Ljuban im Kfs.-Transport herangeführt. O.B. H.Gr. teilt mit, daß die 58. J.D. der 16. Armee zugeführt werden muß.
- 12.30 Uhr H.Gr. befiehlt: Die 58. J.D. ist umgehend im Gebiet westl. und südwestl. Nowgorod zur Verfügung der H.Gr. so bereitzustellen, daß sie kurzfristig nach Norden abbefördert werden oder in den Bereich der 16. Armee abmarschieren kann.
- 16.00 Uhr O.B. AOK 18 bemerkt zu den Zustandsberichten seiner Divn.: Die Gefechtsstärken sind durch vermehrte Ersatzzuführung in Verbindung mit den Nachlassen der Abwehrkämpfe etwas gestiegen. Die Kampfkraft der Verbände ist jedoch dadurch kaum gehoben worden, da die sehr unterschiedliche Ausbildung des Ersatzes zum großen Teil noch hinter der Front vertieft werden mußte. Der Mangel an geeigneten Unterführern ist groß; die Armee wird durch die ab 25. 3. anlaufende Armee-Unterführerschule für die Infanterie Abhilfe schaffen. Der Fehlbestand an Waffen ist trotz des innerhalb der Armee durchgeführten Ausgleichs z.T. noch sehr erheblich; schnelle

7

069677

::

5416

noch 19.3.43 Zuführung ist zur Erhaltung und Stärkung der Abwehrkraft erforderlich.

16.50 Uhr Chef H.Gr. teilt Chef AOK 16 mit, daß die H.Gr. erwäge, die 18. J.D.(mot) durch die 58. J.D. herauszulösen. Chef AOK 16 erwidert, dies sei nach dem Beginn der Schlammperiode durchaus möglich. Es sei erwünscht, nach Abflauen der Angriffe die abgekämpfte 329. J.D. durch die 5. Jg.Div. oder die 126. J.D. abzulösen.

17.00 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet Chef Gr.Abt. über die Lage. Die H.Gr. rechne damit, daß der Feind in wenigen Tagen aus Mangel an Kräften und wegen des Wetters seine Angriffe gegen die 16. Armee abschwächen oder sogar einstellen werde. Da die Lage bei Nowgorod sich entspannt habe, werde beabsichtigt, nach Abflauen der fdl. Angriffstätigkeit die 18. J.D.(mot) durch die 58. J.D. herauszulösen.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Korps Hähne: 329. J.D. zerschlug 2 Bereitstellungen. 32. J.D. wies schwächere Angriffe mit einzelnen Panzern ab. X. A.K.: 30. J.D. wies 3 nach starker Feuerbereitung geführte Angriffe ab. 225. J.D. bereinigte einen örtlichen Einbruch nördl. Staraja Russa.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Nach 3-stündigem Trommelfeuer trat der Feind mit starken Kräften in den Abschnitten der 223. und 1. J.D. zwischen Lodwa und der Bahn Mga, Wolchoff zum Angriff an. Zwischen Gladkoje-Sumpf und Dolgoje-See (1:50 000) griff der Feind mit Panzern an und erzielte einen Einbruch; die Lage ist ungeklärt; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. An der Nordfront des XXVI. A.K. wehrte 28. Jg.Div. einen örtlichen Angriff ab. LIV. A.K.: SS-Pol.-Div. wehrte 3 Angriffe gegen die Westfront ab. Nach 2-stündiger sehr starker Artl.-Vorbereitung trat der Feind unter Einsatz zahlreicher Panzer und Schlachtflieger zum Angriff gegen 24. J.D. und Gruppe Heun

7 0 6 9 6 7 8 ::

5418

noch 19.3.43 an. Der Schwerpunkt der Angriffe lag beiderseits der Bahn (Oktoberbahn) und Straße (Rollbahn) nach Leningrad. An mehreren Stellen erzielte der Feind Einbrüche bis zu 2 km Tiefe. Gegen einen beiderseits der Bahn erzielten Einbruch ist ein Gegenangriff von 3 Batln., gegen einen Einbruch beiderseits der Rollbahn ein Gegenangriff von 3 Rgtrn. im Gange; beide Gegenangriffe gewinnen langsam Boden; Einzelheiten liegen noch nicht vor. Bei L. A.K. wehrte 250. (span.) J.D. einen Vorstoß hart westl. der Ischora, 2. SS-Inf.-Brig. einen Vorstoß gegen den rechten Flügel ab.

(Zwischenunterrichtung)

18.00 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. An der Ostfront des XXVI. A.K. ist die Lage bedenklicher als beim LIV. A.K.. Gegen den Einbruch beim XXVI. A.K. sind 2 Batle. der 21. J.D., 1 Schnelle Abt. und 1 Pi.Batl. zum Gegenstoß angesetzt. 1 Batl., 1 Radf.-Abt. und 1 Pz.Jg.-Abt. stehen noch in Reserve; ein weiteres Rgt. der 21. J.D. wird morgen früh eintreffen. Beim LIV. A.K. sind Batle. der 170., 254. und 215. J.D. zum Gegenangriff eingesetzt. An Reserven stehen hier noch 1 Batl. der 170. J.D., 1 Rgt. der 217. J.D. und 1 Radfahr-Abt. zur Verfügung. O.B. H.Gr. kann für morgen Luftwaffenunterstützung noch nicht zusagen.

18.15 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr. eine Bereinigung der Einbrüche an der Ostfront des XXVI. A.K. komme zunächst nicht in Frage. Beim LIV. A.K. gewinne der eigene Gegenangriff gut Boden. Die Armee bitte um starke Unterstützung durch die Luftwaffe.

18.15 Uhr O.B. AOK 16 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Er erklärt, morgen auf die Luftwaffe verzichten zu können. O.B. AOK 16 rechnet nicht mehr mit einem Angriff gegen das II. A.K.. O.B. H.Gr. bittet, das Herauslösen von Kräften des II. A.K. vorzubereiten. Er teilt mit, daß er erwäge, die 18. J.D. (mot) durch Einsatz der 58. J.D. herauszulösen und als bewegliche H.Gr.-Reserve bereitzuhalten. O.B. AOK 16 erwidert, dies werde nach Abschluß der Angriffe auf Staraja Russa durchaus möglich sein.



5420

noch 19.3.43

18.30 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet Chef Op.Abt. über den Feindeinbruch an der Ostfront des XXVI. A.K..

18.50 Uhr H.Gr. bittet Lf. 1. am 20. 3. mit starken Kräften die Abwehrkämpfe des XXVI. und LIV. A.K., mit Teilkraften die des X. A.K. zu unterstützen.

Meldung der 16. Armee über die Evakuierung der Zivilbevölkerung des Gebietes von Demjansk. Von 2521 arbeitsfähigen Männern, 7095 arbeitsfähigen Frauen und 12.838 arbeitsunfähigen Personen wurden 9079 evakuiert; die arbeitsfähigen Personen wurden bereits zur Arbeit eingesetzt.

19.25 Uhr H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Meldung über die Rückführung von Zivilpersonen aus dem Gebiet von Demjanak (siehe oben). Eine vorzeitige Rückführung aller Zivilisten war aus Tarnungsgründen nicht möglich.

22.15 Uhr AOK 16 meldet: Die Lage ist seit der Zwischenunterrichtung unverändert. Der Feind setzte heute seine Angriffe gegen das Korps Hühne und das X. A.K. mit geringerer Wucht erfolglos fort.

(Tagesmeldung)

22.35 Uhr AOK 18 meldet: Der Feind trat heute zu dem erwarteten Angriff gegen die Ostfront des XXVI. A.K. und den linken Flügel des LIV. A.K. an und erzielte, nach starken Trommelfeuer mit zahlreichen Panzern und Schlachtfliegern angreifend, bis zu 3 km tiefe Einbrüche, deren vorläufige Abriegelung bzw. Bereinigung im Gange ist. Bei XXVI. A.K. wird der im mittleren Abschnitt der 223. J.D. zwischen Gladkoje-Sumpf und Barskoje-See (1:50 000) erzielte Einbruch in der Linie Südwestrand Gladkoje-Sumpf - hart südl. Sadnee-See - 1,5 km westl. Dolgoje See - Barskoje-See (1:50 000) abgeriegelt. Mit Fortsetzung der Angriffe nach Südwesten und Westen wird gerechnet. LIV.A.K 24. J.D. bereinigte kleinere Einbrüche ostw. der Bahn im

7 069680 ::

5422

noch 19.3.43 Gegenstoß. Westl. der Bahn erzielte der Feind einen Einbruch von 2 km Breite und 1 km Tiefe, dessen Bereinigung im Gange ist. Bei Gruppe Heun gelang dem Feind an der Rollbahn ein Einbruch von 3 km Tiefe; im Gegenstoß wurde er bis zur Südspitze Krassnyj Bor zurückgeworfen; die Kämpfe sind noch im Gange. Auf dem linken Flügel der Gruppe Heun brach der Feind 800 m tief ein. Die 170. J.D. stellte im Angriff von Tschernaja Retschka (1:50 000) nach Nordosten südwestl. Punkt 42,2 (1:50 000) mit rechtem Flügel Verbindung mit Gruppe Heun her und erreichte mit vordersten Teilen des linken Flügels Gegend hart südwestl. Krassnyj Bor (Staatsgut); die Schließung einer Lücke zwischen beiden Angriffspunkten ist im Gange. Auf den Stellungen des L. A.K. lag starkes Störungsfeuer. 250. (span.) J.D. wehrte mehrere Vorstöße und Angriffe ab. - 170. J.D. dem LIV. A.K. unterstellt. Pa.Jg.Abt. 563 und Gren.Rgt. 346 (217. J.D.) dem LIV. A.K. zugeführt. 170. J.D. übernahm Befehl über linken Flügel LIV. A.K.. 58. J.D. in Versammlung südwestl. Nowgorod zur Verfügung der H.Gr.. II./s.Artl.Abt. 37 zur 16. Armee abtransportiert.

(\* Tagesmeldung)

22.35 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. An beiden Angriffsfronten hat der Feind bisher je 4 Divn. eingesetzt. Die Armee hat die Absicht, beim XXVI. und LIV. A.K. die alte HKL wieder zu gewinnen. Es ist jedoch fraglich, ob die Kräfte zur Bereinigung des Einbruchs beim XXVI. A.K. ausreichen werden. Für alle Fälle wird ein weiteres Rgt. herangeführt. Die 21. J.D. wird den Befehl über den Nordabschnitt der 223. J.D. übernehmen. O.B. AOK 18 meldet, daß auch vor der 23. J.D. die Feindlage ungeklärt sei.

22.45 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H. Ostl  
Für die Auflockerung der Kraftgruppe um Wel.Luki liegen unsichere Anzeichen vor. Im Bereich der 16. Armee hat sich der Feind nördl. Cholm bei Jablonowa verstärkt. Die Feststellung neuer Batterien vor 329. J.D. läßt auf Fortsetzung der Angriffe schließen. An der Redja-Front ist das Herauslösen bzw. der

7 0 6 9 6 8 1 ::

5424

noch 19.3.43 Abtransport durch die Frontverkürzung freigewordener Verbände nicht ausgeschlossen. Die Straßenbelegung vor dem X. A.K. geht nicht über normalen Nachschubverkehr hinaus. Unmittelbar südl. des Ilmen-Sees lockert der Feind seine Kräftegruppe zugunsten des Schwerpunkts bei Staraja Russa auf. Er scheint in den Kämpfen der letzten Zeit starke Verluste erlitten zu haben. Bei der 16. Armee liegt im Raume Nowgorod für die Anwesenheit oder ein Heranführen stärkerer Feindkräfte nur eine unsichere Gefangenenaussage vor. Ausdehnung der Angriffe auf den Südtail des Wolchoff-Brückenkopfes ist möglich. Am Westrand des Pojostje-Raumes scheint er sich zunächst verteidigen zu wollen. Der Gegner ist zu dem erwarteten Angriff gegen die Ostfront des XXVI. A.K. und aus dem Raume südostw. Kolpino angetreten. Er verfolgt das Ziel, den Block des XXVI. und LIV. A.K. durch Eindrücken der Flanken zu vernichten und die über Mga führende Bahnlinie zu gewinnen. Eine Verstärkung oder Ausdehnung der Angriffe ist bei der großen Zahl der in Reserve anzunehmenden Verbände nicht ausgeschlossen. Die Absichten des Gegners an der übrigen Leningrader Front und im Abschnitt Peterhof sind unklar; sein Verhalten bei Puschkin und das Auftreten von 2 neuen Verbänden sind auffällig.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen im Raume Bologoje; Sturzkampfflugzeuge griffen Flak-Stellungen und Versorgungswege an. Am Tage unterstützten Sturzkampfflugzeuge die Abwehrkämpfe der 16. Armee. Jagdflugzeuge erzielten 10 Abschüsse. - Regelmäßige Feindflugtätigkeit. Am Tage starker Einsatz von Schlachtfliegern bei X., XXVI. und vor allem LIV. A.K.

7

069682

5426

20.3.1943  
(Pleskau)

07.10 Uhr AOK 16 meldet: Korps Höhen: 52. J.D. wehrte Vorstöße ab. X.A.K.: Rege fdl. Stoßtrupptätigkeit; Bewegungen und Kfz.-Geräusche lassen auf Wiederbeginn der Angriffe schließen.

(Morgenmeldung)

07.25 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Bei 1. Lw.-Feld-Div. trat der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung um 04.30 Uhr zum Angriff gegen den Abschnitt Nowgorod an. XXVI. A.K.: Starke fdl. Artl.-Tätigkeit. Die Schließung einer Lücke südl. des Sadnee-Sees (1:50 000) ist noch im Gange. An der Nordfront des Korps greift der Feind im Abschnitt der 28. Jg.Div. mit schwächeren Kräften an. LIV. A.K.: Bei 24. J.D. gewann der eigene Gegenangriff weiter Boden; die Verbindung nach Westen zur Gruppe Heun wurde noch nicht hergestellt. Ein fdl. Angriff gegen die nördl. Angriffsspitze der 170. J.D. ist im Gange.

(Morgenmeldung)

08.45 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., die Armee habe ihre Reserven erschöpft. Chef H.Gr. stellt der Armee die 58. J.D. zum Einsatz beim XXVI. oder LIV. A.K. zur Verfügung.

09.00 Uhr AOK 18 bittet um Mitteilung, wann mit Eintreffen des Werfer-Rgts. 70 gerechnet werden könne.

11.00 Uhr Lfl. 1 teilt einen Befehl über die Neugliederung der Flak-Artl. im Bereich der H.Gr. mit.

13.05 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet Chef Op.Abt. über die Lage. Beim XXXVIII. A.K. besteht kein Grund zur Besorgnis. Der Einbruch an der Ostfront des XXVI. A.K. ist nicht bedenklich, da keine Bahn oder Straße bedroht wird. Am unangenehmsten ist der Einbruch auf dem linken Flügel des LIV. A.K.. Die Armee hofft, die Lage durch Einsatz der geschlossenen 170. J.D. bis zum Abend bereinigen zu können. Nachteilig ist, daß die fdl. Angriffe von Panzern T 34 unterstützt werden können, während



5428

noch 20.3.43 das Gelände einen Einsatz von Sturmgeschützen und Panzern VI nicht erlaubt. Hinter der 250. (span.) J.D. und dem Abschnitt Urisk bleibt je 1 Gren.Rgt. der 254. J.D. in Reserve. Die Verwendung der 58. J.D. hängt von der Entwicklung der Lage bei Nowgorod ab.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Der Feind trat bei 1. Lw.-Feld-Div. in Div.-Stärke zum Angriff gegen die Abschnitte Nowgorod und Chutyn an. Die z.T. von Panzern unterstützten Angriffe wurden abgeschlagen. Ein vorgeschobener Stützpunkt vor dem rechten Flügel (Kirillowskij-Kloster; 1:100 000) wurde vom Feind eingeschlossen. XXVIII. A.K.: Vor der Bahndammstellung der 69. J.D. wurden Bewegungen und Bereitstellungen zer- schlagen. XXVI. A.K.: Der Feind setzte seine von starker Artl. und Panzern unterstützten Angriffe starker Kräfte gegen die 223. und 21. J.D. fort. 223. J.D. wies Angriffe gegen Lodwa und den linken Div.-Abschnitt ab. Bei 21. J.D. erzielte der Feind am Gladkoje-Sumpf einen Einbruch, der im Gegenstoß unter Abschluß von 7 Panzern bereinigt wurde. Am Gluchoje-See und beiderseits Woronowo wurden von Panzern unterstützte Angriffe in Rgts.-Stärke abgeschlagen; einzelnen Panzern gelang es, durchzubrechen. An der Nordfront des Korps griff der Feind nach einstündiger Artl.-Vorbereitung den rechten Abschnitt der 28. Jg.Div. an 8 verschiedenen Stellen mit schwächeren Kräften erfolglos an. LIV. A.K.: 24. J.D. wies einen Angriff gegen den rechten Flügel ab. Starke, von Panzern unterstützte Angriffe aus dem Einbruchraum hart westl. der Oktoberbahn wurden unter Abschluß von 6 Panzern abgewiesen; die Abriegelung wurde gefestigt. Bei Gruppe Meun wurde der Einbruch westl. der Rollbahn vorübergehend abgeschürt. Ein erneuter, von Panzern unterstützter Feindangriff öffnete die Lücke wieder. Der Feind führte weitere Kräfte in den Einbruchraum nach. Die Abriegelung des Einbruchs wurde weiter gefestigt. Die Kämpfe sind noch in Gange. Gegenangriff wird



5430

noch 20.3.43 vorbereitet.

(Zwischenunterrichtung)

18.35 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Gegen das XXVI. A.K. hat der Feind 6 Divn. eingesetzt. Das Korps hat noch 2 Batle. in Reserve; ausserdem verfügt die Armee noch über eine Reserve in Schapki. An der Nordfront des XXVI. A.K. scheint der Feind eine schwache Stelle zu suchen, um gleichzeitig von Süden und Norden auf Mga stoßen zu können. Beim LIV. A.K. hat der Feind bisher 3 Divn. und 2 Brigd. eingesetzt. Der Einsatz des Gren.Rgts. 454 (254. J.D.) soll nach Möglichkeit vermieden werden. Die Armee beabsichtigt, auf alle Fälle ein Rgt. der 121. J.D. herauszusuchen.

19.00 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1. am 21. 3. mit allen Kräften den Abwehrkampf des XXVI. und LIV. A.K. zu unterstützen und im Bereich der 16. Armee nur den notwendigsten Jagdschutz einzusetzen.

21.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ostl  
Im Bereich der 16. Armee hat der Feind vor dem Korps Höhe und dem X. A.K. ausserordentlich starke Verluste erlitten. Ob seine Angriffskraft im Wesentlichen gebrochen ist, oder ob er seine Angriffe in kurzer Zeit in der bisherigen Stärke wieder aufnehmen wird, läßt sich noch nicht übersehen. Vermutlich verfügt der Feind noch über Verbände, die in den bisherigen Kämpfen noch nicht aufgetreten sind. Luftaufklärung läßt ein Heranführen neuer Kräfte nicht erkennen. Einige Anzeichen sprechen für eine Wiederaufnahme der Angriffstätigkeit.

Bei der 16. Armee wurde der Eindruck, daß der Feind das XXXVIII. A.K. mit einer verhältnismäßig schwachen Kräftegruppe angreift, erneut bestätigt. Am Westrand des Pojostje-Einbruches läßt das Feindverhalten auf defensive Absichten schließen. An der Bahndammstellung der 59. J.D. scheint der Feind nur örtlich angreifen oder verstärkt aufklären zu wollen. In den Angriffsräumen des XXVI. und LIV. A.K. hat der Feind sich weiter verstärkt. Die Angriffe gegen die 28. Jg.Div.

7

069685 ::

5431

noch 20.3.43

können als durch eigene Ablösungen verursachte Aufklärungsstöße gedeutet werden. Der Schwerpunkt des Gegners wird weiterhin an den bisherigen Angriffsstellen liegen. Hierauf weist auch eine Gefangenenaussage hin, die als Angriffsziel der vor dem rechten Flügel des XXVI. A.K. stehenden Gruppe die Wegnahme von Mga und die anschließende Vereinigung mit der Leningrader Front nennt.

22.15 Uhr

AOK 16 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig. - Neue Grenze zwischen 21. Lw.-Feld-Div. und 329. J.D. sowie zwischen Korps Röhne und I. A.K..

(Tagesmeldung)

22.45 Uhr

AOK 16 meldet: Der Feind setzte heute seine starken Angriffe gegen die Planken des Kampfgebietes von Mga an den bisherigen Schwerpunkten mit unverminderter Wucht fort und nahm auch im Raume Nowgorod seine Angriffstätigkeit wieder auf. Die Angriffe wurden im Wesentlichen abgeschlagen. Mit ihrer Fortsetzung ist zu rechnen. Bei XXXVIII. A.K., wo der Feind in Stärke von 2 Divn. angriff, gelang es ihm, sich an verschiedenen Stellen auf dem Westufer des kleinen Wolchoff (1:100 000) festzusetzen; ein örtlicher Einbruch ostw. Nowgorod wurde im Gegenstoß beseitigt. Im Übrigen wurden die Angriffe unter Abschluß von 4 Panzern abgewiesen, z.T. schon in der Entwicklung zerschlagen. XXVIII. A.K.: 69. J.D. wehrte einen Vorstoß von 3 Panzern gegen die Bahndammstellung ab; 2 Panzer wurden vernichtet. XXVI. A.K.: 223. J.D. wies Angriff ab und zerschlug erneute Bereitstellungen. Bei 21. J.D. erzielte der Feind südl. des Sadnee-Sees (1:50 000) nach starker Artl.-Vorbereitung unter Einsatz von Panzern einen örtlichen Einbruch, dessen Beseitigung im Gange ist. Im nördl. anschließenden Abschnitt wurden fortgesetzte, von Panzern unterstützte Angriffe bis zu Rgts.-Stärke unter Abschluß von 6 Panzern - z.T. im Nahkampf - abgewiesen. An der Nordfront



5434

des Korps wehrte 11. J.D. 2 schwächere Angriffe ab. 28. Jg.Div. wies einen nach starker Artl.-Vorbereitung gegen den rechten Flügel vorgetragenen Angriff in Rgts.-Stärke ab. Seit 20.15 Uhr liegt starkes Artl.-Feuer auf dem Div.-Abschnitt. LIV. A.K.: 24. J.D. wies nach heftiger Artl.-Vorbereitung vorgetragene starke Angriffe mit Panzern beiderseits der Oktoberbahn ab. Der eigene Gegenangriff zur Bereinigung des Einbruchs hart westl. der Bahn gewann gegen zähen Widerstand wenig Boden. Bei Gruppe Meun ist die Schließung der 600 m breiten Lücke zur 170. J.D. gegen hartnäckigen Widerstand im Gange. Auf dem linken Flügel wurde die alte HKL im Wesentlichen wieder hergestellt. Artl. und Luftwaffe zerschlugen zahlreiche Bereitstellungen vor der Front des Korps. In 2 Tagen wurden im Korpsbereich 41 Panzer abgeschossen. Der lebhafte Verkehr zwischen Kolpino und Krassnyj Bor hält an. - 21. J.D. übernahm Befehl über linken Abschnitt 223. J.D..

(Tagesmeldung)

23.35 Uhr

OKH/Op.Abt. befiehlt Ausbau einer Rückhaltstellung ostw. Nowosokolniki - Troiza-Chlawiza - Cholm.

Lfl. 1 legt einen Befehl über Zusammenarbeit der Kdo.-Behörden des Heeres mit den im Bereich der H.Gr. eingesetzten Flak-Verbänden vor.

Befehl der H.Gr. über die Neugliederung des Flak-Einsatzes.

O.B. AOK 16 bemerkt zu den Zustandsberichten seiner Divns: Die hohe Zahl der Fehlstellen bildet die größte Sorge aller Div.-Kdre.. Im Vordergrund steht der Mangel an Unterführern. Die Waffenlage der Artl. hat sich durch die schweren Abwehrkämpfe weiterhin verschlechtert.

Grundlegender Befehl Nr. 12 des OKH/Gen.Qu. über Erhaltung von Bekleidung und Ausrüstung.

7 0 6 9 6 8 7 ::

5436

noch 20.3.43

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen im Raume Bolzgoje. Sturzkampf- und Jagdflugzeuge unterstützten die Abwehrkämpfe des LIV. A.K.. Jäger erzielten 11, Flak 3 Abschüsse. Regelmäßige Feindflugtätigkeit; am Tage geringere fdl. Flieger-tätigkeit mit Schwerpunkt bei LIV. A.K..



5438

21.3.1943  
(Pleskau)

- 07.02 Uhr AOK 16 meldet: Bei X. A.K. wehrten Gruppe v. Erdmannsdorff und 30. J.D. einen Angriff und einen Vorstoß ab.  
(Morgenmeldung)
- 07.40 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. führte dem eingeschlossenen Stützpunkt Verstärkungen zu. XXVI. A.K.: 21. J.D. schloß die Lücke südl. des Sadnee-Sees. 212. J.D. wies 2 Aufklärungsvorstöße ab. Bei 28. Jg.Div. trat der Feind am Abend nach starker Artl.-Vorbereitung in Stärke von 2 Rgtrn. zum Angriff gegen den linken Flügel an und wurde - z.T. im Nahkampf - abgewiesen. Bei LIV. A.K. wehrte 170. J.D. einen Vorstoß ab.  
(Morgenmeldung)
- 07.50 Uhr OKH/Erz.H.Ost teilt mit: 1.) Nach einer Agentenmeldung verfolgt die fdl. Offensive im Raum Ilmen-See - Smolensk das Ziel, den baltischen Raum zurückzuerobern. Im Hauptquartier Moskau rechnet man mit einem Erfolg, da der deutschen Verteidigung die Tiefe fehle, während die Operation nach Auffassung der Alliierten an der Schneeschmelze und dem Mangel an Menschen und Material scheitern wird. 2.) Die zunehmend straffe Führung der Banden durch die rote Armee läßt stärkeren und planmäßigeren Einsatz von Banden gegen die rückwärtigen Verbindungen erwarten.
- 08.00 Uhr H.Gr. Mitte teilt mit: Das vorgeschlagene Vorverlegen des Nordflügels der 3. Pz.-Armee an den Smerdel ist aus Gelände- und Kräftegründen nicht möglich. H.Gr. Mitte schlägt vor, die H.Gr.-Grenze nach Süden zu verlegen.
- 12.20 Uhr O.B. H.Gr. bittet O.B. Lfl. 1, den Abwehrkampf des LIV. A.K. zu unterstützen und die Bekämpfung der Bahnanlagen im Raume Balogoje zurückzustellen.
- 16.30 Uhr AOK 16 legt einen Befehl über die Musterung der Zivilbevölkerung im Armegebiet vor.



5440

noch 21.3.43

16.30 Uhr AOK 16 überreicht eine Beurteilung der Ersatzlage der Armee. Am 1. 3. hatte die Armee 37.130 Fehlstellen und ein Fehl von 22.000 Hilfswilligen. Am 1. 4. werden die Fehlstellen voraussichtlich auf derselben Höhe liegen und den Stand des Januar und Februar damit wesentlich überschreiten. Im April werden 10 Divn., von denen 7 mehr als 2000 Fehlstellen haben, keinen Ersatz erhalten. Die Armee bezeichnet es als untragbar, auch im Hinblick auf die zwangsläufige Überbeanspruchung des Infanteristen, mit dem ständigen Mangel an Gefechtsstärken in die voraussichtlich schweren Kämpfe des Frühjahrs zu gehen.

16.30 Uhr AOK 18 meldet, daß die vom Reichsführer SS befohlene Umgliederung der 2. SS-Inf.-Brig. erst nach Entspannung der Lage durchgeführt werden könne. Ausserdem habe sich gezeigt, daß die lettischen Teile der Brigade starken Angriffen nicht gewachsen seien; die Armee werde daher gezwungen sein, die Brigade später in einem ruhigen Abschnitt der Wolchhoff-Front einzusetzen.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich ruhig.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die 1. Lw.-Feld-Div. bis 11.00 Uhr ohne Erfolg fort; der Stützpunkt Kirillowskij-Kloster (1:100 000) wurde wieder eingeschlossen. XXVIII. A.K.: Vor der Bahndammstellung der 69. J.D. hält das unruhige Feindverhalten an. XXVI. A.K.: 223. J.D. wies bei starker fdl. Artl.-Tätigkeit mehrere Angriffe gegen den linken Flügel ab. Bei 21. J.D. wurden anhaltende starke von Schlechtfliegern und starker Artl. und z.T. von Panzern unterstützte Angriffe unter Bereinigung örtlicher Einbrüche abgeschlagen. Die Stärke der Angriffe übersteigt alle früheren Angriffe; die eigenen Verluste sind erheblich. 1. J.D. wies einen Angriff gegen den rechten Flügel ab. Der Feind setzte im ganzen Korpsbereich zahlreiche Schlechtflieger ein. XIV. A.K.: 24. J.D., Gruppe Heun und 170. J.D. wiesen mehrere Angriffe ab.



5442

noch 21.3.43 Panzern ab. Die Lücken konnten noch nicht geschlossen werden; die Einbruchsräume wurden verengt. Im ganzen Korpsbereich starke fdl. Artl.-Tätigkeit.

(Zwischenunterrichtung)

17.25 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Die Armee beabsichtigt, die 254. J.D. dem LIV. A.K. zum Einsatz frei zu geben und die 58. J.D. an die Stelle der 254. J.D. zu setzen. Dem XXVI. A.K. soll zunächst die 121. J.D. zugeführt werden. O.B. H.Gr. erklärt sich damit einverstanden.

19.00 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, am 22. 3. die Masse der Verbände im Bereich der 18. Armee einzusetzen. Es kommt besonders darauf an, den Abwehrkampf durch Wirkung gegen die fdl. Artl. zu unterstützen. Für die 16. Armee bittet die H.Gr. nur um den notwendigsten Jagdschutz.

19.00 Uhr H.Gr. befiehlt Zuführung der H-Battr. 686 (X 5) zur 16. Armee zur Bekämpfung der Bahnlinie Lytschkowo, Pola.

19.20 Uhr O.B. AOK 16 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Er bittet, die Stellungen auf dem Ostufer der Redja halten zu dürfen, bis die Stellungen auf dem Westufer ausgebaut sind. O.B. H.Gr. erklärt sich damit einverstanden.

20.00 Uhr Befehl der H.Gr. über Zusammenarbeit des Heeres mit der Luftwaffe. (Mangelnde Kenntnisse der Offize. des Heeres über Einsatz der Luftwaffe, der Offize. der Luftwaffe über die Kampfverhältnisse des Heeres; Aufgaben und Einsatz der Lw.-Verh.-Offize.)

21.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd.H.Ost  
Im Bereich der 16. Armee vermehren sich die Anzeichen für die Anwesenheit der 22. sowj. Armee vpr der Front des II. A.K.. Es ist möglich, daß der Feind bei der zu erwartenden Wiederaufnahme der Angriffe gegen den Nordabschnitt der Armee auch gegen den mittleren Abschnitt der 21. Lw.-Feld-Div., vielleicht nur mit begrenztem Ziel, angreifen wird. Die Luftangriffe auf



5444

Noch 21. X. 43 Bologoje scheinen Verkehrsstauungen ausgelöst zu haben. Bei der 18. Armee ist die Ausdehnung der Angriffe gegen das XXXVIII. A.K. auf den Südteil des Wolchhoff-Brückenkopfes zweifelhaft geworden. Es ist möglich, daß der Feind seine wuchtigen Angriffe im Kampfgebiet von Nga an der Ostfront des XXVI. A.K. nach Süden ( in den Raum Pojostje) und nach Norden (in den Raum Gaitelowo) und an der Front des LIV. A.K. nach Norden (auf den Abschnitt Torforasrabotki) ausdehnen wird. Auch stärkere Angriffe gegen die Nordfront des XXVI. A.K., mit Schwerpunkt gegen die 28. Jg.Div., sind möglich. Aus den Reserven der 2. Stoßarmee und der 67. Armee stehen dem Feinde wahrscheinlich genügend Verbände zur Verfügung.

22.15 Uhr AOK 16 meldet: Der Tag verlief im Armeebereich weiterhin ruhig.  
(Tagesmeldung)

22.30 Uhr Chef AOK 18 unterrichtet Chef H.Gr. über die Lage. Die eigenen Verluste sind - z.T. unter der Wirkung der fdl. Luftwaffe - ausserordentlich hoch. Chef AOK 18 bittet um vermehrten Jagdschutz. Er bittet ferner um Sicherstellung ausreichender Mun.-Zufuhr. Schließlich beantragt er für die Armee das Recht, an Angehörige der estn. und lett. Schm.-Battl. Auszeichnungen zu verleihen.

22.50 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die 1. Lw.-Feld-Div. am Nachmittag nicht fort; Maßnahmen zum Entsatz des eingeschlossenen Stützpunktes sind eingeleitet. XXVIII. A.K.: Die Unruhe vor der 59. J.D. hält an. XXVI. A.K.: 223. J.D. wehrte bei starker Artl.-Tätigkeit Angriffe gegen den linken Abschnitt ab. Bei 21. J.D. wurden starke, von Schlachtfliegern und ausserordentlich starker Artl. unterstützte Angriffe mit Schwerpunkt südwestl. und westl. des Sadner-Sees - z.T. im Gegenstoß - abgeschlagen; 10 Panzer wurden abgeschossen. Die eigenen Verluste sind sehr hoch; fast alle örtlichen Reserven mußten eingesetzt werden. 1. J.D. wies bei zunehmender fdl. Artl.-Tätigkeit heftige Angriffe

7 069692

5446

noch 21.3.43

gegen den rechten Flügel ab. LIV. A.K.: Bei 24. J.D. gewannen die zur Bereinigung des Einbruchs westl. der Oktoberbahn eingesetzten eigenen Kräfte in erbitterten Nahkämpfen unter Abwehr mehrerer Gegenangriffe etwas Boden; die Kämpfe sind noch im Gange. Die eigenen Verluste sind hoch. Gruppe Heun wies starke Angriffe mit zahlreichen Panzern ostw. der Oktoberbahn unter Abschluß von 16 Panzern ab. Der Einbruchraum westl. der Rollbahn wurde in harten Kämpfen weiter verengt; die Abschnürung gelang nicht. Die eigenen Verluste sind auch hier sehr hoch. - 121. J.D. dem XXVI. A.K. unterstellt. 254. J.D. dem LIV. A.K. unterstellt. 58. J.D. wird dem L. A.K. am 22. 3. zugeführt.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen auf Industrie- und Bahnanlagen und Flugplätze im rückw. Gebiet des Gegners. Kampf-, Sturzkampf- und Jagdflugzeuge unterstützten am Tage wirksam die Abwehrkämpfe des LIV. A.K.. Jäger schossen 8, Flak 5 Feindflugzeuge ab. Auf einem Flugplatz im Raum ostw. Waldaj wurden 36 Flugzeuge am Boden zerstört. - Zahlreiche Peindeinflüge während der Nacht. Am Tage starker Einsatz von fdl. Schlachtfliegern und Jagdflugzeugen mit Schwerpunkt bei LIV. A.K..



5448

22.3.1943  
(Pleskau)

07.10 Uhr AOK 16 meldet: Die Nacht verlief, abgesehen von beiderseitiger Späh- und Stoßtrupptätigkeit, im Armeebereich ruhig.

(Morgenmeldung)

07.30 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Bei 1. Lw.-Feld-Div. wurden mehrere Angriffe gegen den vorgeschobenen Stützpunkt Kirillowskij-Kloster (1:100 000) abgewiesen; Ansammlungen und Vorstöße ostw. Nowgorod wurden zerschlagen. XXVI. A.K.: 23. J.D. wies im linken Abschnitt einen Vorstoß ab. Vor 1. J.D. zerschlug eigene Artl. eine Bereitstellung. LIV. A.K.: 24. J.D. wies Angriffe mit Panzern aus der Einbruchsstelle ab. 170. J.D. wehrte einen Durchbruchversuch eingeschlossener Feindkräfte nach Südwesten ab.

(Morgenmeldung)

08.25 Uhr AOK 16 spricht sich gegen die von der H.Gr. Mitte vorgeschlagene Verlegung der H.Gr.-Grenze nach Süden aus und beantragt nochmals, zu erwirken, daß der linke Flügel der 3. Pz.-Armee an den Samerdel vorgeschoben wird.

11.40 Uhr Chef Heerespersonalamt/OKH erklärt sich gegenüber Chef H.Gr. mit der Verleihung von Auszeichnungen an Esten und Letten ausnahmsweise einverstanden, betont jedoch, daß der Führer grundsätzlich dagegen sei.

11.50 Uhr Chef H.Gr. gibt Chef AOK 18 in der Frage der Auszeichnungen von Esten und Letten freie Hand. - Chef AOK 18 betont noch einmal die Höhe der Verluste der letzten Kampftage.

17.00 Uhr AOK 16 erstattet die befohlene (vergl. 14.3., 20.00 Uhr) Meldung über die für den Abwehrkampf im Jahre 1943 eingeleiteten Maßnahmen und die angestrebte Endgliederung der Armee. 1.) Stellungsausbau: Ausbau eines alleinstellungsfähigen Wegenetzes hinter der Radja-Stellung und der Front des II. A.K.; Ausbau der Feldbahn Troisa-Chlawisa, Cholm und

7 069694

5450

noch 22.5.43

Uteschkin, Jassny mit späterem Anschluß an die Vollbahn Dedowitschi - Petrowo; Ausbau und Neuanlagen von Versorgungsstützpunkten; Schaffung beweglicher Artl.- und Pak-Gruppen und Bildung einer Zugstaffel; Ausbau von Riegelstellungen; Schaffung einer Tiefe des Hauptkampfes; Bildung von Abwehrschwerpunkten (Abschnitt Gellerowskije - Chotschush; Festung Cholm; Abschnitt Kriwawizy - Shukowo; Abschnitt Gorby - Penno; Festung Staraja Russa). 2.) Die Armee strebt folgende Endgliederung an: a) In der Front eingesetzt: II. A.K.: 123., 12., 93. und 218. J.D.; Korps Höhen: 21. und 22. Lw.-Feld-Div., 329. J.D. (Ablösung durch 126. J.D. vorgesehen) und 32. J.D.; X. A.K.: 8. Jg.Div., 18. J.D. (mot), 30. J.D. und 225. J.D.. b) Als Armeereserven sind vorgesehen die 122. J.D. nordwestl. Staraja Russa, die 5. Jg.Div. südwestl. Staraja Russa und die 126. J.D. (später 329. J.D.) hinter Korps Höhen; als OKH-Reserve die 290. J.D. westl. Lokenja. Die Durchführung dieser Endgliederung wird von der notwendigen Auffüllung der Verbände und der Feindlage abhängen. 3.) Zur Auffrischung gem. Befehl des OKH sind 5. und 8. Jg.Div. und 12. J.D. vorgesehen. Im Rahmen ihrer Mittel strebt die Armee an, die besonders beanspruchte 290., 225., 122. und 329. J.D. wieder zu kampfkraftigen Verbänden zu machen.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr

AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. wies einen Angriff gegen Chutyn, 23. J.D. einen Angriff auf Sapolje ab. XXVI. A.K.: 223. J.D. wies Angriffe gegen den linken Abschnitt ab. Von 21. J.D. wurden mit schwächeren Kräften als an den Vortagen geführte Angriffe abgeschlagen. Bei 1. J.D. nimmt die fdl. Artl.-Tätigkeit zu. Im ganzen Korpsbereich starker Einsatz von Schlachtfliegern. LIV. A.K.: Bei 24. J.D., Gruppe Heun und 170. J.D. greift der Feind mit Unterstützung durch starke Artl. und s.F. unter Einsatz von Panzern auf breiter Front an. Die Angriffe wurden bisher abgewiesen; die Kämpfe dauern noch an. Der eigene, zur Verengung des Einbruchsraumes

7

069695

3

5452

noch 22.3.43 geführte Angriff machte keine Fortschritte.

(Zwischenunterrichtung)

17.45 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Die fdl. Angriffe haben heute an Wucht nachgelassen. Beim LIV. A.K. soll morgen zum Gegenangriff angetreten werden. O.B. H.Gr. befiehlt, das Nachführen von Feindkräften in den Einbruchraum durch Artl. zu verhindern. - O.B. H.Gr. befiehlt, die Bekämpfung der Eisenbahnbrücke bei Schlüsselburg vorzubereiten.

18.30 Uhr H.Gr. richtet an Istl. 1 dieselben Unterstützungswünsche wie am Vortage.

18.55 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die beabsichtigte Beschließung der Eisenbahnbrücke bei Schlüsselburg.

21.15 Uhr OKH teilt mit, daß Gen. Major Ochsner sich im Auftrage des Chefs d. Genst. d. H. über den Ausbauzustand von Tschudowo unterrichten werde.

21.30 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd. H. Ostl.  
Bei der 16. Armee ist eine Wiederaufnahme der Angriffe im Abschnitt Staraja Russa möglich. Überläuferausagen über bevorstehenden Einsatz einer Fernost-Armee sind mit Vorbehalt aufzunehmen. Im Bereich der 18. Armee ist es möglich, daß neue Kräfte in den Raum Nowgorod zugeführt werden. Die Auffassung, daß dem Feinde zu einem Angriff aus dem Südteil des Wolchhoff-Brückenkopfes z. Zt. keine Kräfte zur Verfügung stehen, wurde erneut bestätigt. Die Wucht der Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. A.K. hat etwas nachgelassen, während die Angriffe im Raume Krassnyj Bor mit unverminderter Stärke fortgeführt werden. Gegen den Ostabschnitt der Nordfront des XXVI. A.K. scheint der Feind nicht angreifen zu wollen. Starker Verkehr läßt verstärkte Zuführung von Angriffsmitteln an die Angriffsfrenten des Raumes Mga erwarten. Die Auffassung, daß der Feind an der Absicht, Leningrad endgültig zu befreien, festhält, wurde wieder bestätigt.



5454

noch 22.3.43

21.35 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - 5. Jg.Div. der Gruppe v. Erdmannsdorff unterstellt.

(Tagesmeldung)

22.35 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Erneute Bereitstellungen vor 1. Lw.-Feld-Div. und 217. J.D. wurden zerschlagen. XXVI. A.K.: 223. J.D. wehrte nur am Vormittag s.T. von Panzern unterstützte schwächere Angriffe gegen den linken Abschnitt ab. 21. J.D. wies bei starker fdl. Artl.-Tätigkeit auf breiter Front geführte Angriffe ab und zerschlug erneute Bereitstellungen; die Bereinigung eines örtlichen Einbruchs ist im Gange. Vor 1. J.D. starke fdl. Artl.-Tätigkeit und lebhaftes Feindbewegungen. LIV. A.K.: 24. J.D., Gruppe Heun und 170. J.D. wiesen starke, s.T. von Panzern unterstützte und in mehreren Wellen vorgetragene Angriffe in harten Kämpfen ab. Bei 170. J.D. machte die Bereinigung des fdl. Einbruchsraumes gegen starken Widerstand keine wesentlichen Fortschritte. - 1. Lw.-Feld-Div. übernahm Befehl über den Abschnitt der 58. J.D., 5. Geb.Div. übernahm Befehl über rechten Abschnitt SS-Pol.-Div., 254. J.D. über den Abschnitt Gruppe Heun.

(Tagesmeldung)

24.00 Uhr Befehl des OKH/Op.Abt. (zu Operationsbefehl Nr. 5) über wöchentliche Meldung der zur Hebung der Kampfkraft getroffenen Maßnahmen (Verteilung zugeführter Waffen; Einsatz Hilfswilliger und ziviler Arbeitskräfte; Fortschritte des Stellungbaus; Auffrischungsmaßnahmen; sonstige Maßnahmen; Absichten).

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen gegen Industrie- und Bahnanlagen im rückwärtigen Gebiet des Gegners. Am Tage unterstützten Kampf-, Sturzkampf- und Jagdflugzeuge den Abwehrkampf des LIV. A.K.. Jäger erzielten 11, Flak 6 Abschüsse. Lebhaftes nächtliche Feindflugtätigkeit, am Tage starker Einsatz der fdl. Luftwaffe bei XXVI. und LIV. A.K..

7

069697

5456

23.3.1943  
(Pleskau)

07.30 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

07.35 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. *Lw.-Feld-Div.* wies wiederholte Angriffe gegen den vorgeschobenen Stützpunkt Kirillowskij-Kloster (1:100 000) ab und bekämpfte Bereitstellungen. XXVI. A.K.: Zeitweise starke fdl. Artl.-Tätigkeit. Der vom Feinde gestern erzielte örtliche Einbruch wurde von 21. J.D. bereinigt, ein erneuter Angriff abgewehrt. LIV. A.K.: Bei 24. J.D. bekämpfte eigene Artl. eine Bereitstellung von in die Einbruchsstelle nachgeführten Kräften. Seit 04.00 Uhr greift der Feind den Abschnitt der 254. J.D. beiderseits der Rollbahn mit Panzern an.

(Morgenmeldung)

14.30 Uhr AOK 18 erstattet die befohlene (vergl. 14.3., 20.00 Uhr) Meldung über die eingeleiteten Verteidigungsmaßnahmen und die angestrebte Endgliederung der Armee.

1.) Maßnahmen zur Förderung des Verteidigungsstandes: Ausbau des Bahn- und Straßennetzes (u.a. der Bahnen Oredsch, Wyriza, Paschkin und Schapki, Turyschkin und der Straße Laga, Ljuban) Stellungsbau (Festigung der HKL; Ausbau des Hauptkampffeldes; schwerpunktmäßige Durchführung der rückwärtigen Stellungenabschnitte Nowgorod, Tschudowo, Kusinka-Riegelstellung, 1. Mga- und Moika-Stellung usw.); Umgliederung der Artl..

2.) Die Armee strebt an, in ihrer Endgliederung die 217., 132. und 23. J.D., sowie 8 Rgtr. und 2 Batle. als Eingreifreserven auszuscheiden. Eine vierte Div. (voraussichtlich 1. oder 11. J. würde durch die als Eingreifreserven für den Raum von Mga vorgesehenen 5 Rgtr. und 2 Batle. herauszulösen sein. Insgesamt würden also 4 Divn. bereitstehen, von denen je eine westl. Nowgorod und bei Mga gebunden sein würde.

3.) Für die Auffrischung werden 14 Divn. in erster Linie vorgesehen (unter ihnen die 217., 132., 1. und 11. J.D.).



5458

- noch 23.3.43 Die Armee weist abschließend darauf hin, daß diese Endgliederung infolge der derzeitigen schweren Abwehrkämpfe und der mit ihnen verbundenen starken Verluste teilweise später zu ändern sein wird.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages; bei Korps Höhe setzt der Feind sich wegen des zunehmenden Tauwetters vor der 21. Lw.-Feld-Div. örtlich ab; im Nachstoß wurde eine Ortschaft besetzt.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. zerschlug Ansammlungen ostw. Nowgorod und wies Angriffe auf Chutyn ab. 217. J.D. zerschlug eine schwächere Bereitstellung. Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. A.K. in unverminderter Stärke fort. Bei 223. J.D. starke fdl. Artl.-Tätigkeit; Angriffe gegen den linken Abschnitt wurden unter Abriegelung eines örtlichen Einbruchs abgewehrt. Nach 1½-stündiger starker Artl.-Vorbereitung trat der Feind, z.T. mit Panzern, zum Angriff gegen die ganze Front der 21. J.D. mit Schwerpunkt am Gluchoje-See an und erzielte mehrere kleinere Einbrüche, die zum großen Teil bereinigt oder abgeriegelt wurden; 14 Panzer wurden abgeschossen. Der Feind setzte zahlreiche Schlachtflieger ein. 1. J.D. zerschlug eine Bereitstellung. LIV. A.K.: Der Feind setzte nach starkem Trommelfeuer seine Angriffe gegen die 24., 254. und 170. J.D. mit Schwerpunkt an der Oktoberbahn ohne Erfolg fort. 254. J.D. schnürte den Einbruchraum lose ab; starke Feindangriffe gegen diese Abriegelung sind im Gange. Auch hier setzte der Feind starke Luftwaffenkräfte ein.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.10 Uhr Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., das Auftreten der 22. sowj. Armee vor dem rechten Flügel der 16. Armee brauche nicht auf Angriffsabsichten hinzudeuten. Chef H.Gr. weist auch darauf hin daß der gegen den Südflügel der Armee gerichtete Verkehr wesentlich nachgelassen habe. Chef AOK 16 meldet, daß auch im Abschnitt der 21. Lw.-Feld-Div. Angriffe nicht zu erwarten seien,



546o

noch 23.3.43

da der Feind wie im vergangenen Sommer seine HGL auf die Lowat zurückgenommen und nur Gefechtsvorposten zurückgelassen habe. Auch an der übrigen Front seien keine Anzeichen für eine unmittelbar bevorstehende Fortsetzung der Angriffe festzustellen; der Feind brauche wahrscheinlich längere Zeit zur Auffrischung. Chef AOK 16 bittet schließlich um eine Mun.-Ausstattung und Luftwaffenunterstützung für die Bereinigung bei Penno.

17.4o Uhr

O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Beim XXXVIII. A.K. wird ein nächtlicher Gegenangriff beabsichtigt. Die Angriffe gegen das XXVI. A.K. waren heute sehr schwer. Alle verfügbaren Reserven müssen zur Abriegelung und zur Verstärkung eingesetzt werden. Die Möglichkeit, neue Reserven heranzuführen, wird geprüft.

17.5o Uhr

Chef AOK 18 unterrichtet Chef H.Gr. über die Lage. Die Armee habe einen sehr ernsten Tag hinter sich. Die Abwehrkämpfe verschlinge Reserven und Munition. In der Frage, ob der vorgeschobene Stützpunkt im Abschnitt Nowgorod zu halten sei, gibt Chef H.Gr. der Armee freie Hand; der Stützpunkt sei so lange wie möglich zu halten, wenn es nicht zu große Opfer koste. Chef AOK 18 meldet, daß die Masse der 58. J.D. auf dem Marsch nach Norden sei. Chef H.Gr. vermutet, daß der Feind seine Angriffskräfte bald erschöpft haben wird.

19.05 Uhr

Chef H.Gr. meldet Chef Op.Abt., die Abwehrkämpfe der 18. Armee seien sehr verlustreich. Die aus 4 Rgtrn. bestehende Reserve der Armee werde in 5 - 6 Tagen verbraucht sein. Die H.Gr. besitze - ausser der zur Verfügung des OKH stehenden 29o. J.D. und der Feld-Ausb.-Div. - keine Reserven. Ein Herauslösen von Verbänden sei weder bei der 16. noch bei der 18. Armee möglich. Die H.Gr. werde also unter Umständen in einigen Tagen ausverkauft sein, während der Feind neue Kräfte heranzuführe und trotz hoher Verluste keine Anzeichen für eine bevorstehenden Einstellung der Angriffe erkennen lasse.



5462

noch 23.3.43

- 19.20 Uhr **H.Gr.** bittet OKH/Op.Abt. um Einverständnis mit vorübergehendem Einsatz von Teilen der 290. J.D. in ihrem derzeitigen Versammlungsraum zum Bilden einer Auffanglinie im Zuge eines Unternehmens der Bandenbekämpfung.
- 19.20 Uhr **H.Gr.** bittet Lfd. 1. auch am 24. 3. mit der Masse der Verbände den Abwehrkampf der 18. Armee zu unterstützen. **H.Gr.** bittet, die Unterstützung des beabsichtigten Unternehmens zur Bereinigung des Einbruchsraums von Penno vorzubereiten.
- 20.00 Uhr **H.Gr.** legt dem OKH/Op.Abt. die Zustandsberichte der Divn. mit den Stellungnahmen der Oberbefehlshaber der Armeen vor und betont nochmals nachdrücklich 1.) das hohe Fehl an erfahrenen Führern und Unterführern, 2.) die nur wenig gebesserte Ersatzlage, 3.) die eingeschränkte Beweglichkeit vieler Divn. und 4.) den erheblichen Fehlbestand an Waffen.
- 21.30 Uhr **H.Gr.** meldet an OKH/Frd.H.Ost:  
Bei der 16. Armee ist trotz Feststellung der 22. sowj. Armee im Gebiet südostw. Chola ein Heranziehen stärkerer Kräfte gegen die Front des II. A.K. und in den Raum nördl. Wel.Laki bisher noch nicht zu erkennen; vielleicht ist der Armeestab nur als Führungstab eingeschoben worden. Starker Verkehr und Gefangenenaussagen lassen Wiederaufnahme der Angriffe gegen das Korps Kühne und das X. A.K. erwarten.  
Vor der 18. Armee verstärkte der Feind im Raume Nowgorod seinen Schwerpunkt bei Chutyn durch Heranziehen von 1 - 2 Verbänden aus Gegend Pachodnaja Gorka, sodaß nördl. von Chutyn wohl nicht mehr mit stärkeren Angriffen zu rechnen ist. Am Brückenkopf Kirischl scheinen Ablösungen stattzufinden. Der Feind hat seine Angriffsgruppe vor der Ostfront des XXVI. A.K. seit dem 19. 3. um 8 Divn. und 1 Brig. verstärkt; zur Zeit greift er mit 8 Divn., 1 Brig. und mehreren Panserverbänden an. Vor dem LIV. A.K. hat er sich in derselben Zeit um 7 Divn. und 2 Brig.



noch 23.3.43 verstärkt und führt seine Angriffe z.Zt. mit 10 Divn., 3 Brig 3 Panzer-Brigaden und 2 Panzer-Rgtrn.. Mit dem Auftreten mehrerer Verbände muß noch gerechnet werden. An beiden Fronten hat der Feind seinen Artl.- und Salvengeschützeinsatz ausserordentlich verstärkt. Sehr stark ist auch der Einsatz von Schlachtfliegern. Starker Bahnverkehr läßt Zuführung weiterer Kräfte erwarten.

21.10 Uhr AOK 16 meldet: Weiterhin ruhiger Verlauf des Tages.  
(Tagesmeldung)

23.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Feind setzte heute seine schweren Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. und den linken Abschnitt des LIV. A.K. mit unverminderter Wucht und mit gesteigerter Artl.-Unterstützung fort. Unter Einsatz aller verfügbaren Reserven und unter hohen eigenen Verlusten wurden die Angriffe in harten Kämpfen abgeschlagen. XXXVIII. A.K.: Bei 1. Lw.-Feld-Div. blieben 6 in mehreren Wellen bis zu Rgts.-Stärke geführte Angriffe gegen den Abschnitt Chutyn erfolglos; der Feinddruck verstärkte sich. XXVI. A.K.: 223. J.D. wehrte mehrere, z.T. von Panzern unterstützte Angriffe in harten Kämpfen ab; die Bereinigung eines örtlichen Einbruchs steht vor dem Abschluß. Die auf breiter Front gegen die 21. J.D. geführten Angriffe wurden durch 1/2 stündiges Trommelfeuer vorbereitet und von Schlachtfliegern unterstützt. Die Bereinigung örtlicher Einbrüche ist unter Einsatz letzter Reserven noch im Gange. 17 Panzer wurden abgeschossen. Bei 1. J.D. lebhaftes fdl. Artl. Tätigkeit. Eigene Artl. zerschlug im Korpsbereich Bewegungen und Ansammlungen und in der Entwicklung befindliche Angriffe. LIV. A.K.: Bei 24. J.D. wurden nach teilweise trommelfeuerartiger Artl.-Vorbereitung 8 von Panzern unterstützte Angriff aus der Einbruchsstelle hart westl. der Oktoberbahn abgeschlagen. Nachdem es bei 254. J.D. gelungen war, den Einbruchraum westl. der Rollbahn gegen zähen Widerstand abzuschneiden, durchbrach der Feind unter Einsatz zahlreicher Panzer die stützpunktartige Abriegelungslinie erneut; eigene Panzerabwehrwaffen, Sturgeschütze und Panzer konnten sich

7 069702

5466

noch 23.3.43 im Gegensatz zu den fdl. Panzern im Gelände nicht bewegen. Am Nachmittag wurden erneute Feindangriffe mit Schwerpunkt beiderseits der Rollbahn abgeschlagen. 170. J.D. stellte auf dem linken Flügel die alte HKL wieder her. - SS-Pol.-Div. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 24. J.D.; Gren.Rgt. 209 (59. J.D.) bei L. A.K., I./s.Werfer-Rgt. 3 bei XXVI. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Nachteinsatz von Kampf- und Störkampfflugzeugen vor allem gegen Bahnhöfe und Industrieanlagen. Am Tage unterstützte die Luftwaffe den Abwehrkampf des LIV. A.K.. Jagdflugzeuge und Flak erzielten 10 Abschüsse. - Rege nächtliche Feindflugtätigkeit. Am Tage lag der Schwerpunkt der fdl. Fliegertätigkeit, vor allem des Einsatzes von Schlachtfliegern, im Bereich des XXVI. und LIV. A.K..

7

069703

::

5468

24.3.1943  
(Pleskau)

07.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.

(Morgenmeldung)

08.05 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Stoßtrupp der 1. Lw.-Feld-Div. stellten die Verbindung zu dem vorgeschobenen Stützpunkt Kirillowskij-Kloster (1:100 000) wieder her. 23. J.D. wies einen örtlichen Angriff bei Spasakaja Polist ab; ein erneuter Angriff ist im Gange. XXVI. A.K.: Lebhaftes fdl. Artl.-Tätigkeit. 223. J.D. bereinigte den gestern vom Feinde erzielten örtlichen Einbruch. 21. J.D. verengte die Einbruchsstelle nördl. Karbussel und bereinigte einen Einbruch nordwestl. des Barskoje-Sees (1:50 000). 212. J.D. zerschlug einen nach starker Artl.-Vorbereitung geführten Vorstoß. 11. J.D. wehrte mehrere Vorstöße ab. LIV. A.K.: 254. J.D. wehrte schwache Angriffe ab; 254. und 170. J.D. nahmen erneut Verbindung auf. Beiderseits der Rollbahn ist ein fdl. Angriff mit Panzern im Gange. III. Lw.-Feld-Korps: 9. Lw.-Feld-Div. zerschlug einen Vorstoß.

(Morgenmeldung)

08.20 Uhr Q.B. H.Gr. führt zum LIV. A.K..

12.15 Uhr Kommandeur General LIV. A.K. hält Q.B. H.Gr. Lagevortrag. Die Lage hat sich heute entspannt. Der Feind hat noch 5 Verbände in Reserve. Dem Korps stehen als Reserven noch ein Rgt. (Gren.-Rgt. 454) und Teile der A.A. der 254. J.D. zur Verfügung. Kommandeur General LIV. A.K. klagt über den Mangel an Artl.-Munition. Q.B. AOK 18 meldet, die Armee beabsichtige, die 170. durch die 69. J.D. und später die 2. SS-Inf.-Brig. durch die 59. J.D. abzulösen. Neben der 69. und 59. J.D. sei nur noch die 5. Geb.-Div. voll verwendungsfähig, die 215. und 217. J.D. etwa zu zwei Dritteln. Die Armee nähere sich dem Ende ihrer Leistungsfähigkeit. Der Einsatz der Feld-Ausb.-Div. wird von Q.B. H.Gr. abgelehnt. - Anschließend besucht Q.B. H.Gr. die 254. J.D..



5470

noch 24.3.43

17.00 Uhr AOK 16 meldet: Ausser der Abwehr eines fdl. Gegenangriffs im Abschnitt der 21. Lw.-Feld-Div. im Armeebereich keine besonderen Kampfhandlungen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. und 23. J.D. wiesen Vorstöße auf Chutyn und Spaskaja Polist ab. XXVI. A.K.: Der Feind setzte seine Angriffe gegen den linken Flügel der 223. J.D. und den Abschnitt der 21. J.D., von starker Artl. unterstützt, mit schwächeren Kräften fort; bis auf einen Einbruch nördl. Karbussel wurden die Angriffe abgewiesen. DIV. A.K.: 24. J.D. wies einen Angriff aus der Einbruchsstelle ab und verengte den Einbruchraum weiter; der Feind verlor 300 Gefangene und zahlreiche Tote. 254. J.D. festigte die Abriegelung des Einbruchraumes und wies starke, von Panzern unterstützte Angriffe ab.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr Chef AOK 16 erwartet mit Rücksicht auf das Gelände fdl. Angriffe - wenn überhaupt - nur noch bei Staraja Russa. Die Bereinigung des Einbruchs bei Penno ist für den 26. oder 27. 3 - keinesfalls später - beabsichtigt und soll von der 5. Jg.Div durchgeführt werden.

18.40 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. zur Kampfführung im Jahre 1943:  
I. Maßnahmen zur Förderung des Verteidigungsstandes:  
1.) Stellungsausbau: In erster Linie Festigung der HKL; in zweiter Linie Ausbau des Hauptkampffeldes bis zu den Artl.-Schutzstellungen, besonders in den neuen Stabsabschnitten, einschliesslich der durch Führerbefehl Nr. 8 befohlenen Reserve und frontnahen Sehnenstellungen. H.Gr. meldet die für eine schwerpunktmäßige Durchführung vorgesehenen Abschnitte rückwärtiger Stellungen. Das Bauprogramm wird bei ruhiger Lage die vorhandenen Kräfte auf Monate beanspruchen. Da mit weiteren Kampfhandlungen zu rechnen ist, ist die Zuführung von Pl.- und Baukräften erforderlich.



5472

noch 24.3.43

2.) Ausbau des Wegenetzes: Schaffung senkrecht zur Front verlaufender Wege hinter der Redja-Stellung; Herstellung einer Verbindung zwischen Luga und Ljuban.

3.) Vergrößerung und Ausbau des Eisenbahnnetzes.

#### II. Taktische Maßnahmen:

1.) Die H.Gr. strebt folgende Endgliederung an, deren tatsächliche Durchführung jedoch von dem Ablauf der Kämpfe und der notwendigen Auffrischung der Divn. abhängt: 16. Armee: 12 Divn. (davon 4 Lw.-Feld-Divn.) unter 3 Gen.Kdos., 3 Divn. in Armeereserve und 1 Div. als OKH-Reserve; 18. Armee: 25 Divn. (davon 5 Lw.-Feld-Divn.) und 1 SS-Brig. unter 7 Gen.Kdos. und 3 Divn. in Armeereserve.

2.) Schaffung beweglicher Artl.-Gruppen.

3.) Schaffung beweglicher Panzerabwehr-Reserven.

#### III. Auffrischung:

Zur Auffrischung sind bei der 16. Armee gem. Befehl des OKH 5. Jg.Div., 8. Jg.Div. und 12. J.D. vorgesehen. Darüber hinaus wird angestrebt, die 290., 225., 122. und 329. J.D. wieder zu kampfkraftigen Verbänden zu machen. Bei der 18. Armee wird die bevorzugte Instandsetzung der 217., 132., 21., 1., 212., 11. J.D., 5. Geb.Div., SS-Pol.-Div., 121., 58., 250. (span.), 254. und 215. J.D. angestrebt. Die Durchführung dieser Absichten ist von der Zuführung entsprechenden Ersatzes an Menschen und Material abhängig. Die H.Gr. bittet um Unterstützung der Auffrischungsmaßnahmen.

18.50 Uhr Die Wünsche der H.Gr. für den Einsatz der Luftwaffe sind unverändert.

20.05 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt auf den Antrag der H.Gr. Wiederauführung eines der beiden vorübergehend der H.Gr. Mitte unterstellten Pol.-Battl. zur H.Gr. Nord und stellt Befehl über die Zuführung der restlichen Sicherungskräfte in Aussicht.

22.00 Uhr O.B. AGK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Hinter den Abschnitt der 21. J.D. sind 1 Battl. der 121. J.D. und 2 Kpn. der 69. J.D. gestellt worden; ein weiteres Rgt. der



5474

noch 24. J. 43 69. J.D. wird durch 2 Lw.-Feld-Batle. und 1 Pi.Batl. herausgelöst. Angriffe gegen den Abschnitt der 1. J.D. sind nicht abgeschlossen.

22.30 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages. - Der äußerste linke Flügel der 3. Pz.-Armee wurde an der H.Gr.-Grenze durch Einsatz einer Alarmeinheit weiter geschwächt. 126. J.D. übernahm Befehl über Abschnitt 5. Jg.Div..

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr AOK 18 meldet: Der Feind setzte heute seine Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. und den linken Flügel des LIV. A.K. mit nachlassender Wucht fort; mit verstärkter Fortsetzung der Angriffe muß gerechnet werden. XXXVIII. A.K.: Keine besonderen Kampfhandlungen. XXVI. A.K.: 223. J.D. wies auf dem linken Flügel mehrere von Panzern unterstützte Angriffe schwächerer Kräfte ab. Im Abschnitt der 21. J.D. setzte der Feind seine Angriffe unter Einsatz von Panzern und Schlachtfliegern fort. Der eigene, zur Schließung der Lücke nördl. Karbussel angesetzte Angriff stieß auf einen starken Gegenstoß mit Panzern; die 800 m breite Lücke wurde hart nördl. Karbussel durch eine schwache Sicherungslinie abgeriegelt, deren Verstärkung im Gange ist. LIV. A.K.: Bei 24. J.D. führte der Feind Verstärkungen in die Einbruchsstelle westl. der Oktoberbahn nach; schwache Angriffe wurden abgewehrt. 254. J.D. verstärkte die während der Nacht hergestellte Abriegelung des Einbruchraumes westl. der Rollbahn und vernichtete nach Abwehr von Ausbruchversuchen die eingeschlossenen Feindkräfte. Erneute Angriffe gegen die Front der Div. wurden n.T. abgewiesen, n.T. schon in der Bereitstellung erschlagen. Der Feind verlor im Korpsbereich 14 Panzer. Heeres-Artl. bekämpfte Industrieanlagen in Leningrad. - Erste Teile Gren.Rgt. 405 bei XXVI., Gren.Rgt. 454 bei LIV. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)



5476

noch 24.3.43

23.45 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd.H.Ost:

Bei der 16. Armee wurde vor dem II. A.K. die 22. sowj. Armee 25 km südl. Cholm festgestellt; es ist auffällig, daß die dem AOK früher unterstellten Verbände zum größten Teile vor der Front der H.Gr. Mitte nicht mehr auftreten. Vor dem Korps Höhne wurden in der Tiefe wieder zahlreiche Lagerfeuer festgestellt. Bei der 18. Armee scheinen die Angriffe aus dem Wolchoff-Brückenkopf nur örtliche Bedeutung zu haben. Vor dem Brückenkopf Kirischi ist ein Heranziehen neuer Kräfte unter Ablösung der bisherigen Stellungenbesatzung nicht ausgeschlossen.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampfflugzeugen und Störkampfflugzeugen vor allem gegen Bahnanlagen in den Räumen Bologoje und Tichwin - Schum sowie gegen Leningrad. Am Tage unterstützten Kampf- und Störkampfflugzeuge die Abwehrkämpfe des XXVI. und LIV. A.K.. Jagdflugzeuge und Flak erzielten 14 Abschüsse. Lebhaftes nächtliche Feindflugtätigkeit; am Tage starke fdl. Fliegertätigkeit an der Nordfront der 18. Armee mit Schwerpunkt bei LIV. A.K..



5478

25.3.1943  
(Pleskau)

- o7.10 Uhr AOK 13 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- o7.15 Uhr AOK 16 meldet: Bei X. A.K. wehrte Gruppe v. Erdmannsdorff einen schwachen Angriff und 2 Vorstöße ab.  
(Morgenmeldung)
- o8.00 Uhr OKH/Op.Abt. erklärt sich mit dem Einsatz von Teilen der 290.J.I im Rahmen der Bandenbekämpfung einverstanden. Es muß jedoch gewährleistet sein, daß sie innerhalb 24 Stunden zu anderem Einsatz zur Verfügung stehen.
- o8.00 Uhr AOK 16 bittet um starke Luftwaffenunterstützung für die beabsichtigte Bereinigung des Einbruchraumes von Penne.
- 12.00 Uhr Ferngespräch des Chef H.Gr. mit Kdr. 388. Feld-Ausb.Div. über die Ausrüstung des Sperrverbandes Nord.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Außer einem erneuten Gegenstoß von 4 Panzern im Abschnitt der 21. Lw.-Feld-Div. keine besonderen Kampfhandlungen.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. und 23. J.D. wehrten einen schwächeren Angriff gegen Chutyn und einen schwachen Vorstoß bei Sapolje ab. XXVI. A.K.: 223. J.D. wehrte Stoßtrupp ab und zerschlug 2 Bereitstellungen. Bei 21. J.D. verlief der Vormittag ruhig; mittags griff der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung mit Panzern an und durchstieß nördl. Karbusel die Abriegelungelinie; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet; die Lage ist noch ungeklärt. Im nördl. anschließenden Abschnitt wurden schwächere Angriffe abgewehrt. LIV. A.K.: 24. J.D. zerschlug mehrere Bereitstellungen und wehrte 2 Angriffe gegen die Bokpfeiler des Einbruchraumes ab. Bei 254. J.D. drang ein eigener zur Bereinigung des Einbruchraumes geführter Vorstoß noch nicht durch; ein erneuter



5480

noch 25.3.43 eigener Angriff ist im Gange.  
(Zwischenunterrichtung)

18.45 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, den Schwerpunkt der Verbände weiterhin im Bereich der 18. Armee einzusetzen.

18.50 Uhr Chef H.Gr. unterrichtet Chef Op.Abt. über die Lage: Vor der 16. Armee ist wieder eine sehr starke Transportbewegung zu erkennen. Der eigene Angriff bei Penno muß wegen des Wetters und des Geländes noch einmal um 24 Stunden verschoben werden. Im Angriffsgebiet der 18. Armee sucht der Feind mit den vorhandenen Kräften den Durchbruch zu erzwingen; Antransporte sind nicht zu erkennen.

19.00 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., die Lage an der Ostfront des XXVI. A.K. bereite Sorgen. Nach Einsatz der 69. J.D. vermöge die Armee keine neuen Reserven zu schaffen. Beim LIV. A.K. sei die Bereinigung noch nicht ganz geglückt. An beiden Abwehrfronten seien die Verluste hoch, die Gefechtsstärken weiter im Absinken. Chef AOK 18 meldet, daß die Luftflotte das Elektrizitätswerk von Leningrad angreifen wolle, während der Armee an einer Bekämpfung des über Tichwin führenden Eisenbahnverkehrs liege.

19.20 Uhr O.B. H.Gr. bittet O.B. Lfl. 1, die Verbände der Luftflotte nicht gegen Ziele in Leningrad, sondern zur Unterstützung der Abwehrkämpfe einzusetzen. Er betont, daß die zur Unterstützung des Erdkampfes eingesetzten Luftwaffenverbände der Truppe stets eine wirksame Entlastung gebracht haben.

19.30 Uhr Chef H.Gr. teilt Chef AOK 18 mit, daß die Luftflotte gebeten worden sei, den Wünschen der Armee zu entsprechen. Die Armee könne sich stets auf einen (dem Chef H.Gr. durch Chef Op.Abt. mitgeteilten) Befehl des Reichsmarschalls berufen, nach dem die Unterstützung des Heeres das oberste Gesetz für den Einsatz der Luftwaffe sei.

7 069710 ::

5482

noch 25.3.43

20.00 Uhr H.Gr. erstattet an OKH/Op.Abt. Meldung über einen starken Ründenangriff bei der 290. J.D., der die Beweglichkeit der Div., insbesondere ihrer Artl., erheblich einschränkt.

21.15 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd.H. Ost:

Vor der Front der 16. Armee wurden bei der 22. sowj. Armee 2 neue Verbände festgestellt. Ausserordentlich starker Kfs.-Verkehr aus der Tiefe gegen die Abschnitte des Korps Höhne und des X. A.K. und zahlreiche Lagerfeuer vor der Front des Korps Höhne lassen das Heranführen neuer Kräfte bezw. die Auffrischung abgekämpfter Verbände erkennen. Im Bereich der 1. Stoß-Armee und beiderseits Staraja Russa im Bereich der 11. und 27. sowj. Armee scheinen sich Schwerpunkte zu bilden. Die Zuführung neuer Verbände der Luftwaffe ist möglich. Im Bereich der 18. Armee ist über die vermuteten Ablösungsbewegungen am Brückenkopf Kirisch noch kein klares Bild zu gewinnen.

21.35 Uhr AOK 16 meldet: Bei dem Angriffsunternehmen des Gegners im Abschnitt der 21. Lw.-Feld-Div. ging die am 23. 3. besetzte Ortschaft wieder verloren. Im übrigen Armeebereich verlief der Tag ruhig. - Neue Grenze zwischen 126. und 122. J.D.

(Tagesmeldung)

22.35 Uhr AOK 18 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. und des LIV. A.K. heute im allgemeinen mit erheblich schwächeren Kräften als an den Vortagen und nur örtlich (bei 21. J.D.) mit starken Kräften fort. XXVI. A.K.: Bei 21. J.D. ist die Bereinigung des vom Feinde nordwestl. Karbassel erzielten Einbruchs noch im Gange. LIV. A.K.: 24. J.D. wies mehrere Angriffe ab. Bei 254. und 170. J.D. gewannen die eigenen Angriffe zur Bereinigung des Einbruchs westl. der Rollbahn gegen einen Widerstand nur wenig Boden; die Klämpfe sind noch im Gange. Heeres-Artl. bekämpfte die

7

069711

::

5484

Noch 25.3.45 Eisenbahnbrücke bei Schlüsselburg mit beobachteter Wirkung.  
- 132. J.D. übernahm Befehl über den Abschnitt der 121. J.D., 11  
über den Abschnitt zwischen 223. und 21. J.D.. Letzte Teile  
Gren.Rgt. 405 (121. J.D.) und erste Teile Gren.Rgt. 236 (69.JD  
bei XXVI. A.K., Gren.Rgt. 220 bei L. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

Luftflotte 1 legt eine ausführliche Gefangenenaussage über die  
Gliederung der russischen Luftwaffe vor, aus der hervorgeht,  
daß - im Gegensatz zu der deutschen Organisation - die Verbände  
der russ. Luftwaffe den hohen Kommandobehörden des Heeres  
unterstellt sind.

Luftlage Nachteinsatz von Kampf- und Sturzkampfflugzeugen  
auf Bahnanlagen im Raum Wolchoff - Tichwin - Budogoschtsch  
und andere Ziele. Am Tage unterstützten Kampf- und Sturzkampf-  
flugzeuge den Abwehrkampf des XXVI. A.K.. 3 fdl. Flugzeuge  
wurden abgeschossen. Rege nächtliche Feindflugtätigkeit bei  
X. A.K.. Im übrigen hat die fdl. Fliegartätigkeit gegenüber  
den Vortagen etwas nachgelassen.

7 069712 ::

5486

25.3.1943  
(Pleskau)

- 07.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 07.05 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: 1. Lw.-Feld-Div. wehrte einen Angriff im Abschnitt Nowgorod ab. XXVI. A.K.: Vor linkem Flügel 1. J.D. wurden lebhaftere Bewegungen beobachtet.  
(Morgenmeldung)
- 16.00 Uhr Zusatzbefehl des OKH/Gen.Qu. zum Führerbefehl Nr. 8 (vergl. 5.3., 09.00 Uhr) über die Landbewirtschaftung in den evakuierten Zonen.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 121. J.D. schloß die Einbruchsstelle und wehrte mehrere Angriffe ab. Vor 1. J.D. wurden lebhaftere Bewegungen beobachtet. 212. J.D. wehrte mehrere Angriffe schwächerer Kräfte gegen den vorspringenden Stellungsbogen ab. LIV. A.K.: 254. J.D. verengte den Einbruchraum westl. der Rollbahn; von Westen drang der eigene zur Verengung des Einbruchs geführte Angriff nicht durch.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.30 Uhr Meldung des AOK 18 über unsachgemäße und unrichtige Berichterstattung des deutschen Rundfunks über die Abwehrkämpfe der Armee.
- 19.30 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, am 27. 3. die Masse der Verbände bei der 18. Armee zu belassen und mit Teilkraften das eigene Angriffsunternehmen bei Penno vorzubereiten.
- 21.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ostl  
Im Bereich der 16. Armee scheinen der Front vor dem Korps Hühne

7 0 6 9 7 1 3 ::

5488

noch 26.3.43 und dem X. A.K. Verstärkungen oder Auffrischungen in größerem Umfange nicht zugeführt zu werden. Eine Wiederaufnahme der Angriffe in großem Stil scheint somit in absehbarer Zeit nicht beabsichtigt zu sein; an seinem operativen Ziel wird der Feind jedoch festhalten.

Bei der 18. Armee lassen die starken Verluste und die vermutliche Erschöpfung der Reserven des Gegners es als fraglich erscheinen, ob der Feind in allernächster Zeit seine Großangriffe gegen die Ostfront des XXVI. A.K. und im Raume südl. Kolpáno wieder aufnehmen kann. Obwohl die bisher eingesetzten Verbände offensichtlich zu größeren Angriffen nicht mehr fähig sind, ist ein großer Teil der in Reserve der 2. Stoßarmee und der 67. Armee angenommenen Verbände noch nicht aufgetreten; sie scheinen demnach nicht mehr vorhanden oder nicht einsatzfähig zu sein. Mit dem Festhalten des Gegners an seinem alten Ziel ist zu rechnen. Nach Gefangenenaussagen werden neue Truppen erwartet. Nach ihrem Eintreffen muß mit erneuten starken Angriffen gerechnet werden.

21.30 Uhr O.B. H.Gr. bespricht mit O.B. AOK 18 die Herauslösung der Legion Flandern zur Verfügung des Reichsführers SS. Der Chef des Genst.d.H. hatte angerufen und mitgeteilt, daß die 18. Armee die Verabredung mit dem Reichsführer SS nicht eingehalten und die Legion der 2. SS-Jnf.-Brig. noch nicht zugeführt habe. O.B. AOK 18 meldet, daß die Lage den unverzüglichen Einsatz der Legion gefordert habe; die Armee werde die Legion sobald wie möglich herauslösen. - O.B. AOK 18 meldet, daß die Eisenbahnbrücke bei Schlüsselburg unter der Wirkung des Artl.-Feuers in 50 m Länge eingestürzt sei.

21.45 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages.  
(Tagesmeldung)

22.30 Uhr AOK 18 meldet: Der Feind setzte seine Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. A.K. heute nur mit schwächeren Kräften ohne Erfolg fort. Bei 121. J.B. gelang es dem Feind, die Abriegelung des Einbruchs nördl. Korbussel mit einzelnen Panzern

7

069714

::

5490

noch 26.3.43 und Infanterie erneut durchzubrechen; im Gegenstoß wurde die Mücke wieder geschlossen. Weitere Angriffe schwächerer Feindkräfte wurden abgewehrt. 21. J.D. wehrte schwache Angriffe ab und verschlug erneute Bereitstellungen. LIV. A.K.: In der Einbruchsstelle westl. der Rollbahn wurde die HKL von Osten und Süden gegen starken Widerstand etwa 300 m vorverlegt. 170. J.D. wehrte einen Angriff aus dem Einbruchraum nach Westen ab; der Feinddruck hält an. - Letzte Teile Gren.Rgt.236 (69. J.D.) und Schnelle Abt. 121 bei XXVI. A.K., Stab und Teile 58. J.D. bei L. A.K. eingetroffen.

(Tagesmeldung)

22.30 Uhr Befehl des OKH/Op.Abt. über Schlacht- und Gefechtsbezeichnungen für den Ostfeldzug 1942.

Luftlage: Während der Nacht griffen Kampf- und Störkampfflugzeuge Bahnanlagen und Verkehr im Raume Wolchhoff- Tichwin, die Kraftwerke von Leningrad und Ziele vor der Front der 18. Armee an. Am Tage unterstützten Kampf- und Störkampfflugzeuge die Kämpfe des XXVI. und LIV. A.K.. Der Feind verlor 4 Flugzeuge. Geringere fdl. Fliegertätigkeit als an den Vortagen.

7 069715 ::

5492

27.3.1943

(Pleskau)

- 07.00 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Lebhaftes fdl. Artl.-Tätigkeit im Abschnitt Staraja Russa.  
(Morgenmeldung)
- 07.25 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: 121. J.D. zerschlug einen schwächeren Angriff und eine Bereitstellung. LIV. A.K.: Auf dem linken Flügel der 254. J.D. lag starkes fdl. Artl.-Feuer.  
(Morgenmeldung)
- 08.00 Uhr OKH/Op.Abt. stellt Zuführung des Rgts.-Stabes und der Stabs-Batterie s.Werfer-Rgt. 3 in Aussicht.
- 12.00 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., die Stärke der fdl. Angriffe habe heute weiter nachgelassen. Er bittet um Genehmigung, 1 Batl. der SS-Pol.-Div. als Reserve für das LIV. A.K. herausziehen zu dürfen, weil das Korps seine Reserve, die Legion Flandern, abgeben mußte. Er unterrichtet Chef H.Gr. über die allgemeine Reserven-Lage der Armee: Die Gren.Rgtr. 405(121.J.D. und 454 (254. J.D.) sind eingesetzt. Das Gren.Rgt. 209(58.J.D.) ist hinter der 250.(spah.) J.D. gebunden; das Gren.Rgt. 220 (58. J.D.) steht der Armee noch zur Verfügung; das dritte Rgt. der 58. J.D. wird dem XXXVIII. A.K. weggenommen, sobald das dritte Regiment der 217. J.D. dort eingetroffen ist.
- 12.10 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef Op.Abt., die Genehmigung für das Herauslösen des Batls. der SS-Pol.-Div. zu erwirken. Chef Op.Abt. regt an, trotz des damit verbundenen taktischen Nachteils den Abschnitt der SS-Pol.-Div. nach links zu verbreitern und ein anderes Batl. als Korps-Reserve auszusparen.
- 12.25 Uhr Chef H.Gr. rät Chef AOK 18, die Reserve für das LIV.A.K. durch Verbreiterung des Abschnitts der SS-Pol.-Div. zu gewinnen.
- 13.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt. 2.3t. werden 3 Lw.-Feld-Batle. ausserhalb des Bereichs ihrer Divn. verwendet, um kampfkraftig

7 069716 ::

5494

noch 27.3.43

Batle. der 69. und 96. J.D. freizumachen. H.Gr. bittet um nachträgliche Genehmigung.

17.00 Uhr AOK 16 bittet, die Panzerabwehrwaffen der 21. Lw.-Feld-Div. je nach Lage auch in den anderen Abschnitten des Korps H8hne verwenden zu dürfen, da der Abschnitt der 21. Lw.-Feld-Div. im Gegensatz zu den Fronten der 32. und 329. J.D. überwiegend panzersicher ist.

17.00 Uhr AOK 16 meldet ruhigen Verlauf des Tages.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Bei 124. J.D. trat der Feind nach einstündiger Artl.-Vorbereitung auf breiter Front zum Angriff an und erzielte zwei örtliche Einbrüche, von denen der eine bereits bereinigt wurde, während die Bereinigung des anderen im Gange ist. Bei starker fdl. Artl.-Tätigkeit wehrte 21. J.D. einen Vorstoß gegen den rechten Flügel ab und zerschlug Bereitstellungen. An der Nordfront des Korps zerschlug 212. J.D. eine Bereitstellung. LIV. A.K.: Bei lebhafter fdl. Artl.-Tätigkeit wurden von 24. und 254. J.D. Stoßtrupps abgewehrt und Bereitstellungen bekämpft. 170. J.D. schob im mittleren Abschnitt in 800 m Breite die HKL auf die alten Stellungen vor.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr O.B. AOK 18 unterrichtet O.B. H.Gr. über die Lage. Die Angriffe gegen die 121. J.D. waren heute wieder sehr stark. O.B. H.Gr. erwartet keine größeren Angriffe mehr; der Feind scheint seine Kräfte im Großen zurückzuhalten und mit den vorhandenen Kräften eine Zermürbungstaktik zu verfolgen.

17.00 Uhr OKH/Op.Abt. stellt Zuführung der Sturmgeschütz-Abt. 912 in Aussicht.

17.20 Uhr Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., die Bereinigung der Einbruchsstelle bei Penno sei für morgen beabsichtigt; die Arme hofft,

7 069717 ::

5496

noch 27.3.43 daß der Angriff an einem Tage durchschlage. Chef H.Gr. bittet, das Herausziehen einer Div. zur Verfügung der H.Gr. für den Notfall gedanklich vorzubereiten. Chef AOK 16 meldet, die Armee habe ohnehin neben der 5. Jg.Div. eine weitere Div. herausziehen wollen.

17.30 Uhr Chef AOK 18 unterrichtet Chef H.Gr. über die Lage. Die Lage im Raume Nowgorod hat sich entspannt. Auf eine Bereinigung der Einbrüche beim XXVI. und LIV. A.K. muß die Armee aus Mangel an Kräften zunächst verzichten.

18.20 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, mit der Masse der Verbände das eigene Unternehmen bei Penno zu unterstützen und sich mit Teilkraften bereitzuhalten, in den Abwehrkampf der 18. Armee einzugreifen.

Die Wettervorhersage für den 28. 3. stellt tiefe Wolkendecke, schlechte Sicht, örtliche Niederschläge und Hochnebel in Aussicht.

18.25 Uhr Chef AOK 16 bittet mit Rücksicht auf die bevorstehende anhaltende Wetterverschlechterung, das Angriffsunternehmen bei Penno ohne Unterstützung durch die Luftwaffe durchführen zu dürfen.

18.35 Uhr Chef H.Gr. bittet Chef Op.Abt. um die Genehmigung, die Bereinigung des Einbruchs bei Penno ohne Unterstützung durch die Luftwaffe durchführen zu dürfen.

20.00 Uhr H.Gr. befiehlt: Wegen Mangels an Kräften sind nur die vorderen Stellungen, Reserve-, Sehnen- und Riegelstellungen, nicht dagegen die rückwärtigen Stellungen und befestigten Räume auszubauen. Darüber hinaus ist der Ausbau der frontnahen Stützpunkte Loknja, Cholm, Staraja Russa, Schinask, Nowgorod, Tschudowo, Mjanowka und Krassnogwardeisk mit allen Mitteln zu fördern.

7 069718 ::

5498

noch 27.3.43

- 22.00 Uhr Lfl. 1 teilt mit, daß alle verfügbaren Kräfte der Luftwaffe zur Unterstützung des bei Penno beabsichtigten Unternehmens bereitgehalten werden.
- 22.15 Uhr AOK 16 meldet weiterhin ruhigen Verlauf des Tages bei starker fdl. Artl.-Tätigkeit im Abschnitt Staraja Russa. - III./Werfer-Rgt. 3 vorübergehend dem X. A.K. unterstellt.  
(Tagesmeldung)
- 22.35 Uhr AOK 16 meldet: Der Feind griff heute nur im Abschnitt der 121. J.D. mit stärkeren Kräften an. XXVI. A.K.: 223. J.D. wehrte bei starker fdl. Artl.-Tätigkeit einen Vorstoß ab. Bei 121. J.D. griff der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung unter Einsatz von Schlachtfliegern die ganze Front an; der Schwerpunkt richtete sich zunächst gegen die Westfront, später gegen den rechten Flügel der Div., wo die Bereinigung eines Einbruchs noch im Gange ist.  
(Tagesmeldung)
- 22.45 Uhr Chef Op.Abt. teilt Chef H.Gr. mit, daß der Führer die Durchführung des Angriffs bei Penno ohne Unterstützung durch die Luftwaffe verboten habe.
- 22.50 Uhr Chef H.Gr. teilt Chef AOK 16 mit, daß der Angriff im Abschnitt Penno nur mit ausreichender Luftunterstützung geführt werden dürfe.
- 23.30 Uhr O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., der Angriff bei Penno werde an dem ersten Tage geführt werden, der eine Mitwirkung der Luftwaffe erlaube. O.B. H.Gr. teilt mit, daß die Luftflotte eine Luftwaffenunterstützung für die nächsten Tage als ausgeschlossen bezeichnet habe, und betont nochmals, der Angriff dürfe ohne ausreichende Unterstützung durch die Luftwaffe nicht geführt werden.

7 069719 ::

5500

noch 27.3.43

24.00 Uhr H.Gr. meldet OKH/Op.Abt. die Verschiebung des Unternehmens bei Benno.

Luftlage: Nachteinsatz von Kampf- und Störkampfflugzeugen vor allem gegen einen Flugplatz im Raume Bologoje. Am Tage nur geringe eigene Fliegertätigkeit. Rege nächtliche Feindfluggtätigkeit bei X. A.K.; am Tage starke fdl. Fliegertätigkeit, vor allem Einsatz von Schlachtfliegern bei XXVI. A.K..

7 0 6 9 7 2 0 ::

5502

28.3.1943

(Pleskau)

07.20 Uhr AOK 14 meldet: X. A.K.: Starke fdl. Artl.-Tätigkeit bei 122.J.D. Bei 30. J.D. trat der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung um 05.00 Uhr mit Schwerpunkt südostw. Staraja Russa zum Angriff an.

(Morgenmeldung)

07.25 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Bei 1. Lw.-Feld-Div. erfolgreiche eigene Stoßtrupptätigkeit. XXVI. A.K.: 121. J.D. bereinigte den gestrigen Feindeinbruch auf dem rechten Flügel LIV. A.K.: Vor 24. J.D. wurde beiderseits der Oktoberbahn eine Bereitstellung von Div.-Stärke erkannt. Seit 05.45 Uhr liegt starkes Feuer auf dem ostwärtigen Eckpfeiler der Einbruchsstelle an der Oktoberbahn.

(Morgenmeldung)

10.10 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., daß der Feind nach 2-stündiger trommelfeuerartiger Artl.-Vorbereitung an der Ostfront des XXVI. A.K. und im Raume südl. Kolpino mit starken Kräften auf breiter Front angreift. Das Gren.Rgt. 220 (58. J.D.) wird zum LIV. A.K. gezogen, das dritte Rgt. der 58. J.D. vom XXXVIII. A.K. herangeführt. Die Ablösung der 170. J.D. wird bald notwendig sein; ausserdem beabsichtigt die Armee, die 121. J.D. - trotz gewisser Bedenken - durch die 69. J.D. und die 21. J.D. durch die 5. Geb.Div. abzulösen. O.B. H.Gr. erklärt sich damit einverstanden. Er bittet, die Splitter der Lw.-Feld-Verbände und der SS, dem Wunsche des OKH entsprechend, so bald wie möglich ihren Truppenteilen zuzuführen.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 30. J.D. wies am Morgen südostw. Staraja Russa von sehr starker Artl., Salvengeschützen und Panzern unterstützte Angriffe von 2 Rgtrn. unter Bereinigung von 2 örtlichen Einbrüchen ab. Seit 13.00 Uhr greift der Feind mit neu herangeführten starken Kräften wieder an; bisher wurden die Angriffe abgewiesen. 225. J.D. zerschlug Bereitstellungen südostw. Medwedno.

(Zwischenunterrichtung)

7 0 6 9 7 2 1 ::

5504

noch 28.3.43

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Stoßtrupp der 1. Lw.-Feld-Div. säuberten das Gebiet westl. des kleinen Woochoff (1:100 000). XXVI. A.K.: Nach bis zu 1/2-stündiger starker Artl.-Vorbereitung griff der Feind mit starken Kräften und Panzern die Abschnitte der 121. und 21. J.D. an. Die während des ganzen Tages mit wechselndem Schwerpunkt anhaltenden Angriffe wurden unter Bereinigung kleinerer Einbrüche abgewiesen. 5 Panzer wurden abgeschossen. LIV. A.K.: Nach starker Artl.-Vorbereitung griff der Feind mit starken Kräften und unter Einsatz zahlreicher Panzer die Abschnitte der 24., 254. und 170. J.D. an. Der Schwerpunkt der Angriffe richtete sich gegen die Eckpfeiler des Einbruchs westl. der Oktoberbahn, den Abschnitt westl. der Rollbahn und den rechten Flügel der 170. J.D.. Die während des ganzen Tages anhaltenden Angriffe wurden im Wesentlichen abgeschlagen; ein Einbruch an der Naht zwischen 24. und 254. J.D. wurde abgeriegelt; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., daß die Kämpfe heute wieder sehr schwer und verlustreich waren. Die in den Abwehrfronten eingesetzten Verbände müssen jetzt abgelöst werden. Die 58. J.D. ist dem LIV. A.K. unterstellt worden. Mit der Ablösung der 170. J.D. wird bereits begonnen. Die Div. soll hinter den Abschnitt der 250.(span.) J.D. gestellt werden; hierfür stehen andere Kräfte nicht zur Verfügung.

17.40 Uhr Chef AOK 16 bittet nochmals, das Unternehmen bei Penno ohne Unterstützung durch die Luftwaffe durchführen zu dürfen; das Wetter werde schlecht bleiben; der Feind werde sich in 2 - 3 Tagen - auch munitionsmäßig - abgekämpft haben.

20.00 Uhr H.Gr. bittet OKH/Op.Abt., einen Teil der schweren panzerbrechenden Waffen der 21. Lw.-Feld-Div. je nach Entwicklung der Lage im übrigen - nicht panzersicheren und nicht ausreichend geschützten - Bereich des Korps Höhe einsetzen zu dürfen.

7 0 6 9 7 2 2 ::

5506

noch 28.3.43

20.40 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H.Ost:

Vor der 18. Armee sind bei den wieder aufgenommenen Angriffen gegen das XXVI. und LIV. A.K. neue Verbände bisher nicht aufgetreten. Anscheinend sind die Angriffsverbände im Wesentlichen mit Genesenen und Ausgekümmten aufgefüllt worden. Zuführung starken Ersatzes oder neuer Verbände ist bisher nicht zu erkennen. Bei der großen militärischen und politischen Bedeutung einer endgültigen Befreiung Leningrads ist mit Fortsetzung der Angriffe zu rechnen.

21.30 Uhr

AOK 16 meldet: Im Armeebereich sind 42.869 männliche und 75.606 weibliche zivile Arbeitskräfte eingesetzt. Dazu treten 16.500 Hilfswillige. Die anhaltenden Abwehrkämpfe und das Wetter haben ein Fortschreiten des Stellungbaues im Armeebereich - von der Redja-Stellung abgesehen - verhindert. Die Armee beabsichtigt, die Auffrischung der 5. und 8. Jg.Div. und 12. J.D. zu beginnen und die Verbände weiter zu ordnen.

22.50 Uhr

AOK 18 meldet: Der Feind nahm seine Angriffe gegen die Ostfront des XXVI. A.K. und im Kampfgebiet südl. Kolpino an den bisherigen Angriffsschwerpunkten mit starken Kräften wieder auf. Die von zahlreichen Panzern unterstützten Angriffe wurden in harten Kämpfen unter hohen Feindverlusten im Wesentlichen abgeschlagen. Auch die eigenen Verluste sind wieder erheblich. XXVI. A.K.: Bei 121. und 21. J.D. griff der Feind nach 1½-stündiger starker, z.T. trommelfeuerartiger Artl.-Vorbereitung mit Kräften bis zu Rgts.-Stärke unter Einsatz von Panzern an. Die mit wechselndem Schwerpunkt geführten Angriffe wurden z.T. schon in der Bereitstellung zerschlagen, z.T. in harten Nahkämpfen und im Gegenstoß abgewiesen. Bei LIV. A.K. wiesen 24., 254. und 170. J.D. die nach einstündiger starker Artl.-Vorbereitung mit zahlreichen Panzern und Kräften bis zu Rgts.-Stärke geführten Angriffe - z.T. im Nahkampf und im Gegenstoß - ab. Die Bereinigung des Einbruches an der Naht zwischen 24. und 254. J.D. wo Feindkräfte in deutschen Uniformen angegriffen



5508

noch 28.3.43 hatten, ist noch im Gange. Der Feinddruck gegen den rechten Flügel der 170. J.D. hält an. Im Korpsbereich wurden 10 Panzer abgeschossen. - Masse Gren.Rgt. 220 (58. J.D.) zu LIV. A.K. in Marsch gesetzt. Pol.Rgt. 17 abtransportiert.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr AOK 16 meldet: Der erneute starke Angriff gegen den Nordflügel der Armes wurde unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. Der Feind verlor 5 Panzer.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Vereinzelt nächtliche Feindeinflüge.

7 0 6 9 7 2 4 ::

5510

29.3.1943

(Pleskau)

- 07.05 Uhr AOK 16 meldet: Korps H3hne: 32. J.D. wehrte einen Angriff ab.  
(Morgenmeldung)
- 07.10 Uhr AOK 18 meldet im Wesentlichen ruhigen Verlauf der Nacht.  
(Morgenmeldung)
- 08.00 Uhr AOK 18 meldet: Von einer Zivilbevölkerung von 323.227 Köpfen sind 164.144 Personen arbeitsfähig und eingesetzt. Dazu treten 16.794 Hilfwillige. Der Stellungsbau wurde an den Fronten der Armee fortgeführt.
- 09.00 Uhr OKH/Op.Abt. gibt die 290. J.D. zur Verwendung im Bereich der 18. Armee frei. Im Austausch ist eine Div. der 18. Armee in den Bereich der 290. J.D. zu verlegen.
- 10.45 Uhr Chef AOK 18 meldet Chef H.Gr., der Feind setze seine schweren Angriffe vor allem gegen den Abschnitt der 121. J.D. fort. Er bittet, da die 58. J.D. bereits eingesetzt werde, den Antransport der 290. J.D. zu beschleunigen, und schlägt die Abgabe der 170. J.D. vor. Chef H.Gr. erklärt sich damit einverstanden.
- 11.30 Uhr H.Gr. befiehlt: Die 290. J.D. ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt im E-Transport der 18. Armee zuzuführen. Im Austausch ist die 170. J.D. Zug um Zug mit dem Leermaterial der 290. J.D. in den Raum Loknja zuzuführen; sie steht zur Verfügung des OKH.
- 12.45 Uhr H.Gr. erstattet Meldung an OKH/Op.Abt. über die zur "Hebung der Kampfkraft" getroffenen Maßnahmen.
- 17.00 Uhr AOK 16 weist nochmals auf die Notwendigkeit hin, die Lücke an der südl. H.Gr.-Grenze durch Verschieben des linken Flügels der 3. Pz.-Armee an den Semerdei-Abschnitt zu schließen.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei Korps H3hne und X. A.K. führte der Feind

7 069725

5512

noch 29.3.43 zusammenhanglose Angriffe gegen 32. J.D., 8. Jg.Div., 126. J.D. und 30. J.D.. Sämtliche Angriffe wurden abgewiesen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Nach starker Artl.-Vorbereitung setzte der Feind unter Einsatz von Panzern die Angriffe gegen die ganze Front der 121. J.D. fort. Die mit wechselndem Schwerpunkt geführten Angriffe, die während des ganzen Tages anhielten, wurden unter Bereinigung kleinerer Einbrüche abgewiesen; kleine, hinter der HKL befindliche Feindgruppen wurden auf engstem Raume zusammengedrängt. Bei 21. J.D. wurden stärkere Vorstöße gegen den rechten Abschnitt abgewehrt und Bereitstellungen zerschlagen. LIV. A.K.: Nach starker Artl.-Vorbereitung setzte der Feind seine Angriffe gegen 24. und 254. J.D. unter Einsatz von Panzern fort. Die bis zum Nachmittag anhaltenden Angriffe, deren Schwerpunkt westl. der Oktoberbahn und auf dem rechten Flügel der 254. J.D. lag, wurden abgewiesen. Gegen 170. J.D. führte der Feind nur Stoßtruppunternehmen.

(Zwischenunterrichtung)

17.25 Uhr Chef AOK 16 meldet Chef H.Gr., das Unternehmen bei Penno solle morgen durchgeführt werden. Die Armee beabsichtige, die 5. Jg.Div. und anschließend daran die 122. J.D. zur bevorzugten Instandsetzung und als Reserve aus der Front herauszuziehen. Der Abtransport der 290. J.D. werde übermorgen beginnen.

17.30 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., die Angriffe gegen das XXVI. und LIV. A.K. seien heute wieder sehr schwer gewesen.

18.20 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, am 30.3., soweit es die Wetterlage gestattet, mit der Masse der Verbände das Unternehmen bei Penno und mit Teilkraften den Abwehrkampf des XXVI. und LIV. A.K. zu unterstützen.

20.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Prd. H. Ost: Die zusammenhanglosen Angriffe gegen das Korps Höhne und das

7 0 6 9 7 2 6

5514

noch 29.3.43 X. A.K. können als Aufklärungsvorstöße gedeutet werden. Bei der 18. Armee hat der Feind seinen Schwerpunkt am Westrand des Pojostje-Raumes weiter aufgelockert.

22.15 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXVI. A.K. wies 121. J.D. die nach z.T. trommelfeuerartiger Artl.-Vorbereitung mit Kräften bis zu Rgts.-Stärke geführten Angriffe in harten Nahkämpfen - z.T. im Gegenstoß - unter erheblichen eigenen Verlusten ab. Die westl. Karbussel hinter der HRL stehende schwache Feindgruppe ist auf engem Raum zusammengedrängt. 6 Panzer wurden abgeschossen. 21. J.D. wehrte wiederholte Angriffe schwächerer Kräfte - z.T. im Gegenstoß - ab und zerstörte mehrere Bereitstellungen. LIV. A.K.: 24. und 254. J.D. wies die in mehreren Wellen geführten und von Panzern unterstützten Angriffe - z.T. im Gegenstoß - ab. - Teile lett. Schm.-Batl. 26 der 2. SS-Inf.-Brig. zugeführt. Erste Teile Geb.Jg.Rgt. 100 (5. Geb.Div.) und weitere Teile Gren.Rgt. 159 (69. J.D.) bei XXVI. A.K. eingetroffen; Teile 121. J.D. von XXVI. A.K. zu XXVIII. A.K. in Marsch gesetzt. Letzte Teile Gren.Rgt. 220 und Teile Gren.Rgt. 154 und 209 (58. J.D.) bei LIV. A.K. eingetroffen. SS-Pol.-Div. übernahm Befehl über rechten Abschnitt 24. J.D..

(Tagesmeldung)

22.25 Uhr AOK 16 meldet: Seit der Zwischenunterrichtung keine Veränderung der Lage. - Absicht: Bereinigung des Einbruchraumes bei Penno.

(Tagesmeldung)

24.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Op.Abt.1 Während und nach der Zurücknahme der Truppen aus dem Demjansker Raum griff der Feind seit dem 23. 2. mit 37 Divn., 23 Brigaden und zahlreichen Panzerverbänden, durch starke Luftstreitkräfte unterstützt, die Stellungen des X. A.K. an. Die vierte Schlacht um Staraja Russa endet mit einem vollen Abwehrerfolg. Der Feind erlitt schwere Verluste. 14 Divn. und 13 Brigaden wurden stark angeschlagen, weitere 18 Divn. und 10 Brigaden angeschlagen. 293 Panzer und 239 Flugzeuge wurden abgeschossen, 2978 Gefangene eingebracht,

7

069727

5516

noch 29.3.43

61.460 Feindtote gezählt und zahlreiche Waffen erbeutet. Die Höhe der eigenen Verluste - 16.914 Offize., Offize. und Mannschaften - läßt die Schwere der Kämpfe erkennen.

(Tagesmeldung)

H.Gr. macht IzL. 1 darauf aufmerksam, daß - unabhängig von der Unterstützung örtlicher Kampfhandlungen - der Schwerpunkt des Einsatzes der Luftwaffe in den nächsten Wochen im Raume vor der 18. Armee liegen muß. Es muß verhindert werden, daß der Feind nach Beendigung der Schlammperiode mit starken Kräften zur endgültigen Entsetzung Leningrads antreten kann. Im Einzelnen sind notwendig: 1.) ständige Angriffe gegen die Bahn Tichwin, Wolchoff, Schum unter möglichster Zerstörung von Bahnanlagen, Versorgungslagern und Umschlagplätzen; 2.) Störangriff auf Waldlager und Ortschaften an und ostw. der Nasija und im Korridor zwischen Nasija und Nawa; 3.) Angriffe gegen Versorgungslager und Industrieanlagen in Leningrad. 4.) H.Gr. bittet, zu prüfen, ob die Versorgung von Leningrad auf andere Weise empfindlich gestört werden kann. 5.) Neben diesen Hauptaufgaben werden von Fall zu Fall Angriffe gegen die Bahn Bologoje, Toropez, Staraja Russa auszuführen sein. Die H.Gr. wäre dankbar, wenn die der Luftflotte vom Ob.d.L. gestellten Aufgaben mit ihren vordringlichen Wünschen in Einklang gebracht werden könnten.

Luftlage: Keine Fliegertätigkeit.

7 069728

5518

30.3.1943  
(Pleskau)

07.05 Uhr AOK 16 meldet: Bei Korps Höhe wurde ein örtlicher Angriff abgewehrt. Bei X. A.K. lief der eigene Angriff zur Bereinigung des Einbruchs von Penno planmäßig an.

(Morgenmeldung)

07.20 Uhr AOK 16 meldet: XXVI. A.K.: 121. J.D. wies mehrere von Panzern unterstützte Angriffe ab. Bei 212. J.D. eigene Stostrupp-tätigkeit. LIV. A.K.: 24. und 254. J.D. wehrten bei starker fdl. Artl.-Tätigkeit Stostruppe ab; seit 03.30 Uhr nimmt bei 254. J.D. das fdl. Artl.-Feuer zu.

(Morgenmeldung)

14.00 Uhr Chef H.Gr. fährt zum OKH zum Vortrag bei Chef Genst. H.

16.00 Uhr Lfl. 1 teilt einen Befehl über die Aufstellung der 22. Lw.-Feld-Div. unter gleichzeitiger Umwandlung der 21. Lw.-Feld-Div. mit.

17.00 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: 8. Jg.Div. wehrte einen Vorstoß ab. Der eigene Angriff zur Bereinigung des Einbruchs bei Penno lief planmäßig an. Jg.Rgt. 56 (5. Jg.Div.) erreichte im Angriff nach Nordwesten den von Penno nach Osten führenden Weg. Die Angriffsgruppe der 122. J.D. nahm Penno und steht im weiteren Vorstoß nach Osten dicht vor Vereinigung mit Jg.Rgt. 56. Weitere Kräfte der 122. J.D. nahmen im Vorstoß von Penno nach Nordosten Verbindung mit dem von Tschirikowo nach Südosten angreifenden Gren.Rgt. 75 (5. Jg.Div.) auf. Südostw. und nördl. Penno sind Feindgruppen eingeschlossen.

(Zwischenunterrichtung)

17.00 Uhr AOK 16 meldet: XXVI. A.K.: Bei 121. J.D. trat der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung mit 2 Rgtrn. unter Einsatz von Panzern zum Angriff gegen den linken Flügel an. Die Angriffe wurden nach harten und verlustreichen Kämpfen - z.B. im Gegenstoß - unter Abschluß von 6 Panzern abgeschlagen.

7 0 6 9 7 2 9 ::

5520

noch 30.3.43 Schwächere, von Panzern unterstützte Angriffe gegen den rechten Div.-Abschnitt blieben erfolglos. Die beiden hinter der HKL stehenden Feindgruppen scheinen eine Stärke von etwa 2 Batln. zu haben. Bei 21. J.D. blieben nach starkem Artl.-Feuer geführte Angriffe schwächerer Kräfte gegen den rechten Abschnitt erfolglos. LIV. A.K.: Bei 24. und 254. J.D. blieben von einzelnen Panzern unterstützte Angriffe schwächerer Kräfte aus dem Einbruchraum westl. der Oktoberbahn und gegen die Stellungen ostw. der Rollbahn erfolglos. Am Nachmittag flaute die Gefechtsaktivität ab. Auf der Oktoberbahn wurde lebhafter Verkehr in nördl. Richtung beobachtet.

(Zwischenunterrichtung)

17.30 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., gegen das XXVI. A.K. seien weitere Angriffe zu erwarten, da der Feind 4 neue Divn. zugeführt habe. O.B. H.Gr. fordert beschleunigte Beseitigung der Feindnester hinter der Front der 121. J.D..

19.00 Uhr H.Gr. bittet Lfl. 1, morgen die Masse der Verbände im Bereich der 18. Armee einzusetzen und mit Teilkraften die Bereinigung bei Penno zu unterstützen.

20.00 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Frd.H. Ostl  
Vor der Front der 16. Armee ist für die nächste Zeit wahrscheinlich im Wesentlichen mit Verteidigung - unter Einzelangriffen zur Aufklärung und Kräftebindung - zu rechnen.  
Im Bereich der 18. Armee ist Fortsetzung der Angriffe gegen XXVI. und LIV. A.K. unter Zuführung wieder aufgefrischter Verbände zu erwarten. Nach Funkaufklärung scheint ein stärkerer Angriff bei Urisk bevorzustehen.

22.30 Uhr AOK 16 meldet: X. A.K.: Dem eigenen Angriff bei Penno gelang es, die alte HKL im Wesentlichen wieder herzustellen. In schweren Kämpfen mit zähen Widerstand leistendem Feind und unter großen Geländeschwierigkeiten nahmen die von Süden

7

069730

⋮

5522

noch 30.3.43

und Norden vorgehenden Angriffsgruppen bis zum Eintritt der Dunkelheit Verbindung miteinander auf und schuberten Penno und das Gelände nördl. des Ortes vom Feinde. Südostw. Penno, wo die Verbindung zwischen der von Süden und der von Westen vorgehenden Angriffsgruppe noch nicht hergestellt werden konnte, steht noch eine Feindgruppe hinter der Front. Gegenangriffe gegen die neu gewonnene HKL nordostw. Penno wurden abgewiesen. Der Feind verlor bisher 120 Gefangene und zahlreiche Waffen. Starke Artl.-Tätigkeit der 30. J.D. im Abschnitt Lipowizy täuschte den Gegner über das Ziel des bevorstehenden eigenen Angriffs. Absicht: Festigung der neuen HKL, Fortsetzung des Angriffs nach Nordosten und Bereinigung des Hintergeländes.

(Tagesmeldung)

23.00 Uhr

AOK 18 meldet: Die vom Feinde fortgesetzten Angriffe gegen XXVI. und LIV. A.K. wurden in harten und verlustreichen Kämpfen abgewiesen. Bei XXVI. A.K. wurde eine hinter der Front stehende Feindgruppe von 2 Batln. mit 6 Panzern vernichtet. - Teile 121. J.D. bei XXVIII. A.K., weitere Teile 58. J.D. bei LIV.A.K. eingetroffen. Personaleinheit, Stab und Stabs-Battr. II./A.R. 196 aus dem Armeebereich ausgeschieden.

(Tagesmeldung)

Luftlage: Sturzkampfflugzeuge unterstützten die Abwehrkämpfe des XXVI. und LIV. AkK.. Jagdflugzeuge und Flak schossen 11 Flugzeuge ab. Während der Nacht keine, am Tage geringe fdl. Fliegertätigkeit.

7 0 6 9 7 3 1

5524

31.3.1943  
(Pleskau)

- 07.20 Uhr AOK 16 meldet: Bei Korps Hühne wehrte 21. Lw.-Feld-Div. einen Vorstoß ab.  
(Morgenmeldung)
- 07.35 Uhr AOK 18 meldet: XXVI. A.K.: Bei 121. J.D. wurden bei lebhafter fdl. Artl.-Tätigkeit mehrere Vorstöße gegen den rechten Flügel abgewehrt. Eigene Artl. bekämpfte Bereitstellungen und Ansammlungen.  
(Morgenmeldung)
- 08.30 Uhr OKH/Op.Abt. entscheidet auf einen Antrag der H.Gr. Mitte, daß es bei der Abgabe eines Pol.-Batts. an die H.Gr. Nord verbleibt.
- 16.45 Uhr AOK 18 meldet: Im März ist die Bandenlage im Armeebereich unverändert günstig geblieben. Der zu Beginn des Monats vom Feind unternommene Versuch, nordwestl. Nowgorod einen Bandenschwerpunkt zu bilden, ist gescheitert.
- 16.45 Uhr AOK 16 bittet, die Thule-Stellung auch nach der Schlammperiode als HKL betrachten und die Stützpunkte der Wswad-Stellung - nach ihrer Aufgabe durch den Feind - nur mit Gefechtsvorposten besetzen zu dürfen. Die Armee beabsichtigt, das Gen.-Kdo. X. A.K. zu ermächtigen, gegebenenfalls eine spätere Zurücknahme der Gefechtsvorposten auf die Thule-Stellung selbständig zu befehlen.
- 17.00 Uhr AOK 16 meldet: Bei Korps Hühne wehrte 21. Lw.-Feld-Div. einen Vorstoß gegen einen vorgeschobenen Stützpunkt ab. Bei X. A.K. wurde der eigene Angriff im Raume Penne fortgesetzt.  
(Zwischenunterrichtung)
- 17.00 Uhr AOK 18 meldet: Bei XXVI. und LIV. A.K. hat der Feinddruck merklich nachgelassen. Bei abnehmender fdl. Artl.-Tätigkeit wehrten 121. und 21. J.D. zusammenhanglose Vorstöße ab. Vor LIV. A.K. wurden bei mäßiger fdl. Artl.-Tätigkeit Stoßtrupps des Gegners abgewehrt.  
(Zwischenunterrichtung)

7 0 6 9 7 3 2 ::

5526

noch 31.3.43

17.30 Uhr O.B. AOK 18 bittet, von dem befohlenen Austausch der 290. und 170. J.D. abzusehen, da die 170. J.D. sich in einem besseren Zustand befinde. O.B. H.Gr. sagt zu, die Möglichkeit einer schnellen Auffrischung der 290. J.D. prüfen und erwirken zu wollen, daß die 170. J.D. bis zum Abschluß der Auffrischung bei der 18. Armee verbleibt.

18.25 Uhr Die Wünsche der H.Gr. für den Einsatz der Luftwaffe sind unverändert.

19.00 Uhr OKH/Op.Abt. befiehlt auf Antrag der H.Gr.: Die 290. J.D. verbleibt bis zum Abschluß der Auffrischung in dem bisherigen Auffrischungsraum. Der Austausch mit einer abgekämpften Div. der 18. Armee erfolgt erst nach der Auffrischung.

19.20 Uhr H.Gr. befiehlt auf den Antrag der 16. Armee (vergl. 16.45 Uhr): Nach Beendigung der Schlammperiode sind die ehemaligen Stützpunkte an der Straße Medwedno, Wswad mit Gefechtsvorposten zu besetzen.

20.15 Uhr H.Gr. meldet an OKH/Erd.H.Ost: Im Südteil des Wolchoff-Brückenkopfes scheint ein Angriffsunternehmen beabsichtigt zu sein; es kann sich jedoch nur um ein örtliches Unternehmen handeln. Im Angriffsraum Mga hat der Feind eine Atempause eingelegt; Ablösungen und Vorschieben von Artl. lassen auf Fortsetzung der Angriffe schließen. Der erwartete Angriff bei Urizk ist bisher ausgeblieben.

20.40 Uhr H.Gr. unterrichtet beide Armeen davon, daß der Austausch der 290. und 170. J.D. unterbleibt, und befiehlt, die Einsatzbereitschaft der 290. J.D. mit allen Mitteln so zu steigern, daß diese bis Ende April wieder verwendungsfähig ist.

21.00 Uhr Fernschriftliche Meldung der 18. Armee über die Mängel der 290. J.D. (viel junger Ersatz; Mangel an Offsn. und Unterführer; Fehl an Geschützen; Unbeweglichkeit).

7

069733

::

5528

noch 31.5.43

21.00 Uhr O.B. AOK 18 meldet O.B. H.Gr., die hinter der Front der 121. J.D. stehenden Feindkräfte seien vernichtet.

22.10 Uhr AOK 18 meldet: XXXVIII. A.K.: Die Säuberung des Westufers des kleinen Wolchoff (1:100 000) von vereinzelt Feindnestern machte weitere Fortschritte. Bei XXVI. und LIV. A.K. seit der Zwischenunterrichtung keine Veränderung der Lage. - 1081 Mann von Befehlshaber Lettland für 2. SS-Jnf.-Brig. im Armeebereich eingetroffen; Personaleinheit s. Artl.-Abt. 680 ausgeschieden.  
(Tagesmeldung)

22.40 Uhr AOK 16 meldet: Korps Hühner: 21. Lw.-Feld-Div. wies örtliche schwache Angriffe ab. Bei X. A.K. gewann der eigene Angriff im Raume Penno gegen zähen Widerstand in äußerst schwierigem Gelände nur wenig Boden. Ostw. Penno wurde ein Bunkerdorf ausgehoben; 1 km südostw. des Ortes halten sich noch Feindreste. Die Kämpfe sind noch im Gange. - 5. Jg.Div. führt n.Zt. im linken Abschnitt der 122. J.D. mit unterstellten Teilen 122. J.D. - Absicht: Fortsetzung der Säuberung des Hintergeländes im Abschnitt Penno.  
(Tagesmeldung)

23.00 Uhr O.B. AOK 16 meldet O.B. H.Gr., das Ziel des eigenen Unternehmens bei Penno sei nahezu erreicht. O.B. H.Gr. macht auf die zu erwartenden starken Gegenangriffe aufmerksam.

Luftlage: Das Wetter erlaubte nur geringe nächtliche Flieger-tätigkeit.

Zusammenstellung des Io/H.Gr. von Meldungen, die auf eine Fortsetzung der Angriffe gegen den Raum von Mga hindeuten.

In der Zeit vom 16. - 31. 3. verlor die H.Gr. 21.103, die 18. Armee 15.514, die 16. Armee 5.571 Mann. Die schwersten Verluste trafen die an den Abwehrkämpfen des XXVI. und LIV. A.K. beteiligten Verbände, vor allem 170. J.D. (1.701), 21. J.D. (1.554), 223. J.D. (1.531) sowie 24. J.D., 121. und 254. J.D.

7

069734

553o

noch 31.3.43 Im ganzen März verlor die H.Gr. 39.470, die 16. Armee 17.066, die 18. Armee 21.054 Mann. Die Zuführung von 51.915 Mann Ersatz (16. Armee 17.673, 18. Armee 33.600) übertraf zwar die Verluste, brachte aber nur eine geringfügige Verbesserung der gespannten Ersatzlage.

#### Luftlage im März:

Die eigene Luftwaffe erhöhte ihre Einsätze im März gegenüber dem Februar um 82%, gegenüber dem Januar um 254%. Dies gilt vor allem für die Nachteinsätze, die seit Januar um 448% zunahmen. Im März waren von 8790 eigenen Einsätzen 5002 Tag- und 3788 Nachteinsätze.

Die Zahl der fdl. Einflüge (7555) hat sich gegenüber Januar und Februar nicht wesentlich verändert. Nach dem Bilde der Bodenorganisation verlagerte der Feind im Laufe des Monats März Kräfte seiner Luftwaffe aus dem Raume Tichwin in den Raum Bologoje - Toropez - Andreapol. Vor der Front der H.Gr. sind etwa 1000 - 1100 Flugzeuge eingesetzt. Die Zahl der Einflüge nahm im März geringfügig ab. Der Schwerpunkt richtete sich, wenn auch nicht mehr so ausgesprochen, immer noch gegen die 18. Armee, während die Zahl der Einflüge in den Bereich der 16. Armee gegenüber dem Februar um 50%, gegenüber dem Januar um fast 100% zunahm. Im Gegensatz zur eigenen Luftwaffe verlagerte der Feind das Schwergewicht weiter vom Nachteinsatz zum Tageseinsatz.

Bei 10 eigenen Verlusten wurden 351 fdl. Flugzeuge - davon 284 durch Jäger und 67 durch Flak - abgeschossen.

Nach dem Monatsbericht der Wirtschafts-Inspektion Nord werden Haltung und Stimmung der Bevölkerung nach wie vor von der Ungewissheit der Lage beeinflusst. Dem "Neuen Russland" des Generals Wlassow steht die Masse abwartend gegenüber. Der Bedarf an Hilfwilligen ist weiter gestiegen.